

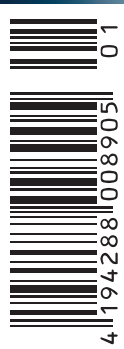
Reiki
靈氣

Magazin

靈氣

Reiki
Magazin

AUSGABE 1/22 • JANUAR - MÄRZ
€ 8,90 • A: 9,50 • CH: SFR 11,-
A 42880 • ISSN 1432-5063



Spiritual Care

◆◆ Gott als Medizin ◆◆ Die frühen Frauen im Reiki ◆◆ Reiki-Apps ◆◆

100 Jahre Reiki - lasst uns feiern!

Frühjahrsworkshop
2022 in Gersfeld/Rhön

1.-3. April 2022

Unser nächster Frühjahrsworkshop steht unter einem ganz besonderen Motto: **Wir feiern 100 Jahre Reiki mit euch.**

Referentinnen und Referenten:

- Jule Erina van Calker
- Claudia Kindereit
- Patrick Lankau
- Stefan Kanev
- Bernfried Mönkemeyer



Reiki-Verband
Deutschland e.V

Anmeldung
Workshop



Anmeldung
Vortrag



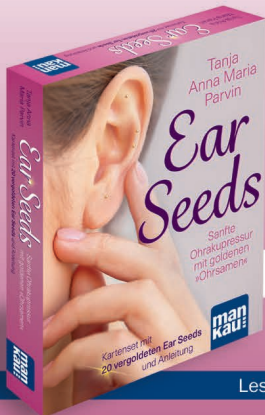
RVD-Vortragsreihe
Online

Unser dritter Vortrag in unserer neuen Online RVD-Vortragsreihe „Rauhnächte“ mit Birgit Sprau findet am 15.12.2021 um 19.00 Uhr per Zoom statt.

Der vierte Online-Vortrag folgt am 16.03.2022. Unser Referent Stephan Stadelmann beleuchtet ab 19.00 Uhr das Thema „Reiki und Wissenschaft“.

Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 10 Euro.

www.reiki-verband-deutschland.de



NEU!

Der ästhetische Gesundheitstrend

Vergoldete Ear Seeds sind die sanfte und schicke Variante der Ohrakupressur. In den USA erfreuen sie sich bereits seit Jahren großer Beliebtheit und sind bis in die prominenten Kreise Hollywoods vorgedrungen. Die Ohrkugeln passen als kleine Hausapotheke in jede Handtasche, können dank des durchsichtigen Heftpflasters ganz einfach aufgeklebt werden und sehen dazu noch sehr gut aus!

Kartenset mit 36 farbigen Karten im A6-Format,
20 vergoldeten Ear Seeds und 24-seitigem Booklet
ISBN 978-3-86374-627-8 | 29,95 €

Leseprobe, Video der Autorin und mehr: www.mankau-verlag.de

Bücher, die den
Horizont erweitern

**man
kau:**

Werden Sie Mitglied oder Förderer



Dachverband Geistiges Heilen e. V.
www.dgh-ev.de · info@dgh-ev.de
Tel.: 06043-9889035

Gemeinsam
**SIND WIR
STARK**



Heiler-Netzwerk • DGH-Kongress
Qualitätssiegel Ethik-Kodex
Rechtliche Infos • Praxis-Infos
Mitgliederzeitschrift (4x/Jahr)

Weitere Infos zur Mitgliedschaft:
<https://www.dgh-ev.de/mitglied-werden.html>



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieses ist die 100. Ausgabe des Reiki Magazins! Es ist nun 25 Jahre her, dass das Reiki Magazin von Jürgen Kindler gegründet wurde, unterstützt von der damaligen Gründer-Crew, zu der vor allem Simone Grashoff und Helmut Oberlack gehörten. Simone ist bis heute im Hintergrund mit dabei, Helmut macht seit vielen, vielen Jahren federführend das *Taijiquan & Qigong Journal*. Ich war damals, Anfang 1997, auch schon mit dabei – noch aus zweiter Reihe, als Redaktionsmitglied und Autor. Und unsere Graphikerin, Janine Warmbier, ist ebenfalls von der ersten Ausgabe an dabei.

25 Jahre „Reiki im deutschsprachigen Raum“ durften wir bislang begleiten. Und von Anfang an haben wir dabei auch eine internationale Ausrichtung – so bestehen gute Kontakte zu allen uns bekannten Reiki Magazinen in der Welt. Dabei ist das deutschsprachige Reiki Magazin unseres Wissens das am längsten kontinuierlich erscheinende Reiki Magazin weltweit.*

Und natürlich gibt es 2022 ein weiteres, für die Reiki Community viel bedeutenderes Jubiläum ... wobei es mich riesig freut, dass dieses mit der 100. Ausgabe des Reiki Magazins zusammenfällt:

„100 Jahre Reiki in der Welt“!

Im Frühjahr 1922 kam Mikao Usui vom Kurama-Berg herunter, nach dreiwöchiger Zurückgezogenheit in den dortigen Wäldern und Klosteranlagen, mit der Segnung, der Gabe, dem Geschenk der Reiki-Methode für die Menschheit. Bis heute können wir ihm gar nicht genug dankbar sein für seine Hingabe, seine Integrität und sein Wirken, das unser aller Leben maßgeblich beeinflusst hat – und es weiterhin tut.

Ich freue mich auf weitere 25 Jahre Reiki Magazin; trotz (oder gar „wegen“) der zunehmenden Digitalisierung. Denn ich glaube an die entschleunigende Kraft des Print-Journalismus! Und Entschleunigung wird nun immer wichtiger werden, wenn wir weiterhin substanzielle (und nicht bloß digitale) Lebensqualität haben möchten, in dieser rasant an Tempo aufnehmenden Welt.

Wie wird die Reiki-Methode in 25 Jahren in der Welt sein? In 50, in 100 Jahren? In tausend Jahren? Ein Stück der zukünftigen Entwicklung werden wir noch miterleben, mitgestalten, mitentwickeln. Und irgendwann werden andere Menschen mit und für Reiki in dieser Welt stehen, die vielleicht heute noch nicht einmal geboren sind.

Ich wünsche von Herzen viel Freude mit dieser Jubiläumsausgabe!

Oliver Klatt

* Fast genauso lang erscheint das *Touch Magazine*, die Mitgliederzeitschrift des britischen Reiki-Verbandes *The Reiki Association*. Dort feiert man derzeit das 30-jährige Jubiläum, unter Hinzurechnung der initialen Anfänge. Tun wir dies auch, so landen wir gar bei 31 Jahren Reiki Magazin: Von 1991 an erschien der von Jürgen Kindler herausgegebene Reiki-Meister-Rundbrief, der initiale Vorläufer des Reiki Magazins; und 1994 und 1996 dann die beiden „DAO-Sonderhefte Reiki“, die der Auftakt zum Reiki Magazin waren.



Arktorianische Schule

Sehnsucht nach den Sternen?

Wir sind nicht allein:
Viele von uns hatten Inkarnationen bei Sternenvölkern.
Viele von uns wurden bei den Bewohnern des Sternensystems Arkturus auf die „Mission Erde“ vorbereitet,

Aktiviere in geführten Meditationen deine Erinnerungen und deine arktorianischen Heilfähigkeiten.

Dein persönlicher Betreuer und deine Eltern erwarten dich auf dem Lichtschiff.

www.arktorianische-schule.de



Reiki-Magazin-Geschenk-Abonnement

Sie können Freude verschenken!
Ein ganzes Jahr lang! Und länger!

... mit dem Verschenk-Gutschein für das



Bitte benutzen Sie den Coupon auf Seite 65!

hajoona für Gesundheitsbewusste

Ab heute gesund

Du willst bewusst gesund genießen und wünschst Dir ein zusätzliches Einkommen? Dann gibt es gleich zwei Gründe, weshalb Du hajoona kennenlernen solltest.

Informationen unter:
Nina Meister-Boomsma
Unabhängiger Teampartner
Achern

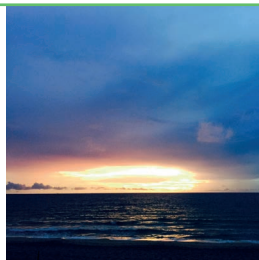
Mobil: +49 176 417 969 12
Internet: www.kraftquelle.info



— Artikel —

12 **Gott als Medizin**

Glaube, Meditation, Gebet: Spiritualität als Medizin, die auf wundersame Weise zu heilen vermag? Die Medizinjournalistin und Heilpraktikerin Martina Schneider gibt sinnvolle Antworten ... und führt uns durch die Vielzahl an Möglichkeiten. Lesen Sie ab S. 12.



18 **Die frühen Frauen im Reiki**

Silke Kleemann mit dem ersten Beitrag ihrer auf vier Teile angelegten Artikelserie.

22 **Reiki bei Mobbing**

Elisabeth Frehner-Meyr mit einem inspirierenden Erfahrungsbericht.

24 **Reiki üben per App – ein Selbstversuch**

Melina Tobisch hat Reiki-Applikationen („Apps“) auf dem Smartphone ausprobiert – und berichtet davon. Ist es sinnvoll, eine Reiki-Behandlung zu geben, begleitet von dem ‚Programm‘ einer Reiki-App? Lesen Sie ab S. 24.



36 **Reiki zwischen Himmel & Erde**

Siegesgeschichte des Reiki Magazin-Schreibwettbewerbs – von Stefanie Witt.

38 **Gut Ding braucht manchmal Weile! Auch mit Reiki!**

Zweitplatzierte Geschichte des Schreibwettbewerbs – von Birgit Göß.

40 **Unsere Oma**

Drittplatzierte Geschichte des Schreibwettbewerbs – von Ursula Golder.

42 **Ein Leben mit Reiki**

Teil zwei des Interviews mit René Vögli – von Oliver Klatt.

46 **WANJA – Momente in der Ewigkeit**

Oliver Klatt teilt seine Erinnerungen an Wanja Twan.

48 **Der Gedenkstein für Mikao Usui – Teil 33**

Dr. Mark Hosak mit der Übersetzung der Usui-Gedenksteininschrift.

Foto Smartphone oben:
© ra2studio - 123rf.com



Titelbild © Laura Crazy - stock.adobe.com
Reiki-Kanji auf dem Titel von Mark Hosak

— Rubriken —

3 **Editorial**

6 **Reiki News / Termine**
Aktuelle Informationen

11 **Kolumne von
Melina Tobisch**
„Über's Erleben“

29 **Nachgefragt!**
11 Fragen an
Iljana Planke

30 **Rezensionen**
Drei Fachbücher

33 **Medientipps**
DVDs, CDs, Bücher

51 **Japanisches Gedicht**
„Gelegentlich“

52 **Kolumne von
Sabine Hochmuth**
„Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne“

54 **Rezept**
„Hirsentaler mit
Avocadocreme“

56 **Comic**
„Lucy schaut fern“

64 **Zum Schluss**
Reflexion von Oliver Klatt

— Service —

57 **Reiki-Shopping**

58 **Reiki-Branchenbuch**

62 **Kleinanzeigen**

65 **Abo-Coupon & Prämien**

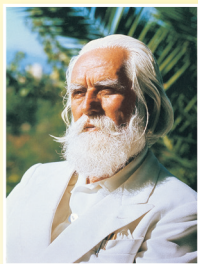
66 **Vorschau, Impressum**

— Verbandsseite —

34/35 **ProReiki – der
Berufsverband e.V.**

Anzeige

**Omraam
Mikhaël
Aïvanhov**



Omraam Mikhaël Aïvanhov war ein bulgarisch-französischer Philosoph, Pädagoge, Psychologe und geistiger Meister. In seinen Büchern antwortet er einfach, klar und weise auf wichtige Fragen unserer Zeit.



Der Wassermann und das Goldene Zeitalter

520 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-89515-030-2
€ 27,00 / CHF ca. 30,00
E-Book je Band 14,99 €

«Das nun kommende Wassermannzeitalter wird alles übertreffen, was wir uns an Schönheit, Herrlichkeit und Harmonie vorstellen können. Der Egoismus und der Materialismus werden weichen, und nichts wird das Kommen des Goldenen Zeitalters verhindern können.»

Gedanken für den Tag

400 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-89515-522-2
EUR 12,00 / CHF ca. 16,00



Das Buch »Gedanken für den Tag« enthält für jeden Tag des Jahres einen schönen und aufschlussreichen Text aus dem Werk von Omraam Mikhaël Aïvanhov. Es ist ein wertvoller Begleiter durch das Jahr und eine gute Geschenkidee.

PROSVETA  **VERLAG**

Deutschland:

Tel. 07427-3430, www.prosveta.de

Österreich:

Tel. 06214-7413, www.prosveta.at

Schweiz:

Tel. 021-921 92 18, www.prosveta.ch
Mit dem Aktions-Code RM21 erhalten Sie **in der Schweiz** eine kostenlose Broschüre. Gültig bis zum 31.12.2021.

Reiki Jahrestage 2022

9. März: 96. Todestag Mikao Usuis
- Frühling: 41. Jahr „Beginn der Verbreitung von Reiki in Europa“ (durch Mary McFadyen, in Hamburg, Deutschland)
- April: 100. Jahr „Beginn der Verbreitung von Reiki in Japan“ (durch Mikao Usui)**
11. Mai: 82. Todestag Chujiro Hayashis
4. Oktober: 157. Geburtstag Mikao Usuis
- Sommer: 85. Jahr „Beginn der Verbreitung von Reiki außerhalb Japans“ (durch Hawayo Takata, auf Hawaii, USA)
15. September: 142. Geburtstag Chujiro Hayashis
11. Dezember: 42. Todestag Hawayo Takatas
24. Dezember: 122. Geburtstag Hawayo Takatas

Informationen zum Reiki Magazin-Förderprogramm

Wir freuen uns über die anhaltende Resonanz auf unser Förderprogramm und danken allen Förderinnen und Förderern für ihren Beitrag!

Neben Überweisungen im Rahmen des Förderprogramms erhalten wir außerdem immer wieder auch Einmal-Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit von LeserInnen. Auch dafür ein großes Dankeschön!

Ausgiebige Informationen über verschiedene Möglichkeiten, das Reiki Magazin zu fördern, beispielsweise neben dem Abo mit zusätzlich 10,- oder 20,- oder 50,- Euro im Jahr, senden wir gerne per E-Mail oder Post zu.

Bitte mailen Sie dazu an:
info@reiki-magazin.de

Die Redaktion des Reiki Magazins



Die aktuelle FördererInnen-Liste

- Annemarie Frericks
- Nina Meister-Boomsma
- Iljana Planke
- Cornelia Schmidt
- Anita Siegrist Schmidt
- Harald Simon
- Rosita Theye

Förderinnen und Förderer des Reiki Magazins erhalten immer zum Jahresende einen Sonder-Newsletter u.a. mit Neuigkeiten zur verlagsinternen Entwicklung und zu redaktionellen Zielsetzungen für das kommende Jahr.

Hinweis: Weitere elf FördererInnen ziehen es vor, dass ihr Name nicht in der Liste genannt wird.

Reiki Magazin-Schreibwettbewerb

Die Ergebnisse



© beebobys - stock.adobe.com

Bis zum Einsendeschluss am 15. August 2021 gab es insgesamt 13 Einsendungen zu unserem diesjährigen Schreibwettbewerb. Gefragt war eine Geschichte über ein außergewöhnliches oder besonders berührendes Erlebnis, das die Schreiberin, der Schreiber mit Reiki gehabt hat.

Im September kürten dann die vier Jurymitglieder, Tanmaya Honervogt, Angela Zellner, René Vögtli und Oliver Klatt, die aus ihrer Sicht gelungensten Geschichten. Dabei gab es reichlich Unterschiede, was die individuellen Entscheidungen der Jurymitglieder zu ausgewählten Geschichten und Punktevergaben betrifft. Schließlich kristallisierten sich die drei erstplatzierten Geschichten heraus, mit nur wenigen Punkten Abstand zueinander. Und auch bei den weiteren Platzierungen gab es überwiegend nur geringe Abstände zueinander, so dass man sagen kann, dass das Feld, im Gesamtergebnis der Jury, insgesamt relativ einheitlich ist.

Die ersten drei Platzierungen

Den Schreibwettbewerb gewonnen hat die Geschichte „Reiki zwischen Himmel & Erde“ von Stefanie Witt.

Die zweitplatzierte Geschichte heißt „Gut Ding braucht manchmal Weile! Auch mit Reiki!“, sie stammt von Birgit Göß.

Und die drittplatzierte Geschichte trägt den Titel „Unsere Oma“, sie wurde aufgeschrieben von Ursula Golder.

Die Beiträge der drei Erstplatzierten sind in dieser Ausgabe ab Seite 36 veröffentlicht. Die weiteren zehn Geschichten aus dem Wettbewerb werden voraussichtlich in den kommenden Ausgaben veröffentlicht (je zwei pro Heft).

Wir danken allen AutorInnen für ihre gelungenen Beiträge!

Gewinne, Gewinne

Stefanie Witt hat mit ihrer erstplatzierten Geschichte ein Frei-Abonnement des Reiki Magazins auf Lebenszeit gewonnen (solange es im olivers Verlag erscheint).

Die Zweit- und Drittplatzierten, Birgit Göß und Ursula Golder, können sich über je einen Gutschein im Wert von 75,- Euro für einen Einkauf im Reiki Magazin-Shop freuen.

prozessen. Das Soli-Chlorophyll-Öl S 21 ist ein seit vielen Jahrzehnten bewährtes Öl, es ist eine gut abgestimmte Mischung aus 21 Kräuterölen. Die Öle sind nach Art und Menge einander so zugeordnet, dass sie ihre Vitalkraft voll entfalten können.

Info

Das Soli-Chlorophyll-Öl S 21 ist u.a. im Reiki Magazin-Shop erhältlich: www.reiki-magazin.de/reiki-shop/reiki-shop/duft-oele

Soli-Chlorophyll-Öl S 21

Energetisierende, duftende Öle eignen sich u.a. zum Einfächeln in die Aura oder zum Auftragen auf die Haut. So werden die in den Ölen enthaltenen Energien den Energiefeldern des Körpers bzw. dem Körper zugeführt. Je nach verwendeten Ölen kann dies der Vitalisierung von Körper und Geist dienen, einer Verstärkung der Intuition, dem Aufbau von energetischem Schutz oder der Unterstützung von Heil-

Die Kraft der Berührung!




Graphic Novel, 33 Seiten, Kt, 2021
€ 14,95 · ISBN 978-3-8497-0401-8

Körpertherapeut Steve Haines und Illustratorin Sophie Standing geben Einblick in die wundersame Welt der Berührungen. Die Graphic Novel enthüllt die Komplexität des Phänomens Berührung, erforscht ihre Macht und Grenzen und zeigt, wie sie richtig eingesetzt, aber auch missbraucht werden kann.



Steve Haines / Sophie Standing
Angst / Trauma / Schmerz ist ziemlich strange

Graphic Novel, 3 x 32 Seiten, Kt, 2019
Format 17 x 24 cm
€ 39,95 · ISBN 978-3-8497-0295-3
Auch einzeln erhältlich
je € 14,95

 **Carl-Auer Verlag**

Auf www.carl-auer.de bestellt – deutschlandweit portofrei geliefert!

Reiki Wissenschaft

– Kolumne –



Studie zur Integration von Krankenpflege und Reiki bei Kindern unter Chemotherapie

Diese quasi-experimentelle Studie zielte darauf ab, die Auswirkungen der Integration von Krankenpflege und Reiki auf Angst und physiologische Veränderungen bei krebskranken Kindern zu bestimmen; dies in zwei Tertiärkrankenhäusern im Süden Thailands. Die 20 Kinder der Kontrollgruppe erhielten die übliche Pflege, die 20 Kinder der Versuchsgruppe nahmen am Programm der Integration von Reiki in die Pflege teil.

Die Ergebnisse wurden anhand eines Fragebogens zur Erhebung der demographischen Daten, einer visuellen Analog-Angst-Skala und eines Erfassungsbogens für physiologische Veränderungen (Puls, systolischer Blutdruck und diastolischer Blutdruck) ermittelt.

Die Messwerte belegen, dass in der Versuchsgruppe nach Beendigung des Programms der Mittelwert der Angst signifikant niedriger war und sich auch die Mittelwerte der physiologischen Veränderungen, einschließlich des Pulses, des systolischen wie auch des diastolischen Blutdrucks deutlich niedriger im Normalbereich befanden als vor der Teilnahme. Im Vergleich zur Kontrollgruppe war der Mittelwert der Angst in der Versuchsgruppe ebenfalls signifikant niedriger, und die Mittelwerte der physiologischen Veränderungen einschließlich Puls, systolischem und diastolischem Blutdruck lagen bedeutend tiefer im Normalbereich.

Schlussfolgerung: Die Integration von Reiki in die Krankenpflege kann positive Auswirkungen auf Angst wie auch physiologische Werte von krebskranken Kindern unter Chemotherapie haben.

Quelle: Tharapornphiwat, P., Punthmatharith, B., & Chotsampuncharean, T. (2020). Effects of the Integration of Nursing Care and Reiki Energy Healing Program on Anxiety and Physiological Changes in Children With Cancer Receiving Chemotherapy. *Songklanagarind Journal of Nursing*, 40(3), 66-81. Retrieved from <https://he02.tci-thaijo.org/index.php/nur-psu/article/view/246183>

Christina Schlömer
Reiki-Meisterin
E-Mail: Christina.Schloemer@gmx.de



Reiki als Unterstützung für Klinikmitarbeiter in Bolivien

An einer Klinik in La Paz, der größten Stadt Boliviens, half bereits im April 2020 die Meditations- und Reiki-Lehrerin Marcia Calderon dem Klinikpersonal mit Reiki – als die Klinik sich zunehmend mit Patienten, auch im Zusammenhang mit Covid-19, füllte. Dabei wandte sie überwiegend



Fernreiki an. Calderon ist Tochter eines Arztes, beide setzen sich bereits seit 15 Jahren gemeinsam für „Reiki und Schulmedizin“ ein. Seit zwei Jahrzehnten arbeitet Calderon mit Reiki, bisher überwiegend mit Klinikpatienten. Im April letzten Jahres erweiterte sie nun ihr Angebot auch auf die Klinikmitarbeiter. Denn im März 2020 hätten sich die Umstände ganz offensichtlich geändert, und nun bestehe vermehrt die Notwendigkeit, auch Ärzte wieder ins Gleichgewicht zu bringen, sodass diese mit den vielen Patienten umzugehen in der Lage seien, die in den Kliniken sind. „Wenn die Emotionen von Ärzten aus dem Ruder laufen“, so Calderon, könne dies „innere Spannungen und Disharmonie“ erzeugen, die womöglich „an die Patienten weitergegeben werden“. Dies gelte es zu verhindern. Eine Direktorin der Klinik in La Paz, Patricia Callispieris, äußerte sich dahingehend, dass Reiki ihr geholfen habe, „die inneren Spannungen loszulassen“, und weiter: „Ich fühle mich besser und habe nun ein besseres Verständnis von der Lage. Es ist, als sei mir etwas Schweres ein bisschen abgenommen worden, und ich kann nun leichter vorangehen.“

La Paz ist der Regierungssitz Boliviens, die Stadt liegt in den Anden auf mehr als 3.500 Meter über dem Meeresspiegel, sie ist die höchstgelegene Verwaltungshauptstadt weltweit.

(Quelle: www.reuters.com / 28.04.2020)

Das Zitat zu den Lebensregeln:

„Alle Negativität wird durch eine Anhäufung von psychologischer Zeit und Verleugnung der Gegenwart verursacht. Unwohlsein, Ängstlichkeit, Anspannung, Stress, Sorgen – alle Formen der Angst – entstehen durch zu viel Zukunft und nicht genug Gegenwart.“

Eckhart Tolle

Verlosung

3 x Buch „Baobab“ zu gewinnen!

Frage: Wie heißt die Behandlungsform, bei der man auf konkret erspürbare Problemstellen zielgerichtet Reiki gibt, auf Japanisch?

Das Reiki Magazin verschenkt 3 x das Buch „Baobab“ von Barbara Simonsohn, erschienen im Mankau Verlag. „Die heilsame Frucht des Apothekerbaums“, so lautet der Untertitel dieses Buches über den „Baobab“, der auch als „Affenbrotbaum“ bekannt ist. Früher diente er in weiten Teilen Afrikas als Grundnahrungsmittel, seit jeher wird sein Heilpotenzial geschätzt. Die Autorin Barbara Simonsohn ist seit Jahrzehnten als Reiki-Lehrerin tätig sowie als Buchautorin zu Gesundheitsthemen. Sie stellt den hierzulande noch als Geheimtipp geltenden Baobab in diesem Buch als echtes Nährstoff-Wunder vor. Mit zahlreichen Informationen zu den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses afrikanischen „Superfoods“!



Die Bücher gehen an drei Leser/innen, die bis spät. zum 15. Februar 2022 (das Los entscheidet) die obige Frage per E-Mail richtig beantwortet haben. Bitte senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an: info@reiki-magazin.de, Stichwort: „Baobab“ in der Betreffzeile – und geben Sie Ihre Postadresse an, damit wir Ihnen das Buch zusenden können, sofern Sie zu den Gewinnern zählen.

Das Team vom Reiki Magazin wünscht viel Glück!

Das Buch ist erhältlich über: www.mankau-verlag.de

Fernreiki für kritische Weltsituationen

Das Reiki Magazin kooperiert mit Reiki Outreach International (ROI) für die gemeinsame dauerhafte Fernreiki-Aktion weltweit. Diese basiert auf der Vision von Tausenden von Reiki-Praktizierenden in der ganzen Welt, gemeinsam gebündelt Reiki auf kritische Weltsituationen zu senden. Dazu werden, je nach Weltlage, aktuell wechselnde Ziele benannt, diese sind auf der Website des Reiki Magazins nachzulesen.

Info

www.reiki-magazin.de/netzwerk/fernreiki-aktion.html

In eigener Sache

Berichtigung: In der letzten Ausgabe (4/21) gab es an einer Stelle versehentlich eine unrichtige Angabe, und an anderer Stelle wurden die Autorenangaben unbeabsichtigt vergessen. So muss es auf Seite 20 in der Einleitung zum Artikel „Das Licht in der Höhle“ richtigerweise heißen: „Reiki-Meisterin Beate Mazur erzählt, wie vor 33 Jahren Reiki in ihr Leben trat.“ (Nicht: vor 23 Jahren.) Auf Seite 28 hätten das Foto und die Personenangaben zur Autorin des Artikels „Christoph Hufeland – Vorbeugen ist besser als Heilen“ stehen sollen. Die Autorin ist Franziska Rudnick, sie ist langjährigen LeserInnen aus zahlreichen Artikeln in früheren Ausgaben gut bekannt.



Exklusive Zahlenreihen für ein extra starkes Immunsystem.

RETTE DICH UND DEINE GESUNDHEIT!

Top-aktuelle Zahlenreihen für ein extra starkes Immunsystem!

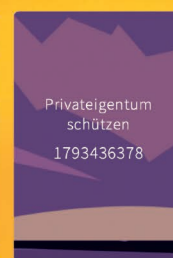
Glutathion (GSH)

- ein Wirkverstärker für Erbgut und DNA, sowie Vitamine
Enzyme · Ozonide · Mineralstoffe
Spurenelemente · Chemikalien
Schadstoffe (Luft) · Ausleitungen (C)
u. v. m.

Weitere Zahlen-Bücher, die es nur bei uns gibt!



NEU! Das Lebensplan-Spiel
Freude durch rasche Erkenntnisse



www.modernegesundheits.com

Reiki-Termine 2022

Dezember '21

15. Dezember 2021, online
RVD-Vortragsreihe online:
„Rauhnächte“ mit Referentin
Birgit Sprau
Info: Reiki Verband Deutschland e.V.,
[www.reiki-verband-deutschland.de/
events](http://www.reiki-verband-deutschland.de/events)

Januar

Ab Jan. 2022, Südindien
„Touching India's Heart“ Reisen nach
Südindien „mit allen Sinnen“
mit Simone Grashoff
Info: www.touching-indias-heart.com

März

16. März 2022, online
RVD-Vortragsreihe online:
„Reiki und Wissenschaft“ mit Referent
Stephan Stadelmann
Info: Reiki Verband Deutschland e.V.,
[www.reiki-verband-deutschland.de/
events/](http://www.reiki-verband-deutschland.de/events/)

April

1.-3. April 2022, Gersfeld, Rhön
RVD-Frühjahrsworkshop 2022
mit Jule-Erina van Calker, Claudia
Kindereit, Patrick Lankau, Stefan Kanev,
Bernfried Mönkemeyer u.a.
Info: Reiki Verband Deutschland e.V.,
E-Mail: [anmeldung@reiki-verband-
deutschland.de](mailto:anmeldung@reiki-verband-deutschland.de)

Mai

20.-22. Mai 2022, Kyoto, Japan
– **„100 Jahre Reiki“-Kongress am
Kurama-Berg fällt aus –**
(findet auch nicht online statt)
Jedoch ist für alle, die sich beteiligen
möchten und vor Ort sind, eine Zusam-
menkunft („Circle of Oneness“) auf dem
Kurama-Berg geplant, am 22. Mai 2022
um 14:00 Uhr Ortszeit.
Info: www.reiki100.com

Juni

8. Juni 2022, online
RVD-Vortragsreihe online:
„Reiki und Wunscherfüllung“ mit
Referentin Andrea Leitold
Info: Reiki Verband Deutschland e.V.,
[www.reiki-verband-deutschland.de/
events/](http://www.reiki-verband-deutschland.de/events/)

16.-19. Juni 2022, Parimal Gut Hüben-
thal, bei Kassel
ReikiCon 2022 (mit Reiki-Meister-Tag
am 16.6., die Praxis-Tage sind vom
17.-19.6.)
Veranstalter: Frank Doerr
Info: www.reikicon.de

Juli

2./3. Juli 2022, Gersfeld, Rhön
ProReiki-Kongress „111“: 100 Jahre
Reiki und 11 Jahre ProReiki – große
Feierlichkeit des deutschen Reiki-Be-
rufsverbandes in Gersfeld
Info: www.proreiki.de

August

12.-14. August 2022, ICC Kyoto, Japan
**Centenary of Usui Shiki Ryoho 1922-
2022**, u.a. mit Joyce Winough, Hiroshi
Doi, Sheldon Feldman, Rumi Naka, Olaf
Böhm
Info: www.usuireiki2022.org

September

21. September 2022, online
RVD-Vortragsreihe online:
„Sich trennen und loslassen“ mit
Referentin Anja Beck-Volpp
Info: Reiki Verband Deutschland e.V.,
[www.reiki-verband-deutschland.de/
events/](http://www.reiki-verband-deutschland.de/events/)

Oktober

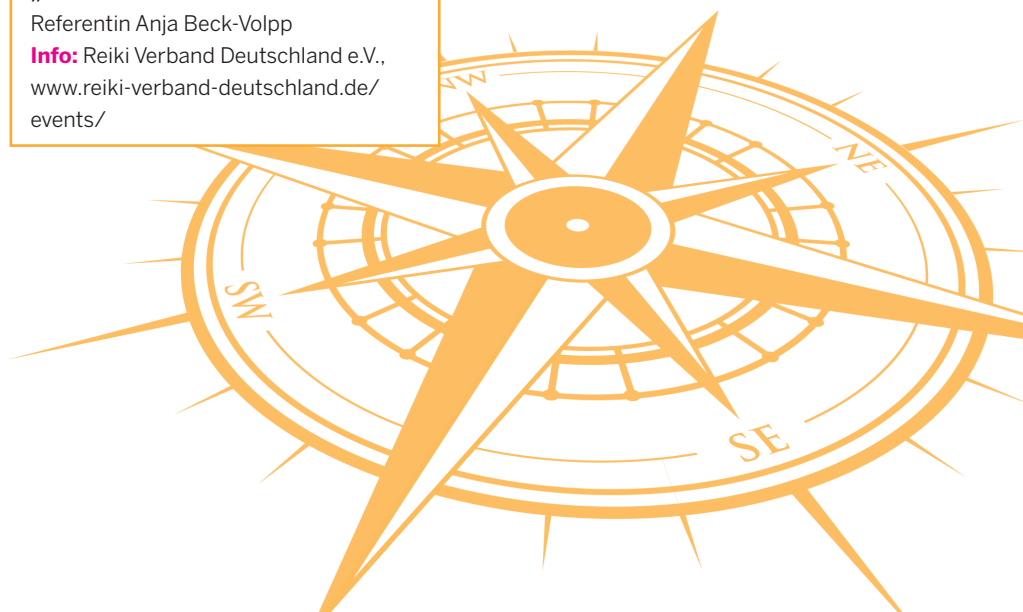
7.-9. Oktober 2022, Rotenburg a. d.
Fulda
DGH-Kongress mit Vorträgen und
Workshops rund um das Geistige Heilen
Veranstalter: Dachverband Geistiges
Heilen e.V.
Info: www.dgh-ev.de / klick auf
„Kongress“!

6.-9. Oktober 2022, Samokov, bei
Sofia, Bulgarien
Reiki Konferenz Bulgarien mit ver-
schiedenen (auch deutschsprachigen)
ReferentInnen (mit Praxistag am 6.10.,
Konferenzbeginn am 7.10.)
Veranstalter: Stefan Kanev
Info: (auf Deutsch) Stefan Kanev
Tel.: 00359-888-814238
E-Mail: nafets68@abv.bg

13.-16. Oktober 2022, Gersfeld, Rhön
Reiki-Festival (mit Reiki-Meister-Tag
am 13.10, die Festivaltage sind vom
14.-16.10.)
Veranstalter: Reiki-Treffen e.V.
Info: www.reiki-festival.de

2023

31.03.-02.04.2023, Gersfeld, Rhön
RVD-Frühjahrsworkshop
01.-04.06.2023, Parimal Gut Hüben-
thal, bei Kassel
ReikiCon 2023



Über's Erleben

„Warum ausgehen?
Zu Hause ist es doch viel gemütlicher!“

sagt mein Freund letzten Samstag. Er hat sich schon seine Jogginghose angezogen und ist bereit für einen gemütlichen Abend auf der Couch. Ich bin entrüstet.

Meine sonstige Gleichgültigkeit gegen die Jogginghose verwandelt sich in starke Abneigung. „Lass uns doch wenigstens essen gehen. Ich will was erleben!“ sage ich. „Beim Griechen erlebt man aber nix!“ entgegnet er in besserwisserischem Ton.

Zugewinn

Ich überlege. „Erleben.“ Das ist wie erlernen, erarbeiten, erlangen, erfassen, erfahren. „Er-“, so lese ich nach, ist eine Vorsilbe, die eine zielgerichtete Handlung, einen Zugewinn oder den Prozess des Größerwerdens ausdrücken kann.

Beim „Erleben“ ist also die Handlung das Leben. Diese ist zielgerichtet.

Lebensereignisse

Aber ist sie das wirklich? In unserem alltäglichen Sprachgebrauch geht das, glaube ich, ein bisschen unter. Ich erlebe, wie mein Kind aufwächst. Ich erlebe eine Naturkatastrophe. Ich erlebe ein schönes Konzert. Das hört sich so an, als stünde ich daneben und sähe zu. Etwas wirkt auf mich ein. Es hat Einfluss auf mich. Das klingt wenig zielgerichtet, eher passiv.

Ist mit „Er-Leben“ nicht gemeint, sich aktiv für das Erfahren eines Lebensereignisses zu entscheiden? Mit einem Ziel ins Leben zu gehen und etwas daraus zu machen? Zum Beispiel einen Zugewinn zu schaffen, um Eindrücke, Erfahrungen und Erkenntnisse reicher zu werden? Zu wachsen?

Ich bin lebenshungrig und möchte all das tun. Mein Ziel ist, meinen Horizont durch den Zugewinn an Erfahrungen zu erweitern und dadurch ... na ja, größer zu werden.

Aber mein Freund ist nicht mehr von der Couch zu kriegen. Ich verstehe ihn. Er ist müde und angespannt von seiner Arbeit. Seine Gedanken kreisen um seine berufliche Zukunft, und für heute ist er der Einzige satt.

Spaziergang in der Abendluft?

Ich überlege, was wir erleben könnten, wenn wir nur zum Griechen um die Ecke zum Abendessen gingen. Einen kleinen Spaziergang mit der frischen, kühlen Abendluft auf unserer Haut. Die ruhige Stimmung in unserer Wohngegend. Das Klingeln der Trambahn aus der Ferne, die Rufe von ein paar Kindern, die im Hof Ball spielen. Die grünen Bäume mit den sich langsam färbenden Blättern. Das Rascheln des Laubs. Meine Hand in seiner.

Im Restaurant ein leckeres Getränk und eine gesellige Atmosphäre. Wir sehen den dampfenden Teller vor uns stehen und merken, wie uns das Wasser im Mund zusammenläuft. Wir genießen ein liebevoll zubereitetes und wohlschmeckendes Essen, unterhalten uns über Gott und die Welt, schauen einander in die Augen und erinnern uns daran, wie gut es uns geht.

Auf der Couch

Mein Freund sagt, es sei auch ein Lebensereignis, am Samstagabend in Jogginghose auf der Couch zu sitzen, sich eine halbe Stunde durch die Angebote des Streamingdienstes zu klicken, um dann einen „Kompromiss-Film“ zu sehen, den wir beide zumindest nicht doof finden.

Er hat recht. Und sich aktiv dafür entschieden.

Verpassen wir etwas, wenn wir zu Hause bleiben?

„Was wäre wenn ...?“

Weil ich mich nicht weiter mit „Was-wäre-wenn-Fragen“ beschäftigen möchte, obwohl FOMO („fear of missing out“) gerade ein ganz modernes Phänomen ist, mache ich es mir neben ihm bequem.

Es gibt Schokolade, ich liege in seinem Arm und spüre seinen Atem. Er drückt mich an sich und sagt: „Schau mal: Eine bezaubernde französische Komödie. So was magst du doch, oder?“

Und, schwupps, sind meine Entrüstung und die Abneigung gegen Jogginghosen verfliegen, und ich bin dankbar dafür, wie gut es mir geht. ■



Melina Tobisch ist Reiki-Praktizierende und -Lehrerin seit 2016. Sie lebt in München und arbeitet als Ausbilderin mit behinderten Jugendlichen. Seit 2017 schreibt sie regelmäßig für das Reiki Magazin. Kontakt: m.tobisch@web.de

Gott als Medizin

Gerade in schwierigen Zeiten hilft der Glaube an sich und an eine höhere Macht – das haben inzwischen auch Wissenschaftler (wieder) entdeckt. Spiritualität als Medizin, die auf wundersame Weise zu heilen vermag? Die Heilpraktikerin und Medizinjournalistin Martina Schneider gibt sinnvolle Antworten darauf.

„Sage mir nicht, welche Art Krankheit der Patient hat, sondern erkläre mir, welche Art von Patient diese Krankheit hat!“, schrieb William Osler 1901. Der kanadische Mediziner und Physiologe gilt wegen seiner bahnbrechenden Lehrmethoden als Vater der modernen Medizin. Und als Begründer sowohl der Psychosomatischen als auch der Spirituellen Medizin: „Nichts im Leben ist wunderbarer als der Glaube – die eine große bewegende Kraft, die wir weder im Gleichgewicht noch im Tiegel prüfen können.“ Wie Spiritualität Medizin sein kann, entdecken Wissenschaftler seit einigen Jahren zunehmend (wieder). Zwischen 2010 und 2015 sogar als Vorlesungsfach „Spiritual Care“ an der Ludwig-Maximilian-Universität München:

Spiritual Care ist eine wissenschaftliche Disziplin, die Medizin, Theologie und Krankenhausseelsorge verbindet und damit vor allem Teil einer ganzheitlichen Palliativ-Medizin ist.

Spiritual Care

In ihrer Definition von Palliative Care schreibt die Weltgesundheitsorganisation fest: „Zu einer ganzheitlichen Betreuung schwerstkranker Patienten gehört die Vorbeugung und Linderung von Leiden durch frühzeitiges Erkennen, untadelige Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.“ Deshalb, sagt der evangelische Pfarrer Traugott Roser, gehört die Erforschung und theoretische Reflexion über Spiritualität in den medizinischen Zusammenhang und ist seit einigen Jahren auch Inhalt der medizinischen Ausbildung.

Roser hat mit dem Jesuiten und Psychiater Dr. Eckhard Frick den ersten und bis dato einzigen Lehrstuhl für „Spiritual Care“ inne gehabt, der 2010 mit finanzieller Unterstützung durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ökumenisch eingerichtet worden war. Nachdem Roser an die Universität Münster gewechselt war, wurde dessen halbe Stelle im März 2013 mit Niels Christian Hvidt besetzt. Die auf fünf Jahre befristete Stiftungsprofessur lief am 31. Mai 2015 ersatzlos aus. Die interdisziplinären Forschungen sind deshalb aber nicht





ad acta gelegt: Im Herbst 2015 wurde an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich eine Professur ad personam für Spiritual Care errichtet, nach wie vor besetzt sie der katholische Theologe Dr. Simon Peng-Keller.

„Spiritual Care“. Roser nennt es „Sorgende Haltung“, um in einer Zeit zu helfen, wo – von außen betrachtet – vielleicht anderweitig nicht mehr zu helfen ist. „Es geht um Fürsorge, die geistlich sein kann, aber nicht muss. Darum, die Sorgen, Fragen und Bedürfnisse eines Kranken wahr- und ernst zu nehmen. Und zwar nicht nur als Seelsorger, sondern als jeder Mitarbeitende im Gesundheitswesen“, erklärt Eckhard Frick. Allerdings, betont er immer wieder, beschränkt sich eine spirituelle Fürsorge nicht auf Palliativ-Patienten: „Sie wird überall dort wichtig, wo Menschen in Grenzsituationen kommen, die Sinnfragen aufwerfen. Das kann bei der Mitteilung einer ernsten Diagnose sein oder auch bei chronischen Krankheiten.“ Dasein. Zuhören. Mitfühlen: „Es geht mehr um Sein als um Tun“, führt Claudia Bausewein aus, Professorin für Palliativmedizin in München-Großhadern. Doch genau das fällt Ärzten häufig schwer. „Mediziner sind fixiert auf Handeln“, sagt sie. „Viele macht es schon nach wenigen Sekunden nervös, wenn sie in schweigender Aufmerksamkeit neben einem Patientenbett sitzen.“ Dabei bringt gerade jenes Schweigen den Patienten eher dazu, dass in dessen Kopf Lösungen für sein Problem auftauchen.

Das Neue hat Tradition!

Manchem Therapeuten, sagt Frick, kommt Spiritualität erst einmal verdächtig vor und wird gleichgesetzt mit Esoterik oder Spinnerei. „Das Thema löst oft Unbehagen aus, es gilt als intim.“ Als typischen Zweifel nennt der Psychiater, dass Spiritualität nichts mit der sicheren Objektivität der Wissenschaft zu tun habe. Seine Empfehlung: mit Spiritualität „taktvoll und nicht vermeidend“ umzugehen. Hilfreich ist, wissenschaftliche Instrumente in Anamnese und Gespräch einzubauen wie eine spezielle Fragetechnik: „Was ist mit Ihnen?“, „Wie geht es Ihnen damit?“, „Was trägt Sie?“.

„Spiritual Care“ ist nur im Namen etwas Neues, nicht im Inhalt. Er knüpft an mittelalterliche Tradition an. Nonnen oder Mönche führten Krankenhäuser, sie trennten nicht zwischen körperlicher und geistlicher Versorgung, nicht zwischen Medizin und anderen (Natur-)Wissenschaften. Seit Ende des vergangenen Jahrhunderts mehren sich die Bestrebungen, in die moderne Medizin nicht nur geistige, sondern auch geistliche Erkenntnisse zu integrieren, damit der Mensch tief in sich heil werden kann. „Die Spirituelle Medizin wendet die Gesetzmäßigkeiten der geisteswissenschaftlichen Erkenntnisse am kranken Menschen an“, erklärt es Dr. Lothar Hollerbach, Allgemeinmediziner mit Praxis für Ganzheitsmedizin in Heidelberg. Genauso wie in der konventionellen Medizin ▶

Quellen:

¹ (<https://www.healingrooms-deutschland.de/index.php/de/mein-naechster-healing-room>)

² Levine GN, Lange RA, Bairey-Merz N et al. Meditation and Cardiovascular Risk Reduction A Scientific Statement From the American Heart Association. *J Am Heart Assoc.* 2017;6:e002218. DOI: 10.1161/JAHA.117.002218

³ Joshua Grant, Vortrag beim 14. World Congress on Pain, Mailand 2012: „Neurophysiological and structural correlates of meditative analgesia“

⁴ Chirico A, D'Auto G et al: Self-Efficacy for Coping with Cancer Enhances the Effect of Reiki Treatments During the Pre-Surgery Phase of Breast Cancer Patients. *Anticancer Res.* 2017 Jul;37(7):3657-3665

⁵ Cramer H: Wo und wie wirkt Yoga? – Eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme; *Deutsche Medizinische Wochenschrift*; DOI: <https://doi.org/10.1055/s-0043-116158>

die mechanischen Gesetze der Physik in der Behandlung und der Diagnose dem materiellen Organismus zugrunde liegen, so liegen in der Spirituellen Medizin die geistigen Gesetze, die über der materiellen Ebene liegen, dem psychischen und geistigen Bereich des Menschen zugrunde. „Das Interessante ist, dass sich immer mehr Berührungspunkte und Annäherungen zwischen der modernen Quantenphysik und der Spirituellen Medizin finden.“

Healing Rooms

In Healing Rooms (Heilungsräumen) beten sogenannte charismatische Christen zu festen Öffnungszeiten für seelische und körperliche Gesundheit. Und viele hoffen auf ein Wunder, das aber meistens nicht eintritt.

Der kanadische Methodistenprediger John G. Lake gründet 1915 in Spokane im US-Bundesstaat Washington den ersten Heilungsraum. Lake bildet „Heilungstechniker“ aus und lehrt über göttliche Heilung. 1999 machen sich die Amerikaner Cal und Michelle Pierce daran, Healing Rooms in den gesamten USA einzurichten. Vier Jahre später gründen die Ehepaare Rolf und Erika Keusen und Bernd und Martina Hanheiser im hessischen Neu-Anspach den ersten Healing Room in Deutschland, Augsburg und Hanau folgen. Heute gibt es etwa 30 Räume bundesweit, die meisten sind unter einem Dachverband zu finden¹

Die Betreiber der Heilungsräume stehen den pfingstkirchlich und charismatisch geprägten Christen nahe: Sie legen die Bibel wörtlich aus, singen und beten gemeinsam und glauben dabei fest an das Wirken des Heiligen Geistes. Einen festen Platz haben für die charismatischen Christen zudem Geistesgaben – denn

das griechische Wort charisma steht für Geschenk. Das wohl wichtigste: die Krankenheilung.

An die 300.000 Anhänger verteilen sich auf Pfingstkirchen, charismatische Erneuerungsbewegungen in evangelischer und katholischer Amtskirche sowie freie Gemeinden. Sie alle eint der Glaube an Gottes unmittelbares Wirken in der Gegenwart, der auch erkennbar wird in der Heilung von Kranken.

Kai Funkschmidt von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen in Berlin nennt Stärke und Schwächen der Heilungsräume: „Die Stärke der charismatisch geprägten Healing Rooms ist, dass sich ihre Betreiber intensiv der Not des Einzelnen zuwenden. Die Mitarbeiter beten beliebig oft um Heilung, nicht nur um die Kraft, seine Krankheit zu ertragen.“ Aber, kritisiert er, einige Mitarbeiter geben Patienten eine Mitschuld an der Entstehung ihrer Krankheiten, was wiederum begründet sei in fehlendem oder mangelhaftem Glauben. „Eine solche Auffassung ist unbiblisch!“ In manchen Healing Rooms, ergänzt Funkschmidt, weckten Mitarbeiter die Erwartung, dass Gott Heilung vollbringe fast so, als sei er eine Wunscherfüllungsmaschine. „Doch ein Gott, der souverän ist, bleibt es auch in seinen Reaktionen.“

Wirksamkeiten

„Ob wir das wahrhaben wollen oder nicht, die Wirksamkeiten sind vorhanden“, führt Hollerbach aus. Er arbeitet mit Biografie-Beratung und Meditation: „Jeder Mensch ist für sich selbst der Gestalter seines eigenen Schicksals. Wir alle tragen bewusst oder unbewusst die Verantwortung für die Folgen unserer Gedankenvorstellungen.“ Über zwei Erfahrungswege gewinnt ein Mensch an Reife: über den Weg der Katastrophe mit Krankheit oder Leid, oder über den Weg der richtigen Erkenntnis, verbunden mit Mühsal und Arbeit. „Wir Menschen haben die Freiheit, den individuell richtigen Weg, passend zu unserem Schicksal, einzuschlagen!“

In der Meditation vermag sich der richtige Weg zu zeigen. Längst haben Wissenschaftler nachgewiesen, wie günstig sich regelmäßige Meditation auf das Gehirn auswirkt. „Wir lassen die Alltagsgedanken und Sorgen los und richten die Konzentration auf den inneren Wunsch der Heilung. In dem Moment des absoluten Loslassens und der maximalen Entspannung kann die Heilung durch Selbstheilung entstehen“, beschreibt es der Mediziner.





Meditation – ein Segen

Meditation könnte das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen verringern, ist Ergebnis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse der American Heart Association. Studien ergaben, dass Meditation im Sitzen möglicherweise mit einer Verminderung von Stress, Angst und Depression sowie einer Verbesserung der Schlafqualität einhergeht. Darüber hinaus könnte sie helfen, den Blutdruck zu senken und die Raucherentwöhnung unterstützen.²

Zen oder die Kunst, den Schmerz zu lindern: Kann man durch meditative Übungen gegen Schmerzen unempfindlicher werden? Ja, sagen Fakire und buddhistische Mönche. Inzwischen auch Gehirnforscher. Die funktionelle Bildgebung zeigt dabei erstaunliche Parallelen zwischen meditationsinduzierten Gehirnaktivierungsmustern und Jahrtausende alten Beschreibungen der dazu erforderlichen Geisteshaltung. „Dass Meditation die Schmerzwahrnehmung beeinflussen kann und das mit bedeutsamen funktionellen und strukturellen Veränderungen des Gehirns einhergeht, wurde in den vergangenen Jahren durch eine Reihe von Studien bestätigt“, sagt Dr. Joshua A. Grant, Max-Planck-Institut für Kognition- und Neurowissenschaften, Leipzig. „Wir haben entdeckt, dass eine niedrigere Schmerzempfindlichkeit mit einem dickeren Kortex in affekt- und schmerzbezogenen Regionen einhergeht, einschließlich Gyrus hippocampi und

dem vorderen Teil von Zingulum und Insel.“ Bei Meditations-Erfahrenen war der Kortex im dorsalen anterioren Zingulum und im sekundären somatosensorischen Areal dicker als bei Un- erfahrenen. Die Dicke des vorderen zingulären Kortex korrelierte mit der Dauer der Meditationserfahrung.³

Mit Reiki gegen Ängste

Reiki gegen Angstzustände bei Brustkrebs-Patientinnen: Die Selbstbehandlung mit Reiki regt die körpereigene Selbstheilung an und spielt auch für Krebspatienten eine zunehmende Rolle im Umgang mit der Erkrankung. 50 bis 70 Prozent der Patientinnen leiden unter Depressionen, Angstzuständen und sogar Selbstmordgedanken. In einer Studie haben italienische Forscher untersucht, inwieweit Reiki-Behandlungen die Krebs-bedingten Symptome von Patientinnen mit Brustkrebs vor einer geplanten Operation beeinflussen können. Die Auswertung der Ergebnisse zeigte deutlich positive Auswirkungen der Reiki-Übungen gegen die Angstzustände und Stimmungsschwankungen der Patientinnen.⁴

Hilfreiches Yoga

Yoga hilft – bei chronischen Schmerzen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder psychischen Belastungen, hat der Psychologe und Privatdozent Dr. Holger Cramer nun eine positive Bilanz seiner Untersuchungen gezogen. Die ▶

Copyrightangaben Fotos:

S. 12 © BillionPhotos.com - stock.adobe.com / S. 13 © raisondtre - stock.adobe.com / S. 14 © jegas - 123rf.com / S. 15 © Alex from the Rock - stock.adobe.com / S. 16 © goldquest - 123rf.com / S. 17 © JEGAS RA - stock.adobe.com

Beliebtheit der altindischen Bewegungs- und Geisteslehre ist seit Jahrzehnten ungebrochen hoch. „Zurzeit praktizieren knapp 16 Millionen Menschen in Deutschland Yoga oder möchten gerne damit anfangen“, sagt er. Der Forschungsleiter an der Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin, Kliniken Essen-Mitte, hat mehr als 300 randomisierte Studien in seine Auswertung einbezogen. „Dabei ist Yoga nicht gleich Yoga“, erklärt Cramer.

Während Laien Yoga meist mit dem Einnehmen teils skurriler Haltungen gleichsetzen, umfasse die ursprüngliche Lehre noch eine Vielzahl weiterer Aspekte. „Dazu zählen auch Übungen zur Konzentration und Meditation, zu Selbstdisziplin und Atemkontrolle.“ Entsprechend gebe es auch eine große Bandbreite von Yoga-Stilen und -Übungen. Die Art der Übungen sei dabei mitentscheidend für den therapeutischen Erfolg. „Gegen Bluthochdruck etwa haben sich Yoga-Übungen als besonders wirksam erwiesen, die sich auf die Atmung konzentrierten.“ Offenbar setzen diese als Pranayama bezeichneten Übungen körpereigene Mechanismen in Gang, die die Auswirkungen von chronischem Stress mildern. „Der meditative Aspekt des Yoga wiederum scheint Patienten mit leichten Depressionen gut zu tun.“⁵

Sehnsucht nach Heimat

Existentielle Fragen nach dem Tod, dem Sinn, der Schuld, der Leere und dem Leid lassen sich mit therapeutischen Mitteln oftmals nicht ausreichend beantworten, hat Dr. Katja Held festgestellt, Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-

therapie in München. „Mehr denn je besteht heute im 21. Jahrhundert, in einer zunehmend säkularen Welt, eine tiefe Sehnsucht nach innerer Heimat, nach Sinnggebung und einer alltagsrelevanten Spiritualität.“ Patienten wünschen sich, dass sie sich mit ihren Ärzten über Spiritualität austauschen können. Zudem äußert ein Viertel der Patienten im Verlauf der Behandlung Inhalte, die mit dem Themenbereich Spiritualität zu tun haben, das habe eine Studie ergeben. „Darüber hinaus scheinen spirituelle Erfahrungen mehr der Norm als dem Nichtalltäglichen zu entspringen“, sagt Held. Die Folge: „Erste Aspekte wie die meditative Technik der Achtsamkeit, Übungen der Dankbarkeit, des Mitgefühls und der Vergebung erfreuen sich seit einiger Zeit zunehmender Beliebtheit und werden schon heute zum Teil in bestehende klassische Therapieverfahren integriert.“

Was letztendlich Probleme im Menschen verursacht, ist das Gefühl des „Abgetrenntseins“, des „Nicht-Dazugehörens“, die tiefe Quelle der Angst. „Es ist das Gefühl des Ungeliebtheits“, nennt es Held. Der Kölner Theologe und Psychotherapeut Heribert Fishedick ergänzt: „Die Angst vor dem Abgrund hat den Blick verstellt für das, was wirklich Halt gibt und Glück ermöglicht.“ Menschen handeln so, wie sie handeln, weil sie glücklich werden wollen. „Aber die Angst vor dem Abgrund des Unglücks setzt sie dermaßen unter Druck, dass sie sich über die Voraussetzungen des Glücks täuschen und als Getriebene einem zwanghaften Haben- und Machen-Müssen erliegen, auf Kosten der Selbstwerdung und Persönlichkeitsreifung.“ Fatal sei der Irrtum,

Literatur:

- Neale Donald Walsch/Dr. Brit Cooper: Wo Gott und Medizin sich treffen, Trinity Verlag, München 2017
- Mark Hosak: Reiki in der therapeutischen Praxis, Haug (Thieme), Stuttgart 2016
- Wunibald Müller: Du sollst Leib und Seele ehren: Für eine heilsame Spiritualität, Kösel Verlag, München 2011
- Anselm Grün: Heilsame Worte, Herder Verlag, Freiburg 2016





dass das Glück abhängig sei von Faktoren, die außerhalb der eigenen Person lägen. „So wird verhindert, Glück in dem zu finden, was in der eigenen Person zum Leben kommen und entfaltet werden will.“

Heilen mit Gott

Stichwort für den US-amerikanischen Autor Neale Donald Walsch. Er hat in seinem jüngsten Buch die Gespräche aufgeschrieben, die er mit der kanadischen Ärztin Dr. Brit Cooper geführt hat. „Wo Gott und Medizin sich treffen“ ist Anliegen und Ergebnis zugleich. „Es ist an der Zeit, dass auch die Medizin anerkennt, dass der Mensch mehr ist als sein Körper.“ Heilung, sind sich Walsch und Cooper einig, kann nur geschehen, wenn Geist und Seele mit in die Therapie einbezogen werden. Über Gott, Synonym für Lebenskraft, Lebensenergie, Quelle, Universum – „oder eben für das Leben selbst“.

Das zieht eine andere Verantwortung nach sich, diagnostiziert Cooper. Demenz beispielsweise ist eine Krankheit, „mit der die Menschheit anders umgehen sollte“, schreibt sie. „Jene, die an Demenz leiden, geben der Welt wichtige Impulse, die Dinge zu verändern (...) oder zumindest die Sicht der Medizin und des Gesetzgebers darauf zu verändern, wie wir, als Kultur, mit ‚tödlichen Krankheiten‘ umgehen.“ Seit sie zum ersten Mal Pflegeheime von innen sah und miterlebt hat, „was für eine Qual Demenz in vielen Fällen sein kann“, hat sie schon öfters über eines nachgedacht: „Wenn wir als Ärzte Menschen bis zu diesem Punkt am Leben erhalten haben, liegt es dann nicht auch

in unserer Verantwortung, ihnen beim Weg hinaus zu helfen?“

Denn Heilung bedeutet nicht ausschließlich, dass eine Krankheit beseitigt wird. „Sie kann auch darin bestehen, weiter zu reisen – in ein anderes Leben, in eine andere Phase der Reise unserer Seele“, umschreibt Walsch ein Leben nach dem irdenen Tod. Wer mit Gott heilt, kommt nicht daran vorbei, „vier fundamentale Lebensfragen“ zu stellen:

- Wer bin ich?
- Wo bin ich?
- Warum bin ich?
- Was tue ich hier?

Wer hierauf seine Antworten gefunden hat, hält den Schlüssel zu seiner Heilung in den Händen. Brit Cooper hat ihre wichtigste Antwort gefunden: „Ich glaube an die Idee des Einsseins. Nicht nur, weil es sich dabei um eine der machtvollsten Transformatoren der tiefsten spirituellen Ideen handelt, sondern auch, weil ich durch die Medizin eines auf jeden Fall gelernt habe: das Einssein ist das, worauf es am Ende des Lebens ankommt.“

Neale Donald Walsch ergänzt: „Dass Menschen im letzten Augenblick den Impuls verspüren, ihre Erinnerungen an die wunderbarsten Momente ihres Lebens zu teilen, hat einen wichtigen Grund: In diesen wunderbaren Momenten erleben sie Einssein.“ Wahrhaft göttlich, wer sich verbunden fühlt mit allem, was lebt. „Und der einzige Grund, weshalb wir auf diesen Planeten gekommen sind!“



Martina Schneider ist Heilpraktikerin, Wingwave[®]-Coach, NLP-Master (DVNLP) und Reikimeisterin/-lehrerin. Zudem ist sie als freie Redakteurin und Autorin tätig. 1996 hat sie begonnen, sich aus- und fortzubilden in Naturheilkunde, Osteopathie, Phytotherapie, Psychosomatischer Medizin, Energetischer und Spiritueller Medizin, Schlafmedizin, Schmerztherapie – und sie lernt weiterhin jeden Tag dazu.

Kontakt:

Coaching & Beratung
Drinnen wie Draussen
 Martina Schneider
 Heilpraktikerin &
 Medizinerin
 Tel.: 0163-287 64 91
www.schneider-coaching.eu

Die frühen Frauen im Reiki

In Teil eins der vierteiligen Artikelserie zum Thema „Die frühen Frauen im Reiki“ geht Silke Kleemann, Daishihan des Jikiden Reiki-Instituts, auf die Anfänge der Reiki-Methode in Japan ein.

Für die Bewahrung und Weitergabe der Usui Reiki Ryoho, der in den 1920er Jahren von Mikao Usui in Japan entwickelten Behandlungsmethode mit Reiki, waren die Frauen unerlässlich. Mikao Usuis direkte Nachfolger als Präsidenten der von ihm begründeten Gesellschaft waren Männer, wie es damals in Japan (und nicht nur dort) üblich war. Dies galt auch für seinen Schüler Chujiro Hayashi, der Anfang der 1930er Jahre aus der *Usui Reiki Ryoho Gakkai* ausschied und sein eigenes Institut, das *Hayashi Reiki Kenkyukai*, gründete.

Mit dem frühen Tod von Usui 1926 – und 1940 dann auch von Hayashi – hätte die weitere Verbreitung der Reiki-Methode ins Stocken geraten können. Für das Hayashi-Institut brauchte es eine neue Nachfolge an der Spitze, und auch die Usui-Gesellschaft litt zunehmend unter den Auswirkungen des Krieges. Das Hauptquartier in Tokio wurde bei den amerikanischen Bombenangriffen zerstört, zudem verbot die neue Gesetzgebung der Besatzungszeit es nach Kriegsende, auf japanischen Traditionen basierende Heilmethoden wie die Usui Reiki Ryoho weiter öffentlich auszuüben. Keine guten Bedingungen also für die Arbeit mit Reiki. Wären da nicht die Frauen gewesen. In unserem Buch *Women in Reiki. Lifetimes dedicated to healing in 1930s Japan and today* richten meine Co-Autorin Amanda Jayne und ich den Fokus auf einige dieser Frauen, die so wichtige Beiträge für den Fortbestand der Reiki-Methode geleistet haben. Wir stellen einige der Frauen aus dem Umfeld der Familie Yamaguchi vor, über die wir Informationen von unserem Lehrer Tadao Yamaguchi erhalten konnten, und wir haben auch alle Informationen zusammengetragen,

die wir über Kimiko Koyama von der *Usui Reiki Ryoho Gakkai* finden konnten. Sie wurde später zur ersten weiblichen Präsidentin der Usui-Gesellschaft.

Die 1930er Jahre

In diesem ersten Artikel soll es jedoch um Hawayo Takata und Chiyoko Yamaguchi gehen. Zwei Frauen, deren Namen zu Recht einen besonderen Klang in der Reiki-Welt haben. Ohne Hawayo Takata hätte sich Reiki vielleicht niemals derart rund um den Erdball verbreitet, wie es dank ihres Wirkens spätestens seit den 1980er Jahren geschieht. Chiyoko Yamaguchi nahm ihre internationale Lehrtätigkeit erst rund 20 Jahre später auf, in einem ganz anderen historischen Moment und einer Zeit mit weitaus größerer Offenheit für die traditionelle, japanisch geprägte Reiki-Praxis, wie Usui und Hayashi sie in den 1920er und 30er Jahren gelehrt hatten.

Beide Frauen hatten denselben Lehrer, Chujiro Hayashi, und sie erlernten die Reiki-Methode fast zur selben Zeit: Hawayo war 35, als sie 1935 in Tokio mit ihrer Reiki-Ausbildung begann; Chiyoko besuchte ihr erstes Seminar 1938 in Ishikawa im Alter von 17 Jahren. In weiteren Artikeln werden wir die Lebensgeschichten dieser beiden bemerkenswerten Frauen genauer betrachten, mit Blick auf die Umstände ihrer Zeit und die persönlichen Herausforderungen, denen sie begegnen mussten.

Zunächst möchte ich jedoch kurz das Iemoto-System vorstellen, das bis heute in klassischen japanischen Künsten wie Teezeremonie,



Silke Kleemann lebt als Autorin, Übersetzerin und Lektorin in München. Reiki lernte sie zuerst 1999 in Buenos Aires, 2002 Ausbildung zur Reiki-Lehrerin bei Frank Arjava Petter, seit 2006 Shihan und seit 2016 Daishihan des Jikiden Reiki-Instituts. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Amanda Jayne aus England hat sie gerade das Buch *Women in Reiki. Lifetimes dedicated to healing in 1930s Japan and today* veröffentlicht.

Weitere Infos:

www.womeninreiki.com
www.jiruka.de

Porträt S. Kleemann © Ellen Bornkessel
Foto C. Yamaguchi S. 19 © Ikuko Hirota

Ikebana/Kado, Kalligraphie oder Aikido üblich ist. Diesem System folgend war auch das Reiki-Institut von Chujiro Hayashi strukturiert; das Jikiden Reiki-Institut folgt weiterhin dieser Grundlage.

An der Spitze einer Organisation oder Schule steht deren Begründer, diesen nennt man auf Japanisch *Iemoto*. In der *Usui Reiki Ryoho Gakkai* benutzte Mikao Usui für sich selbst die Bezeichnung *Souke*, eine Alternative zu dem Begriff *Iemoto*. Chujiro Hayashi war der *Kaicho* (Präsident) seines Instituts. Tadao Yamaguchi verwendet im Jikiden Reiki-Institut den Begriff *Daihyo* (Repräsentant). Egal, wie die individuelle Bezeichnung lautet: Diese oberste Position bedeutet, dass nur derjenige, der sie innehat, Lehrer mit voller Lehrerlaubnis ernennen darf. Für alle anderen Lehrer gilt, dass sie jeweils nur diejenigen unterrichten dürfen, die in der Ausbildungshierarchie zwei Stufen unter ihnen stehen. Damit soll keine Hierarchie als Machtstruktur errichtet werden, sondern in erster Linie gewährleistet werden, dass die Unterrichtenden über ausreichend Erfahrung verfügen, um wirklich etwas weitergeben zu können. Entsprechend zu der Bedeutung des Ehrentitels *Sensei*, mit dem man den eigenen Lehrer anspricht, dies heißt nämlich „der im Leben vorangeht“. Der Begriff meint also jemanden, der schon mehr Erfahrung hat und anderen Anleitung geben kann.

Für das Hayashi Reiki-Institut hieß dies, dass man nach Absolvierung von *Shinpiden* ggf. die Erlaubnis bekam, die Einführungsstufe *Shoden* zu unterrichten. *Shinpiden* heißt übersetzt „mystische Lehre“, dabei lernte man, wie man das Einstimmungsritual *Reiju* durchführt und somit anderen Reiki zugänglich macht. Wenn man sich darin bewährt hatte, indem man intensiv bei erfahreneren Lehrern und Hayashi assistiert hatte, folgte die Erlaubnis, auch die weiterführenden Kenntnisse aus *Okuden* weiterzugeben. Im Jikiden Reiki werden diese beiden Stufen heute als *Shihankaku* (Assistenzlehrer) und *Shihan* (Lehrer) bezeichnet. Der *Shihankaku* darf nur *Shoden* unterrichten, der *Shihan* *Shoden* und *Okuden*. Zu Hayashis Zeiten waren diese Begriffe noch nicht institutionalisiert, da das System rein erlaubnisbasiert war. Es gab also keine Kurse für *Shihankaku* oder *Shihan*, bei denen man sich einfach so hätte anmelden können; man musste von Hayashi ausgewählt und persönlich zum Weiterlernen eingeladen werden.

Generell war es weniger üblich als heute, überhaupt Lehrer werden zu wollen: Wenn es ums Unterrichten ging, wurde möglichst Hayashi



Chiyoko Yamaguchi

selbst eingeladen. Diejenigen, die bereits *Shinpiden* absolviert hatten, assistierten und gaben mit Hayashi zusammen *Reiju*. Außerdem veranstalteten sie *Reiju Kai* (Austauschtreffen mit *Reiju*) und betreuten die lokalen Praktizierenden durchs Jahr hindurch. Neben Hayashi als *Kaicho* des Instituts gab es niemanden, der Lehrer hätte ausbilden bzw. autorisieren können, so wie es dem *Iemoto*-System entspricht und für Japaner kulturell völlig vertraut ist. Wenn man eine Schule wählt, ist man fortan deren Mitglied und akzeptiert einen gründlichen, Zeit erfordernden Weg durch die Ausbildungsstufen, oft über Jahre. Es ist in der Regel nicht möglich, in zwei Schulen derselben Disziplin parallel Mitglied zu sein, und falls man von einer zur anderen wechselt, muss man die Ausbildung wieder auf der untersten Stufe beginnen.

Unterschiedliche Erfahrungen

Diese Zusammenhänge haben auch die Erfahrungen von Hawayo Takata und Chiyoko Yamaguchi beim Erlernen von Reiki bestimmt, und das Wissen darum kann uns helfen zu verstehen, warum heutige Unterrichtsformen der Reiki-Methode teils so verschieden sind, obwohl die beiden Frauen, auf die sie zurückgehen, beide vom selben Lehrer gelernt haben.

Wie ihre Biographien uns zeigen werden, hatten beide Frauen sehr unterschiedliche Voraussetzungen am Start ihrer Reiki-Karrieren. Hawayo Takata war 35 und hatte schon einige – darunter sehr tragische – Lebenserfah- ▶

Quellen für den Artikel (Auswahl):

Eine ausführliche Bibliographie ist in dem Buch *Women in Reiki* enthalten. Besonders erwähnt werden sollen hier neben dem persönlichen Austausch mit Tadao Yamaguchi, Frank Arjava Petter und Justin Stein die folgenden grundlegenden Publikationen:

- *This is Reiki*, Frank Arjava Petter, Lotus Press, 2012.
- *Light on the Origins of Reiki*, Tadao Yamaguchi, Lotus Press, 2007.
- *Hawayo Takata and the Circulatory Development of Reiki in the Twentieth Century North Pacific* (PhD thesis), Justin B. Stein, University of Toronto, Department for the Study of Religion, 2017.
- *Reiki: Transmission of Light, Volume 1, The History and System of Usui Shiki Reiki Ryoho*, Robert N. Fueston, The Reiki Preservation Society, 2016.
- *Reiki and Japan. A Cultural View of Western and Japanese Reiki*, Masaki Nishina, self-published, 2017.
- *Reiki-Magazin Sonderheft Hawayo Takata*, olivers Verlag, 2019.

rungen sammeln müssen, als sie Chujiro Hayashi kennenlernte. Zudem musste sie Überzeugungsarbeit leisten, um von ihm überhaupt als Schülerin akzeptiert zu werden, da sie außerhalb von Japan geboren und sozialisiert worden war und ihren Lebensmittelpunkt weiterhin auf Hawaii hatte. Dass ihr dies gelang, spricht von ihrem starken Wunsch und Willen, Reiki zu erlernen. Und es verrät uns auch, dass Hayashi die Wahrhaftigkeit und das Potential in diesem Wunsch erkannte – was sich ja später tatsächlich als essentiell für das Überleben der Reiki-Methode erweisen sollte.

Chiyoko Yamaguchi hingegen wuchs in einer (Groß-)Familie auf, in der Reiki bereits intensiv praktiziert wurde, seit sie neun Jahre alt war. Alle Familienmitglieder rund um sie herum, ihre Mutter, ihre Onkel und Tanten, ihre Geschwister, nutzten Reiki auf ganz natürliche Weise in ihrem Alltag. Darüber hinaus waren ihr Onkel Wasaburo Sugano und seine Frau Chiyo aktiv an der Verbreitung der Reiki-Methode beteiligt und luden Chujiro Hayashi zum Unterrichten in Chiyokos Heimatort Daishoji in der Präfektur Ishikawa ein. Chiyoko fühlte sich stark von Reiki angezogen, praktizierte es ausgiebig und erhielt von ihrer Familie volle Unterstützung dabei.

Nachdem Hawayo Takata Reiki gelernt hatte, lud sie ihren Lehrer Hayashi zu sich nach Hawaii ein, um dort zu unterrichten. Soweit uns bekannt ist, war das ein absolutes Novum: Zum ersten Mal wurde die Reiki-Methode außerhalb von Japan unterrichtet. In den ersten Kursen waren die Teilnehmer zwar überwiegend Angehörige der japanischen Community auf Hawaii, dennoch ist es äußerst beachtlich, dass Hawayo Takata Hayashi überzeugen konnte, eine originär japanische Methode derart ausgiebig „nach außen“ zu unterrichten. Im Allgemeinen besteht in Japan und in den einzelnen Schulen und Familien die Tendenz, das Wissen für sich zu behalten und nur im „inneren Kreis“ weiterzugeben. Vielleicht waren beide dabei ja von Mikao Usuis Wunsch geleitet, Reiki möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen ... oder Reiki selbst suchte sich durch sie seinen Weg.

In den ersten Jahren unterrichtete Hawayo Takata Reiki so, wie sie es von Hayashi gelernt hatte: die Schriftrolle mit der Kalligraphie der *Gokai* (fünf Lebensregeln) hing im Unterrichtszimmer, die *Gokai* wurden rezitiert, auch *Byosen* (Behandlung anhand konkret erspürbarer Problemstellen) gehörte zum Unterrichtsstoff. Die historischen Umstände sorgten dafür, dass Hawayo sich bald gezwungen sah, den japanischen Ursprung der von ihr gelehrt Heilme-

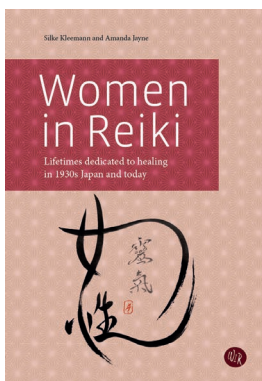
thode eher zu verbergen denn hervorzuheben. Die graduellen Veränderungen, die ihr Unterrichtsstil damit durchlief, hat Justin Stein in seiner Doktorarbeit* wunderbar herausgearbeitet. Es gilt zudem zu bedenken, dass Hawayo in dieser Zeit völlig auf sich allein gestellt war: Ihr Lehrer hatte sich 1940 das Leben genommen, und durch den Krieg war der Kontakt nach Japan extrem erschwert. Erst 1954 konnte sie wieder nach Japan reisen und besuchte dort dann auch Chie Hayashi, die Frau ihres Lehrers, die sein Reiki-Institut weitergeführt hatte.

Auch Chiyoko Yamaguchi wurde durch den Krieg in eine herausfordernde Situation gebracht. Sie war 1942 mit ihrem Mann nach Harbin in das japanisch dominierte Manchukuo gezogen, fernab ihrer Familie und der vertrauten Umgebung in Daishoji, und bekam bald zwei kleine Söhne, die sie sicher auf Trab hielten. Im August 1945 ging der Krieg für Japan verloren, und sie saß fern ihrer Heimat fest. Ihr Mann geriet in sowjetische Kriegsgefangenschaft, und die Repatriierung der japanischen Zivilbevölkerung begann erst im Mai 1946. In dieser Zeit half Reiki ihr zweifellos ungemein, beim blanken Überleben; auf der Flucht gingen jedoch ihre ganzen Reiki-Unterlagen und -Zertifikate verloren. Nach dieser harten Zeit, in der sie auf sich allein gestellt war, konnte sie aber wieder in den Kreis ihrer Familie zurückkehren, wo sich alle gegenseitig mit Reiki unterstützten und auch ihr Mann Shosuke, als er zwei Jahre später verletzt aus der Gefangenschaft zurückkam, unzählige Behandlungen erhielt.

Für Chiyoko Yamaguchi war Reiki Zeit ihres Lebens eine Aktivität in der Gemeinschaft. Es gab keine Hierarchien, nur gemeinsam gemachte Erfahrungen und gegenseitige Unterstützung. In diesem Sinn initiierte sie auch das Jikiden Reiki-Institut und förderte dort ganz natürlich familiäre Strukturen.

Hawayo Takata hingegen musste sich weitgehend allein durchschlagen und in sich selbst die Kraft finden, ihren Reiki-Weg zu gehen und dabei fortwährend andere mit Reiki in Kontakt zu bringen. Das ist eine enorme Leistung, die nicht genug gewürdigt werden kann. Ihre Erfahrung, es alleine schaffen zu müssen (und das auch zu können), mag sich später auch in ihrer Herangehensweise an die Ausbildung nachfolgender Lehrer bzw. Reiki-Meister spiegeln haben. Sie traute auch diesen zu, es jeweils auf sich allein gestellt zu schaffen. In ihrem Umfeld gab es keine Struktur oder Tradition, an die sie sich hätte anschließen können – sie musste das aus sich allein schöpfen, und das tat sie. Der individualistische Ansatz fügte

Lesetipp:



sich darüber hinaus auch gut in die westliche Weltsicht ein, wie auf der anderen Seite die Betonung des Gemeinschaftsaspekts durchaus typisch für die japanische Kultur ist.

Tradition und Form

Zuletzt möchte ich den Bogen noch einmal zurückschlagen zum traditionellen japanischen Lehrsystem. Wie oben beschrieben, hat dort nur das Oberhaupt einer Schule die volle Lehrerlaubnis. Vor diesem Hintergrund ist es sehr unwahrscheinlich, dass Hawayo Takata oder Chiyoko Yamaguchi von Chujiro Hayashi die Erlaubnis erhalten haben, selber (volle) Lehrer auszubilden. Das ist im Iemoto-System nicht vorgesehen. Nun wissen wir aber, dass sowohl Hawayo wie auch Chiyoko in hohem Alter anderen beigebracht haben, wie Reiju bzw. das Einstimmungsritual ausgeführt werden und diese somit befähigt haben, die Reiki-Methode selber zu lehren und weiterzugeben.

Dass beide erst spät im Leben mit der Ausbildung von Lehrern angefangen haben, kann ein Hinweis darauf sein, dass sie – dem japanischen System nach – die Erlaubnis dazu vielleicht gar nicht hatten. Bei beiden könnte es sein, dass sie, eventuell von Chie Hayashi, so etwas wie eine Sondererlaubnis bekommen hatten, weil sie weit weg von Japan tätig waren (Hawayo in Hawaii, Chiyoko während ihrer Zeit in der Mandschurei). Wir wissen dies jedoch nicht genau, weil wir dazu keine schriftlichen japanischen Dokumente finden konnten. Für Hawayo gibt es aus dem Jahr 1938 ein *Master Certificate* in englischer Sprache. Es ist von Chujiro Hayashi unterschrieben, unmittelbar vor seiner Rückreise nach Japan nach dem mehrmonatigen Aufenthalt auf Hawaii. Aus diesem Zertifikat geht klar hervor, dass Hawayo Takata von ihm autorisiert war, die Reiki-Methode zu praktizieren und zu unterrichten. Da dieses Zertifikat außerhalb des in Japan üblichen Systems aufgesetzt und vergeben worden ist, können wir aber nicht sicher sagen, ob es auch die Erlaubnis mit einschloss, Lehrer auszubilden, die wiederum selber die Reiki-Methode weitergeben können. Völlig außer Frage steht jedoch, dass Hawayo eine intensive und enge Beziehung zu ihrem Lehrer hatte und sein volles Vertrauen genoss, so wie auch Chiyoko Yamaguchi über die langen Jahre des familiären Austauschs mit den Hayashis profunde Kenntnisse der Reiki-Methode erhielt und sah, wie man diese verkörpert.

Letztlich spielt die Frage nach der „vollen“ Lehrerlaubnis unserer Ansicht nach aber gar keine Rolle, denn beide Frauen standen nach



Hawayo Takata

dem Verschwinden des *Hayashi Reiki Kenkyukai* (vermutlich Anfang der 1960er Jahre mit dem Tod von Chie Hayashi, die keinen Nachfolger für die Institutsleitung gefunden hatte) vor dem Problem, dass es über ihnen niemanden mehr gab. Es gab niemanden, der ihnen – dem japanischen System entsprechend – die Erlaubnis hätte geben können, nun auch Menschen auszubilden, damit diese die Reiki-Methode ebenfalls vollumfänglich weitergeben können. Mitglieder aus dem Familienumfeld von Chiyoko Yamaguchi brachten daher, nachdem es das Hayashi Reiki-Institut nicht mehr gab, ihren Kindern bei, wie man Reiju gab, damit dieses Wissen nicht verloren ging.

Ende der 1990er Jahre entschlossen sich Chiyoko Yamaguchi und ihr Sohn Tadao darüber hinaus, ein eigenes Institut zu gründen, mit dem sie an das anschließen wollten, was die Familie in den 1930ern von Chujiro Hayashi gelernt hatte. Und Hawayo Takata passte fernab von Japan ihren Vermittlungsstil den aktuellen Gegebenheiten ihres Lebensumfelds an, um die Reiki-Methode zunehmend auch in einem anderen Kulturkreis zu unterrichten. Sie sicherte dort den Fortbestand der Reiki-Methode auch durch die Ausbildung von Meister-Schülerinnen und Schülern.

Wir als Reiki-Praktizierende haben allen Grund, diesen beiden Frauen dankbar zu sein, dass sie sich in Ausnahmesituationen dazu durchgerungen haben, sich von den Vorgaben von Tradition und Form zu lösen und so ihren Beitrag zu leisten, damit das, was sie lernen durften, auch uns heute weiter zur Verfügung steht. ■

Anmerkung:

* „Hawayo Takata and the Circulatory Development of Reiki in the Twentieth Century North Pacific“

Reiki bei Mobbing

Reiki-Lehrerin Elisabeth Frehner-Meyr berichtet, wie sie einer jungen Klientin mit Reiki helfen konnte, sich einer Mobbing-Situation in der Schule zu erwehren.

Barbara war schon einige Male zu Reiki-Behandlungen bei mir gewesen, in Hanoi, Vietnam. Sie war auch aktives Mitglied in unserer internationalen Reiki-Gruppe. Als Agraringenieurin engagierte sie sich für ökologischen Anbau, auf einem Reiki-Treffen hatte sie einen Vortrag zum Thema „Ökologischer Pflanzenanbau – kombiniert mit Reiki“ gehalten.

Edelsteine und Affirmationen

Einige Zeit nach den ersten Reiki-Behandlungen absolvierte Barbara den 1. Reiki-Grad. Und, wie sie mir später als Feedback gab, war es eine wunderbare Erfahrung für sie. Sie lebte damals mit ihrem US-amerikanischen Ehemann und ihren beiden Töchtern in Hanoi. Eines Tages berichtete sie mir sehr aufgewühlt, dass ihre 14-jährige Tochter Petra ernstlich in zunehmenden Maße in der Schule gemobbt werde. Ich schlug Barbara vor, dass Petra Reiki-Behandlungen erhalten könne. Ich war überzeugt, dass Reiki ihr helfen könnte.

Petra stimmte zu, und sie kam dann zu Reiki-Behandlungen zu mir. Sie war sofort in meinen Hund Gipsy verliebt, der sich dann während der Behandlung neben sie legen musste. Durch das Erspüren der Reiki-Energie und den engen Kontakt zu unserem Hund Gipsy, direkt neben ihr auf der Liege, stellte sich bei Petra ein tiefes Geborgenheitsgefühl ein.

Sie kam dann öfter, und neben den Behandlungen versuchte ich, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, auch durch kraft gebende Affirmationen und den Vorschlag, sie könne einen wunderschönen Edelstein bei sich tragen, im

Unterricht. Sie stimmte zu, und wir programmierten gemeinsam diesen Stein, der sie fortan wie ein „innerer Freund“ in die Schule begleitete. Sie fühlte sich dann dort nicht mehr so alleine.

Training für aufrechte Körperhaltung

Wir trainierten auch zusammen, stets eine aufrechte Körperhaltung einzunehmen, vor allem in kritischen Situationen. Ich zeigte Petra, wie sie jeden Morgen, bevor sie in die Schule ging, ihre Aura glätten und schließen kann. Sie konnte diesen „Schutzwall“ spüren und wurde dadurch insgesamt gelassener in ihrem Schulalltag. Ihre Ausstrahlung veränderte sich lang-



Elisabeth Frehner-Meyr, Reiki-Meisterin/-Lehrerin seit über 20 Jahren. Publikationen und Vorträge über Reiki in verschiedenen Sprachen. Mehrjährige Aufenthalte u.a. in Mexiko, Israel, Vietnam, Indonesien und auf den Philippinen.



sam, und diese neue innere Stärke spürten wohl auch ihre Schulkameradinnen.

Nach einigen Reiki-Behandlungen erhielt Petra auf ihren Wunsch hin und in Absprache mit ihrer Mutter den 1. Reiki-Grad. Es war ein berührendes Erlebnis für sie.

Klarheit, Frieden & innere Stärke

Das alles ist mittlerweile 15 Jahre her, Kürzlich hatte ich wieder einmal Kontakt zu Petra und ihrer Mutter. Dabei sagte mir Petra, wie gut sie sich noch an die damaligen Reiki-Behandlungen erinnere, an unser Haus, an die Atmosphäre von Ruhe und Frieden. Die Behandlungen seien für sie eine Erholung und Erleichterung gewesen, sie habe die warme Energie in ihrem Körper zirkulieren gespürt, konnte entspannen und so den stressvollen Gedanken entkommen, die sie damals oft plagten. Dabei habe es sich manchmal für kurze Momente sogar so angefühlt, als schwebte sie über ihrem Körper.

Nach den Behandlungen habe sie Klarheit und innere Stärke verspürt. Und sie sei stolz darauf gewesen, dass ich ihr zutraute, den 1. Reiki-Grad zu machen. Sie wusste innerlich von Anfang an, dass Reiki sie zu weitreichenden Fähigkeiten ermächtigen würde.

Selbstbewusstes, reifes Vorgehen

Und Barbara, Petras Mutter, berichtete mir erstaunt, an wie viele Einzelheiten der damaligen Reiki-Erlebnisse sich Petra heute noch erinnert



© von Lieres - stock.adobe.com

und wie lebhaft und mit wieviel Begeisterung sie darüber spreche. Dazu schrieb sie mir noch: „Heute denke ich, dass Petra durch die Reiki-Behandlungen und die Einstimmung in den 1. Reiki-Grad das Mobbing-Trauma in der Tat bewältigen konnte und es dann aus ihrem Bewusstsein verschwand. Offenbar hat Reiki Petra die innere Kraft und Reife gegeben, um die Motivation und die Rollen der am Mobbing Beteiligten analysieren und verstehen zu können. Damit war der Schritt aus der Hilflosigkeit in ein selbstbewusstes Handeln möglich, was Petra schließlich aus der Krise herausführte. Sie wurde dann wieder fröhlicher – und mit gestärktem Selbstbewusstsein fand sie auch eine Freundin.“

Mittlerweile ist Petra 29 Jahre alt, sie lebt und arbeitet in Seattle, USA. Sie studierte Ingenieurwesen und Informatik.

Der 1. Reiki-Grad für Jugendliche

Meiner Erfahrung nach ist die Einstimmung in den 1. Reiki-Grad für Jugendliche, ja auch schon für Kinder ab 12 Jahren, eine enorme Bereicherung, ihr Leben zu meistern, mit Energie und Selbstbewusstsein.

Reiki bietet viele konkrete Möglichkeiten der Hilfe, die von Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art und Weise erlernt und praktiziert werden können. ■



Redaktioneller Hinweis: Die Namen der in diesem Beitrag genannten Personen wurden auf deren Wunsch hin geändert. Das Foto oben ist illustrierend und zeigt keine im Artikel beschriebenen Personen.

Fotos links: privat

Reiki üben per App – ein Selbstversuch

Was haben Applikationen („Apps“) auf dem Smartphone mit Reiki zu tun? Tatsächlich gibt es einige Reiki-Apps im Angebot zum Download. Reiki-Lehrerin Melina Tobisch hat drei davon ausprobiert – und berichtet von ihren Erfahrungen damit.

Heutzutage werden Bewerberinnen und Bewerber in Firmen auch nach ihrem Instagram-Profil bewertet, kommuniziert wird viel über WhatsApp, und über Telegram verbreiten sich mehr oder weniger wichtige und mehr oder weniger seriöse Informationen, wenn man einen Channel abonniert. Wer da nicht mitmacht und sich überhaupt nicht mit den gängigen sozialen Medien auseinandersetzt, ignoriert einen beträchtlichen Teil der allseits stattfindenden Kommunikation.

Reiki mit App?

Ich habe überlegt, ob es für meine Schüler begleitend zum klassischen Reiki-Seminar und meinen Reiki-Übungsabenden auch eine Möglichkeit gibt, etwas über Reiki zu lernen, ohne zeitlich und lokal gebunden zu sein und ohne dass ich dabei sein muss. Es sollte eine Art Übungsauftrag sein, den ich beim nächsten Treffen mit den Schülern besprechen könnte. Also habe ich überlegt, wie ich in Zeiten von Online-Unterricht und Reiki-Treffen per Zoom oder Teams meine Schüler über neue Medien mit Reiki ansprechen kann.

Es sollte etwas sein, das einfach zu bekommen ist, nicht viel Aufwand für mich macht, kostenlos zur Verfügung gestellt wird und relativ einfach zu bedienen ist. Die Hürde, es in seinen

Alltag zu integrieren, sollte auf keinen Fall hoch sein, und es sollte eine überschaubare Menge an Material sein, also kein Buch mit tausend Seiten, vor dessen Umfang zumindest mir gruselt.

So kam ich auf die Idee, eine Reiki-App zu suchen, die meine Schüler einfach und kostenlos herunterladen können und die noch mehr Informationen liefert, vielleicht auch praktische Übungen, die zu meinem Reiki-Stil passen. Ich ging also im Play-Store auf die Suche nach verschiedenen Reiki-Apps und fand auch einige kostenlose Angebote, die ich hier in Kürze vorstellen möchte.

„Lerne spirituelles Reiki“

„Lerne spirituelles Reiki“ las ich im Katalog und war begeistert. „Genau das, was ich suche“, dachte ich. Auf dem Icon sind zwei Hände zu sehen, die in ihrer Mitte ein weißes Licht umschließen. Ich installierte die App und bekam eine bunt gestaltete Liste von Reiki-verbunden Themen. Im oberen Teil der Liste ging es um Apps. Beim Draufklicken wurde ich auf den Play-Store weitergeleitet, es handelte sich also um Download-Links zu weiteren Apps. Leider funktionierte nicht jeder Link, weil es die Apps teilweise gar nicht mehr gab. Es wurde auch eine App empfohlen, die „Tanzen zum Ab-



Melina Tobisch ist Reiki-Praktizierende und -Lehrerin seit 2016. Sie lebt in München und arbeitet als Ausbilderin mit behinderten Jugendlichen. Seit 2017 schreibt sie regelmäßig für das Reiki Magazin. Kontakt: m.tobisch@web.de

nehmen“ hieß, also nicht einmal im weitesten Sinne mit Reiki zu tun hatte. Weiter unten kam dann eine Linkliste, in der man zu verschiedenen Youtube-Videos weitergeleitet wurde. Eine bunte Mischung ohne erkennbares System, teilweise von indischen Gurus oder Reiki-Schulen aus aller Welt, teilweise Videos von Privatpersonen, die über ihre Erfahrungen mit Reiki berichten.

Wenn ich in das Thema Reiki hineinschnuppern möchte und viel Zeit habe, mir verschiedene Videos anzusehen, ist diese App vielleicht ganz nett – nicht aber, wenn ich gehaltvolle und gefilterte Informationen suche. Entgegen dem deutschsprachigen App-Namen „Lerne spirituelles Reiki“ waren leider alle Videos auf Englisch. Es gibt für Apps automatische Übersetzer-Werkzeuge, die sowohl Titel als auch Menüs in die jeweilige Sprache übersetzen, jedoch nicht auf die Inhalte eingehen. Hier muss man genau schauen, was man sich herunterlädt. Wie gesagt: Zum Stöbern ganz nett.

„Lerne einfach Reiki“

„Lerne einfach Reiki. Reiki Usui Kurs“. Dieser Titel machte mich sehr neugierig, und weil diese App auch kostenlos war, lud ich sie mir herunter. Nachdem mein Virens scanner die App für unproblematisch befunden hatte, öffnete sich sofort eine ganzseitige Werbeanzeige, die ich erstmal wegklicken musste. Daraufhin lud die App, die jetzt nicht mehr ihren deutschen Titel trug, sondern das spanische Pendant, „Aprender Reiki“. Auf dem Hauptbildschirm, der sich dann aufbaute, sah ich mittig das Logo des Icons und ganz oben den Titel: „Learn Reiki“. Schon wieder eine neue Sprache?

Auf der rechten Seite entdeckte ich dann drei Schaltflächen: Eine Lupe zum Suchen, eine Weltkugel für die Sprachauswahl – ah ..., daher das Sprachen-Kuddelmuddel – und drei kleine Punkte, die üblicherweise angeben, dass es noch mehr Menüpunkte gibt. Ich war drauf und dran, im Sprachenmenü Deutsch auszuwählen, doch ich fand nur Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Hindi, Indonesisch und Japanisch. Nachdem ich Englisch ausgewählt hatte, sah ich über dem großen App-Logo des Startbildschirms die Links mehrerer Videos. Neugierig, wie ich bin, klickte ich auf ein Video, und die Wiedergabe wurde über YouTube gestartet. Halt, nicht gestartet – das Video ist nicht mehr verfügbar, hieß es. Ich wurde weitergeleitet zu YouTube und konnte mir das Video ansehen. ‚Oh Mann, das ist ja ziemlich kompliziert‘, dachte ich. Die App ist jedenfalls wohl nicht auf dem neuesten Stand.



Als das erste Video zu Ende ist, macht mir YouTube weitere Videovorschläge. Keines hat etwas mit Reiki zu tun. Ich drücke auf den „Zurück“-Button, und die App zeigt mir die Werbung einer Entrümpelungsfirma in München, die ich wieder schließen muss. Im Prinzip ist das die gleiche Sammlung von Videos wie in der vorher beschriebenen App, mit dem Unterschied, dass ich die Sprache auswählen kann. Leider nicht meine ...

„Reiki Here“

Die dritte ausführlich von mir getestete App heißt „Reiki Here“. Das Icon zeigt einen Kopf, auf den zwei Hände gelegt sind. Öffnet man die Anwendung, befindet sich auf dem Startbildschirm die Überschrift „Behandlungen“, und darunter gibt es drei Kategorien: „Allgemeine Behandlung“, „Symptombehandlung“ und „Erste Hilfe Reiki“. Unter den einzelnen Kategorien kann man eine gewünschte Behandlung auswählen. Sobald einem eine Behandlung zugesagt, klickt man auf Start oder auf den Preis, der statt des Start-Feldes angezeigt wird. Ein paar Behandlungs-Beschreibungen sind kostenlos, die übrigen kosten zwischen 1,09 € und 6,99 €. Um auf alle Anleitungen Zugriff zu erhalten, kann man das gesamte Paket für 39,99 € kaufen.

Die Auswahl ist groß. Von der Intensivbehandlung bei Erschöpfung und Stress über die Behandlung von Symptomen bei Grippe oder Gürtelrose bis hin zu Behandlungsvorschlägen für die Wechseljahre ist alles dabei. Die Notfallbehandlungen für Nasenbluten, Knochen- ▶

Die Vorteile der zuletzt getesteten App sind dennoch nicht von der Hand zu weisen. Anstatt eines unhandlichen Reiki-Skripts oder eines Buches, dessen Seiten ich beschweren muss, damit sie nicht von selbst zuklappen, sehe ich auf meinem mittlerweile recht großen Handy- oder Tabletdisplay die Positionen nacheinander „aufleuchten“. Wenn ich nicht hinsehen möchte oder aufgrund meiner momentanen Position nicht kann, gibt mir die zum richtigen Zeitpunkt programmierte Stimme deutliche Anweisungen. Anstatt ständig auf die Uhr sehen zu müssen, gibt mir der Klangschalen-Ton an, wann ich die Position wechseln muss. Die leise Klaviermusik ist entspannend und anregend zugleich. Sie gefällt mir sehr gut. Ich habe sozusagen die drei Hilfsmittel Buch, Uhr und Musik in einer Anwendung vereint und muss nicht mehr so viel vorbereiten.

Wobei ... die Vorbereitung der Reiki-Anwendung und des Reiki-Raums für mich ja auch ein wichtiger Teil des Rituals ist, der mich auf die spirituelle Arbeit einstimmt.

Ob ich nach Anleitung arbeiten möchte, kommt auf meine Tagesform an. Meistens lasse ich mich beim Reiki-Geben von meiner Intu-



ition leiten. Für meine Schüler, die gerade mit Reiki begonnen haben, kann es jedoch unter Umständen eine schöne Möglichkeit sein, unter Anleitung zu üben, ohne dass ich dabei sein muss. Und genau so etwas hatte ich anfangs gesucht. ■

Anzeige

Eine Hommage an Phyllis:

Phyllis Lei Furumoto „In ihren eigenen Worten“



Das Buch mit den Kolumnen von Phyllis Furumoto & Interviews mit ihr aus dem *Reiki Magazine International*, aus den Jahren 1997 bis 2007.

Erstmals in deutscher Übersetzung!

Ein gelungenes Buch in wunderschöner graphischer Gestaltung!

Mit zahlreichen Fotos von Phyllis Furumoto, mit Geleitworten von Johannes Reindl, Joyce Winough, Paul Mitchell und Susan Mitchell & einem Vorwort der Herausgeber, Rolf und Li-Li Holm.

Erhältlich für 25,- € im Reiki Magazin-Shop.

„Für mich gibt es keine wertschätzendere Art,
einem Menschen seinen Tribut zu zollen als den, ihm noch einmal eine Stimme zu geben.“

Melina Tobisch, Rezensentin Reiki Magazin

Erhältlich **exklusiv** im Reiki Magazin-Shop online, auf www.reiki-magazin.de,
oder per E-Mail an info@reiki-magazin.de oder telefonisch unter +49 - (0)30-89 74 60 93.

LUST ZU LEBEN

Freiheit durch Verbundenheit
im Berufs- und Privatleben

REIKI UND MEHR:
Reiki-Coachings,
Aus- und Fort-
bildungskurse im
Intuitiven Reiki für
Einsteiger und Profis



Sabine Hochmuth

Infos:
www.lust-zu-leben.de



Heiler Ausbildung 2021

CANTOR HOLISTIC TOUCH®

ERLERNEN SIE EINE HEILKUNST, DIE ...

- ... DEN HEILUNGSWEG GANZHEITLICH UNTERSTÜTZT
- ... GEZIELT DIE URSACHEN VON PROBLEMEN LÖST
- ... BEI ALLEN LEBENSTHEMEN ANWENDBAR IST
- ... IHRE HEILERISCHEN FÄHIGKEITEN VERSTÄRKT
- ... DIE OPTIMALEN GRUNDLAGEN VERMITTELT
- ... DAS ENERGETISCHE SYSTEM FUNDIERT ERKLÄRT
- ... AUCH DIE GEISTIGEN POTENTIALE FÖRDERT
- ... DURCH DIE WISSENSCHAFTEN BESTÄTIGT WIRD
- ... SICH SEIT 30 JAHREN INTERNATIONAL BEWÄHRT

AUCH IN THERAPEUTISCHEN FACHKREISEN!

Blaubeerwald Institut® · D-92439 Altenschwand
Tel. +49/(0)94 34-30 29 · Fax +49/(0)94 34-23 54
info@blaubeerwald.de · www.cantorholistictouch.de

Christine Strübin

Heilfolie „Maria & Guanyin“



Die Heilfolie zeigt auf einer Seite den Bodhisattva Guanyin, und auf einer Seite die Jungfrau Maria. Guanyin ist ein Bodhisattva des Mitgefühls. Im Volksglauben wird sie in ihrer weiblichen Form als Göttin verehrt. Viele nehmen ihre „sanfte Anwesenheit“ wahr, sie wirkt „still und bedächtig“, zuweilen jedoch auch „sehr entschieden“. Über die Jungfrau Maria heißt es, sie ist „erfüllt von Liebe und Güte“, „von unaussprechlicher Schönheit, Anmut und Holdseligkeit“, sie bringt uns dazu, „die Kraft des Herzens zur Entfaltung zu bringen“.

Wir kennen Guanyin als eines der Lichtwesen, das mit dem 2. Symbol des 2. Reiki-Grades in Verbindung steht. Diese Heilfolie macht Parallelen im Wirken des Bodhisattva Guanyin und der Jungfrau Maria deutlich und eröffnet diese energetisch für den Träger, die Trägerin der Heilfolie. Die Themen Gnade und Mitgefühl, Anmut, Güte, Barmherzigkeit, Schutz und Unterstützung stehen dabei im Mittelpunkt. Die Heilfolie soll helfen, zunehmend mehr Mitgefühl zu entwickeln, entsprechend der 5. Reiki-Lebensregel „Sei freundlich zu den Lebewesen“.

Format: 54 x 86 mm (laminiert), handgefertigt

Die Lieferung der Heilfolie erfolgt mit Echtheits-Zertifikat.

Eine Heilfolie ist ein Informations- und Energieträger, der in Selbstheilungsprozessen helfen kann. Eine Heilfolie wirkt auf geistiger Ebene. Der Begriff „Heil“ in dem Wort „Heilfolie“ ist so zu verstehen, dass eine solche Folie darauf abzielt, den Träger der Folie darin zu unterstützen, „sein Heil“ zu finden. Definition von „Heil“ im Duden-Bedeutungswörterbuch: „jemandes Glück, Wohlergehen; etwas, was jemandem das ersehnte Gute bringt“.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

Bestellen Sie in unserem Reiki-Online-Shop auf www.reiki-magazin.de > „Reiki-Shop“ – oder per E-Mail an info@reiki-magazin.de, unter Tel. 030 - 89 74 60 93 oder per Post an den olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin.

Nachgefragt!

11 Fragen rund um Reiki

Auf dieser Seite erzählen Persönlichkeiten der Reiki-Szene aus ihrem Leben mit Reiki. Diesmal stellt sich Iljana Planke, Reiki-Lehrerin seit 2005, den elf Fragen der Redaktion.



- **Name** Iljana Planke
- **Beruf** „Praxis für Mensch und Tier“
- **geb.** in Berlin
- **Sternzeichen** Wassermann
- **Erster Kontakt mit Reiki wann?** 1993, durch eine Freundin
- **derzeitiger Reiki-Grad** Reiki-Lehrerin
- **Wirkungsort** Berlin und Umgebung
- **Familienstand** in Partnerschaft

Iljana Planke erhielt 1994 den 1. Grad und ist seit 2005 Reiki-Lehrerin. Sie eröffnete 2005 ihre vollberufliche „Praxis für Mensch und Tier“ mit Reiki und Tierkommunikation in Berlin. Wegen ihres Interesses an den Wurzeln der Reiki-Methode unternahm sie drei Japanreisen. Sie behandelt hauptsächlich Tiere und ist auch ehrenamtlich für Tiere da.

1. Wie bist du zu Reiki gekommen?

Eine Freundin wurde nach ihrem 1. Reiki-Grad gesünder. Das wollte ich auch. Deshalb ging ich 1994 zum Reiki-Kurs von Gabriele Nau in Berlin.

2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?

Ich lege mir meist zwischendurch und vor dem Schlafen die Hände auf. Manchmal liegen sie am Morgen noch an derselben Stelle. Wenn Tage wie die letzten zwei zu voll sind, stelle ich mich ins Meistersymbol, das hat bei mir auch eine sehr starke Wirkung.

3. Kombiniert du Reiki mit anderen Methoden?

Nein. Aber bei Notfällen bitte ich zusätzlich die Engel um Unterstützung.

4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?

Heute, für einen tollen Hund, der aber bei Abwesenheit der Halterin vor Aufregung auch schon mal die Wohnung umdekoriert.

5. Hast du mal ein Wunder mit Reiki erlebt?

Viele. Eine lahrende Stute war nach zwei Stunden Reiki wieder topfit. Eine Hündin,

die seit Wochen drinnen bellte, war nach nur einer Mentalharmonisierungsbehandlung wieder entspannt und vergnügt.

6. Hat mal etwas mit Reiki nicht geklappt?

Das lässt sich schwer ausmachen, denn man weiß ja nicht, was passiert wäre, hätte man noch länger behandelt. So war ein Kater mit täglichen Anfällen erst nach fünf Monaten wöchentlichem Fernreiki an je zwei Tagen mit mehreren Mitmachenden anfallsfrei. Das waren über vierzig Behandlungen ...

7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?

Weil ich mich auf Reiki für Tiere spezialisiert habe, krabbele ich öfter für Hund und Katz unter Tische und gebe im Regen oder bei Minusgraden Pferden Reiki.

8. Welches ist dein Reiki-Lieblingsbuch?

Mich interessiert mittlerweile, welchen Weg Reiki in der Welt und bei den Menschen nahm und natürlich alles zu Reiki für Tiere. Deshalb u. a. „Das ist Reiki“ von Frank Peter und von Clare Wild „Reiki für Pferd und Reiter“.

9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, sehr gelungen?

Ich arbeite lieber in Ruhe.

10. Welche Person (lebendig oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?

Mikao Usui und Chujiro Hayashi. Bei beiden hätte ich gern, wegen meines tiefen Interesses, alle Grade gelernt.

11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?

Dass es sich weiter verbreitet und vielen hilft. Dass es auch zur Harmonisierung von gesellschaftlichen Themen eingesetzt wird. Dass es viel mehr Reiki-Praktizierende gibt, die auch für die 36 Millionen Haustiere in Deutschland da sind.



In der kommenden Ausgabe stellt sich die Reiki-Lehrerin Abigale Hofmockel den elf Fragen der Redaktion.

Rezensionen

Buch



Olivier Remole

Reiki für Tiere – Das kurze handbuch

Olivier Remole ist ein französischer Reiki-Praktizierender mit eigener Praxis in Paris und einem Verlag für Fachliteratur zu Reiki und anderen alternativen Heilmethoden, der „Olivier Remole Edition“. Außer seinen eigenen Büchern ist dort auch ein Werk eines anderen Autors veröffentlicht. So verwundert es etwas, dass das Buch von einem Selbstverlag-Anbieter gedruckt ist. Es wird nicht klar, ob der Autor die deutsche Version seines französischen Originals selbst übersetzt hat oder sie hat übersetzen lassen. Der Leser merkt an der etwas holprigen Sprache und so manchen Rechtschreibfehlern, dass das Buch nicht professionell editiert ist.

Nach einer übersichtlichen Gliederung beginnt der Leitfaden mit dem Haftungsausschluss. Es wird gleich vorweg klargestellt, dass eine Reiki-Anwendung nicht den Besuch beim Tierarzt ersetzen kann. Im Kapitel „Über den Autor“ erfährt man, dass Olivier Remole seit 2005 Reiki-Praktizierender in Paris ist. Leider gibt es keine autobiographischen Fakten über ihn oder seinen Hintergrund. Er bietet dem Leser jedoch an, ihn per E-Mail zu kontaktieren. Die Einleitung stellt das Prinzip des Energieflusses auch bei Tieren vor und somit das Vorhandensein von Selbstheilungskräften. Im Kapitel „Erste Grundlagen – Reiki mit Tieren“ beschreibt der Autor das ideale Setting einer Reiki-Anwendung am Tier und die Gelegenheiten, bei denen man Reiki bei Tieren anwenden kann. Es folgt eine Auflistung der Nutzen von Reiki für Tiere. Im Kapitel „Einige Grundsätze von Reiki“ geht der Autor auf die Heilmethode, ihre Komponenten

und ihre Geschichte ein. Leider ist die Geschichte des Reiki in mehreren Aspekten falsch dargestellt. Danach steigt Olivier Remole in die Reiki-Praxis am Tier ein. An dieser Stelle findet ein Perspektivwechsel statt. Während der Autor seine Ratschläge der vorangegangenen Kapitel an den Tierhalter gerichtet hat, richtet er nun seine Anweisungen und Tipps für die Reiki-Anwendung am Tier an den Reiki-Praktizierenden. Auf den Abbildungen der „wichtigsten Tiere, die Sie bei der Reiki-Behandlung antreffen können“ sind Clip-Arts von Tieren verwendet worden, also leider keine originalgetreuen Bilder. Auf diesen sind Punkte angebracht, die die verschiedenen Chakras darstellen sollen. Die Aura ist der nächste Schwerpunkt von Remoles Ausführungen für die Anwendung von Reiki am Tier. Nach einer kurzen Erklärung des Aura-Begriffs setzt der Autor voraus, dass der Reiki-Praktizierende „die aktuellen Emotionen, die vergangenen Traumas, starke Elemente der Erinnerung und Überzeugungen“ des Tieres erkennt. Es folgt eine Auflistung der Farben der Aura und deren Bedeutungen. Nachdem Ursachen und Möglichkeiten der Feststellung von Leiden beim Tier beschrieben wurden, beginnt der Autor, den konkreten Ablauf einer Reiki-Anwendung am Tier zu beschreiben. Es ist ihm wichtig, dass der Reiki-Praktizierende vor der Anwendung mit dem Tier kommuniziert und um Erlaubnis bittet. Wenn das Tier sich quer stellt, empfiehlt Remole, solle der Praktizierende dennoch „verharren und eine Energieübertragung versuchen“. Meiner Ansicht nach ist dies eine gegensätzliche Aussage zur vorher betonten Wichtigkeit, mit dem Tier zu kommunizieren und es wahr- und ernst zu nehmen. Im gesamten Buch beschreibt Olivier Remole die Reiki-Anwendung an Tieren generell, ohne ein konkretes Beispiel mit einem

bestimmten Tier zu nennen. In seinem letzten Kapitel geht er nun auf besondere Situationen mit einzelnen Tierarten ein. Hier gibt es Tipps zur Reiki-Anwendung für ängstliche Hunde, Pferde oder wilde Tiere. Im letzten Kapitel beschreibt er die Anwendung von Pendeln und Edelsteinen als Hilfsmittel zur Reiki-Behandlung mit Tieren.

Insgesamt ist das kurze Handbuch von Olivier Remole gut strukturiert, jedoch nur mittelmäßig umgesetzt. Durch den Perspektivwechsel zwischen den einleitenden Kapiteln und dem Hauptteil wird leider nicht klar, an welche Zielgruppe sich das Buch richtet. Der Leitfaden umfasst 88 Seiten in großer Schrift und bietet neben manchen falschen Informationen leider auch eine zu knappe Ausführung der einzelnen Themen, sodass auch ein erfahrener Reiki-Praktizierender, der in dieses Thema einsteigen möchte, nicht ausreichend informiert wird

Melina Tobisch



**Einschätzung der Redaktion:
Kaum gelungen!**

**Independently published 2021, 88 Seiten,
9,90 €**

Tanja Leiber

Reiki für Tiere

Das im Praxis-Verlag erschienene Hardcover mit 102 Seiten von Tanja Leiber ist die zweite und überarbeitete Auflage des 2016 erschienenen Titels. Das Buch beeindruckt durch die angenehme Haptik und die ansprechende Optik, die durch die vielen Fotos und Illustrationen sehr bunt und abwechslungsreich ist.

Nach der Widmung und Danksagung benennt die Autorin die Adressatengruppe dieses Buches. Sie hat es für Menschen geschrieben, die schon Reiki praktizieren und die ihren eigenen sowie anderen Tieren helfen möchten.

Im ersten Kapitel geht es um eine kurze Einführung in Reiki. Nach einer knappen Definition der Reiki-Methode mit sehr anschaulichen Metaphern stellt Leiber die spirituelle Linie Usui – Hayashi – Takata – Furumoto mit den vier Porträts der Meister dar.

Unter der sehr kurzen Zusammenfassung der Geschichte der Reiki-Methode findet der Leser eine Quellenangabe, das Reiki-Kompendium. Quellenangaben und Literaturempfehlungen ziehen sich durch das ganze Buch. Die relativ kurze Literaturliste am Ende ist hilfreich, wenn man sich zu Reiki, der Chakralehre oder der Anatomie der beschriebenen Tiere noch besser informieren möchte. Direkt

im Kapitel weist die Autorin auf zwei Bücher über den Reiki-Stil Jikiden-Reiki hin, falls der Leser weitere Fragen zu Reiki hat. Auch im folgenden Kapitel über die Reiki-Lebensregeln gibt sie als Quelle ebenfalls „Jikiden-Reiki“ an. Beides passt nicht ganz zur auf der vorherigen Seite dargestellten Meister-Linie des über Hawayo Takata in den USA und später in Europa verbreiteten Reiki. Die Lebensregeln werden im Buch in japanischer Sprache wiedergegeben, übersetzt und anschließend interpretiert, sodass ihre Bedeutung für den Praktizierenden im Alltag deutlich wird.

Ein Thema, das Tanja Leiber sehr am Herzen zu liegen scheint, ist die richtige Wahl eines Reiki-Lehrers. Sie widmet diesem Thema und der Frage zu Vorbereitung und Kosten einer Einweihung mehrere Seiten. Obwohl sie in ihrer Einleitung ausdrücklich erwähnt hat, dass das Buch für bereits Reiki-Praktizierende geschrieben ist, nicht für angehende Reiki-Schüler, schreibt die Autorin sehr ausführlich zu diesem Thema. Ihre Hinweise sind dabei gute Denkanstöße.

Ein ganzes Kapitel widmet die Autorin der Anatomie der Tiere. Sie erklärt, warum es wichtig ist zu wissen, wo einzelne Organe beim jeweiligen Tier sitzen. Mit inspirierenden sprachlichen Mitteln betont Tanja Leiber die Wichtigkeit von Fachwissen und Techniken, die speziell auf Tiere zugeschnitten sind. Die Ausführungen sind wunderschön von der Autorin selbst illustriert. Das zeigt, wie viel Mühe und Hingabe sie in die Herausgabe dieses Buches gegeben hat.

Nachdem die Tiere in ihrer organischen Beschaffenheit besprochen sind, geht es um ihre energetische. Zunächst werden verschiedene Tierfotos beschriftet, damit der Leser bei jedem Tier gut erkennen kann, wo die Chakras liegen. Die Autorin erklärt anschließend die jeweiligen Chakras und deren Farbe, Bedeutung und Wirkungsbereich. Im Text wird beschrieben, wo sich die Chakras befinden und auf Fotos von den verschiedenen Tieren, die gerade an dieser Stelle mit Reiki versorgt werden, kann der Reiki-Praktizierende genau sehen, wo und wie er seine Hände

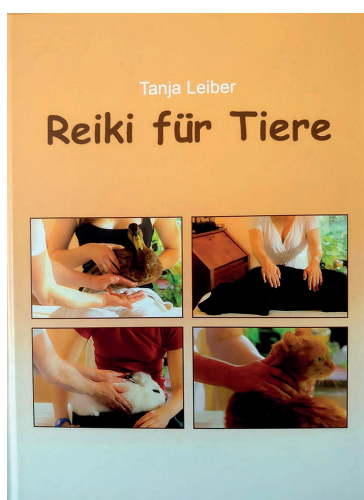
beim jeweiligen Tier positionieren muss. Das Kapitel ist ähnlich strukturiert wie die Kurzbeschreibung der sieben Hauptchakras im „Chakra Praxisbuch“ von Kalashatra Govinda, und die Autorin gibt dieses Werk als Quelle an.

Bach-Blüten, also Essenzen aus bestimmten Pflanzen, können laut der Autorin eine weitere Komponente von Anwendungen bei leidenden Tieren sein. In diesem Teil des Leitfadens stellt die Autorin die 38 verschiedenen Bach-Blüten und ihre Wirkungen auf Tiere tabellarisch vor. Die kurzen aber aussagekräftigen Texte lassen vermuten, dass sie aus Erfahrung spricht. Leider macht sie jedoch keine Angaben zur Einnahme oder Dosierung. Ein Leser, der sich mit Bach-Blüten nicht auskennt, müsste sich vor der Anwendung dieser Hilfsmittel umfangreich einlesen. Auch Tipps zur Anwendung von den Chakras zugehörigen Edelsteinen werden gegeben. Der Leser findet sogar eine bebilderte Anleitung zum Chakra-Ausgleich am Beispiel eines Hundes.

Im Folgenden ist den verschiedenen Tierarten jeweils eine Doppelseite gewidmet. Neben den sorgfältig aufgenommenen Hochglanz-Farbfotos findet man persönliche Geschichten aus der Reiki-Praxis von Tanja Leiber. Zum guten Schluss gibt sie Hinweise zum idealen Ablauf einer „tierischen“ Reiki-Anwendung.

Es steckt viel Liebe in diesem Buch. Allein die vielen beeindruckenden Fotos lassen den Leser sehr gut verstehen, wie er sich einem kranken oder leidenden Tier mit Reiki annähern kann. Die Praxistipps sind nützlich und aus dem Leben gegriffen. Durch die leicht umsetzbaren Anleitungen vermittelt Tanja Leiber dem Leser ein angenehmes Vertrauen in die Techniken, das jeder haben sollte, der sich mit diesem Themengebiet praktisch auseinandersetzt. Die Sprache der Autorin ist wertschätzend. Man spürt beim Lesen ihre Wahrhaftigkeit und ihre spirituelle Disziplin. Alles in allem ist es ein ästhetisch ansprechender und sehr nützlicher Leitfaden, mit dem man sich der Thematik „Reiki für Tiere“ leicht annähern kann.

Melina Tobisch



Einschätzung der Redaktion:
Nützlich & hilfreich!

Praxis Verlag, 2. Auflage, 102 Seiten,
18,95 €

Armin Risi

Gott und die Götter

Wer sich gegenwärtig in der Welt umschaut, kann nicht anders als wahrnehmen, dass derzeit ein Zustand erreicht ist, an dem sich die Frage stellt, ob so weitergemacht werden kann oder sollte wie bisher – oder ob alles bisher Bekannte sich womöglich im Umbruch befindet. Könnte es sein, dass wir mitten in einer Phase sind, in der nicht nur die Welt sich wandelt, sondern auch unsere Sicht auf die Welt? Armin Risi würde dies bejahen. Er hat gute Argumente dafür. Sie alle legt er dar in der vierten Überarbeitung seines Standardwerkes „Gott und die Götter. Die prophezeite Wiederkehr des vedischen Wissens“.

Könnte das Universum anders sein, als bisher angenommen? Die Wissenschaft stößt immer wieder an Grenzen, um diese letztlich weiter zu verschieben. Nicht nur, was den sogenannten „Urknall“ betrifft, das postulierte Ereignis, durch das oder in dem unser bekanntes Universum samt Zeit und Raum entstanden sein soll. Niemand weiß, was vorher war. Ähnlich verhält es sich mit der Annahme, dass wir Menschen allein im All seien. Denn sonst müsste es doch längst überprüfbare Fakten geben, denen zufolge wir nicht die einzigen intelligenten Lebewesen im Universum sind, die zudem Ausschau nach anderen ebenso intelligenten Wesen halten? Was ist mit den sogenannten UFO-Sichtungen? Immerhin haben die USA kürzlich offiziell zugegeben, dass es dokumentierte Vorfälle gibt, über Sichtungen oder Beinahe-Kollisionen mit Flugobjekten, die in keine bekannte Kategorie passen: „Es ist wahr, wir können nicht erklären, wie sie sich bewegen“, sagte dazu der ehemalige Präsident der USA, Barack Obama.

Doch gegen die Theorie, dass es im All intelligentes Leben gibt, das mit uns kommunizieren oder uns gar besuchen könnte, sprechen die Gesetze der Physik. Nach ihnen gibt es nichts, das schneller ist als Licht. Die Abstände im All sind enorm. Der Sternenhimmel ist eine Aufnahme von Sternen, wie sie vor unterschiedlich langer Zeit ausgesehen haben, nicht, wie sie jetzt aktuell aussehen. Sollten Aliens

Botschaften gesendet haben, so sind die Absender möglicherweise seit tausenden Jahren tot und deren Zivilisationen erloschen, wenn diese Botschaften die Erde erreichen.

Hier kommt Armin Risi mit seiner Botschaft vom multidimensionalen Universum ins Spiel. Die entnimmt er den Veden, altindischen Mysterienschriften, verfasst im Sanskrit. Das Alter der Veden ist nicht genau zu definieren; ein Anhaltspunkt wäre die Schätzung, dass die Texte um 1.800 v.Chr. geschrieben wurden. Doch das zugrundeliegende Wissen, das mündlich überliefert wurde, ist weitaus älter. Die Veden liefern eine Zusammenschau von Wissen aller Art, sei es geistes- oder naturwissenschaftlich. Wer sich auf die Lektüre von „Gott und die Götter“ einlässt, bekommt Einblicke in eine Welt, ein Wissen einer Kultur, die äußerst komplex und reichhaltig ist. In den Veden werden beispielsweise Dinge beschrieben, die erst jetzt von der Quantenphysik entdeckt worden sind und die jetzt von der Astronomie entdeckt werden. Oder, so könnte man sich während der Lektüre fragen: Gab es diese Entdeckungen schon einmal und sind sie nur in Vergessenheit geraten?

Wer sich auf „Gott und die Götter“ einlassen möchte, braucht Geduld und einen langen Atem. Doch es lohnt sich. Auf diesem Buch sollte ein Warnhinweis stehen: „Achtung! Die Lektüre könnte ihr bisheriges Weltbild grundlegend ändern.“ Wer immer schon geahnt hat, dass die Dinge nicht so sind, wie sie aus wissenschaftlicher Sicht dargestellt werden, wird sich durch „Gott und die Götter“ in seinem Gefühl bestätigt finden – und nicht nur das: er bekommt Fakten geliefert. Fakten, die beim Lesen den Atem rauben können. Ein Beispiel, das im Buch detailliert beschrieben wird, ist die Existenz eines Turms in Indien, der selbst nach heutigen Standards der Technik fast nicht zu bauen wäre. Doch dieser Turm reicht in eine Zeit zurück, in der die Menschen – wie die Wissenschaft heute vermutet – nur Elefanten und Sandrampen zu Hilfe hatten. Armin Risi hat mit „Gott und die Götter“ ein Werk verfasst, das in seiner Tiefe nicht durch einmaliges Lesen ausgelotet werden kann. „Gott und die Götter“ möchte mehrmals gelesen werden. Zu Beginn habe ich mich schwer getan mit der Menge an Begriffen aus dem Sanskrit. Es gibt

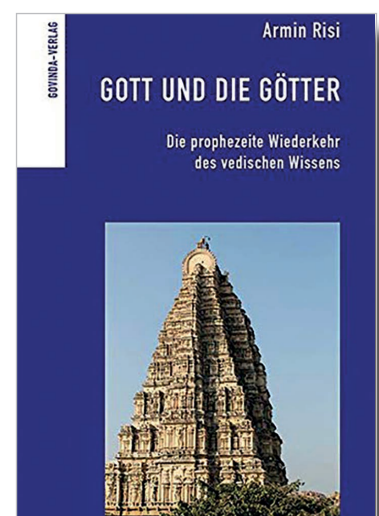
ein Glossar dazu und eine Hilfe, wie die Begriffe auszusprechen sind. Dennoch ist es eine komplexe Lektüre, die ihre Zeit braucht.

Auch die Beschreibung, wie das Universum aufgebaut ist, seine Größe und Zeiträume, braucht einen langen Atem dessen, der sie liest. Zumal dann, wenn man sie parallel dazu abgleicht mit den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen über das Alter des Universums, in dem wir uns aktuell befinden.

Gewünscht hätte ich mir zu den zahlreichen Illustrationen im Buch noch eine weitere: eine grafische Darstellung der Hierarchie der vedischen Gottheiten und ihrer Beziehungen zueinander sowie der Welten, die sie erschaffen.

Die vedische Kosmologie sprengt alles, was heute von der Wissenschaft gewissermaßen ertastet wird. Die Kosmologie der Veden mutet mich an wie der Elefant in dem aus Indien stammenden Gleichnis von den Blinden, die alle jeder einen unterschiedlichen Körperteil des Tieres halten und den jeweils für das ganze Tier wännen. Armin Risi leistet mit seinem Werk einen Beitrag dazu, den sinnbildlich Blinden zu helfen, einen Eindruck von der Größe des ganzen Tieres zu erhaschen. ■

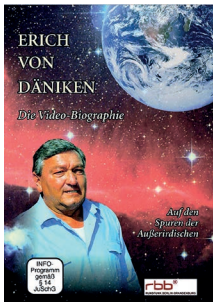
Franziska Rudnick



Einschätzung der Redaktion:
**Weitreichendes Grundlagenwerk,
 gut verständlich geschrieben!**

Govinda-Verlag, 410 Seiten, 24,- €

DVD: „Erich von Däniken“



Die sehr gelungene Video-Biographie über das Leben und Wirken von Erich von Däniken! Man erhält gleichermaßen Einblick in sein Privatleben wie auch in seine wichtigsten Forschungen und Erkenntnisse aus vielen Jahrzehnten. Fazit: In nur einer Stunde ist man über alles Wesentliche zu seiner Person, seinen Thesen und Forschungsergebnissen umfassend informiert! „Dieser Film bietet eine schöne Reise zu ihm und mit ihm“, heißt es in einer Online-Rezension zu diesem aufwändig erstellten Dokumentarfilm. Das kann ich vollauf bestätigen. Unbedingt sehen! OK

Länge: ca. 60 min
Erhältlich als DVD.

CD: „Reiki-Chakren-Meditation“



Untermalt von passender Musik führt die erfahrene Reiki-Lehrerin und vielfache Buchautorin Barbara Simonsohn durch „Die große Reiki-Chakren-Meditation“. Bei einer Spielzeit von 68 Minuten werden zwölf Positionen der Ganzbehandlung mit Reiki angeleitet. „Sind die Chakren in Balance, dann sind wir gesund und können unser Bewusstsein weiterentwickeln“, heißt es richtigerweise im Inlet der kürzlich bei *healthstyle* erschienenen CD. Wer geführte Meditationen mag, wird sicher große Freude daran haben! OK

Erhältlich über: www.lovelybooks.de

Buch: „Heile deine Gedanken“

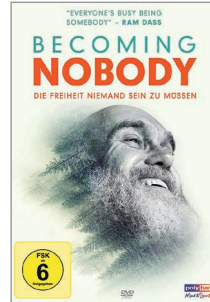


Die Ärztin Mona Lisa Schulz und Louise Hay haben ein Buch herausgegeben, das die mentalen Selbstheilungstechniken von Louise Hay mit Anregungen aus der ganzheitlichen Medizin verbindet. Die Psychiaterin Mona Lisa Schulz hat in ihrem Leben schwere Krankheiten erlitten und gelernt sich zu helfen, dank der Prinzipien, die sie im Buch beschreibt. Dies ist ein Buch, dessen Inhalte erarbeitet werden möchten. Das setzt ein gewisses Maß an Bewusstsein um die Verbindungen zwischen Körper und Seele voraus. Auch Selbstdisziplin und Bereitschaft zur

Selbstfürsorge sollte jeder mitbringen, der mit diesem Buch arbeiten möchte. Dafür wird eine reiche Fülle an Tipps geboten. Es gibt nicht nur Anregungen für die gezielte Anwendung von Nahrungsergänzungsmitteln, von denen die meisten auch in Deutschland zugelassen sind, sondern auch Hinweise dafür, wo man genauer hinschauen sollte, wenn etwas aus dem Lot geraten ist. Somit kann auch gezielt ärztliche Hilfe gesucht werden. Nicht zuletzt öffnen die Autorinnen den Blick dafür, wie eng die Verbindung von Körper und Seele ist. Franziska Rudnick

Erhältlich über: www.penguinrandomhouse.de

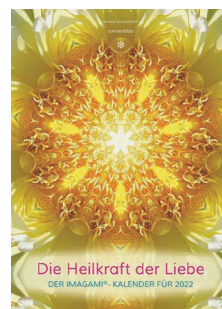
DVD: „Becoming Nobody“



Ein gelungener Dokumentarfilm über das spirituelle Wirken von Ram Dass alias Richard Alpert (1931-2019). Er war zunächst Psychologieprofessor an der Harvard University und experimentierte dabei auch eine Zeitlang mit bewusstseinsweiternden Substanzen. Schließlich wandte er sich dem Hinduismus zu, und nach einiger Zeit der Integration verbreitete er fortan von indischen spirituellen Lehrern direkt empfangene Lehren. Damit wurde er weltweit bekannt, dies vor allem durch seine authentische, ehrliche, oft witzige Art, zeitlose Weisheit zu vermitteln. Ein inspirierender Film über einen besonderen Menschen. Sehenswert! OK

Länge: ca. 81 min
Erhältlich als DVD & im Streaming.

Kalender: „Die Heilkraft der Liebe“



Frisch erschienen ist der neue imagami-Kalender 2022, mit farbenprächtigen Bildern! Bei der imagami-Methode werden durch die Verbindung mit einer heiligen geometrischen Struktur Fotos in eine neue Ordnung gefügt, in der sie wie Kraftfelder wirken. Zwölf besonders schöne, kraftvolle imagami-Blütenbilder beleuchten den Weg durch das Jahr 2022. Ein gelungener, energiereicher Kalender, mit berührenden, heilsamen Blüten, die schöpferisches Wirken aus der positiven geistigen Welt eröffnen. Macht sich wunderbar an der Wand! OK

Erhältlich über: www.sonnenblau.com

Buch: „Gedanken für den Tag“



Für jeden Tag des Jahres findet sich hier ein kurzer Text des Mystikers und spirituellen Meisters Omraam Mikhael Aivanhov (1900-1986). Dabei handelt es sich um essenzielle Gedanken als spirituelle Anregung. „Wenn ihr für jeden Tag ein bestimmtes Ziel, eine bestimmte Ausrichtung und ein Ideal habt, dem ihr zustrebt“, so O. M. Aivanhov, „dann werden sich nach und nach eure sämtlichen Aktivitäten ordnen und regeln und so zur Verwirklichung eures Ideals beitragen. Und selbst wenn fremde, negative Gedanken und Empfindungen in euch eindringen wollen, werden sie umgelenkt und in den Dienst der göttlichen Welt gestellt; auch sie werden die Richtung nehmen müssen, für die ihr euch entschieden habt.“ Das Buch gibt Einblicke in O. M. Aivanhofs Lehre, in der er die Weisheiten des Ostens und des Westens zu einer aktuellen, spirituellen Philosophie verbindet, die für den Menschen von heute klar, logisch und anwendbar ist. Weltweit wurden die Schriften Aivanhofs in 32 Sprachen übersetzt und insgesamt 5 Millionen Mal verkauft. Das Buch ist auch als Geschenk und als Meditationshilfe gut geeignet. OK

Erhältlich über: www.prosveta.de

Macht Reiki

Grußwort des neuen Vorstandsteams

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Das zeigt uns immer und immer wieder unsere Natur, insbesondere in ihrem Übergang von sommerlichem Blühen hin zur Kälte und Leere des Winters. Was wie ein Vergehen wirkt, lässt sich auch als ein Zurückziehen ins Innere erleben. Das ist wichtig, denn so können im Innern, mit der Ruhezeit des Winters, neue Kräfte entstehen, die uns im nächsten Frühjahr wieder das Wachsen, Werden und Erblühen staunend vor Augen führen und mit-erleben lassen werden.

Treffen in Präsenz

Als sich Rat und Vorstand nach einem Jahr des rein virtuellen Sehens endlich wieder „in echt“ in unserer Reiki-Hauptstadt Gersfeld und unserem Verbandssitz in der Pension Weinig trafen, stand ein ähnlicher Prozess für das Team im Verband an.

Es war klar, dass nach dem Rückzug vieler „alter Hasen“ und der andauernden Suche nach weiteren Aktiven für die lebendige Vorstandsarbeit, wir an den Punkt gekommen waren, an dem nun ultimativ etwas geschehen musste. Nur, was? Und vor allem: wie?

Nach beständiger und gründlicher Aufbauarbeit von zehn Jahren Berufsverband musste eine zukunftsfähige Idee her. Denn was bislang geleistet wurde, ist beachtlich: Unser Berufsverband ist längst ein sehr komplexes Werk geworden, das sich aus dem „Nichts“ erst einmal entwickeln musste. Und das haben die verdienten „alten Hasen“ in besonderem Maße geleistet – an dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön!

Es gilt, weiterhin und mit langem Atem an unserem Hauptziel zu arbeiten: der Anerkennung von Reiki als Beruf und viele weitere damit verbundene Teilziele.



Die TeilnehmerInnen des Präsenztreffens im September 2021 in Gersfeld.

Im Fluss sein

Da saßen wir am Samstagmorgen also noch einigermaßen rat-los beisammen, bis sich gegen Mittag auf einmal eine Lösung zeigte, die sich so „richtig“ und selbstverständlich anfühlte, als habe sie schon immer nur darauf gewartet, endlich entdeckt zu werden. Der Knoten war geplatzt, und mit einem Gefühl der Gewissheit und Freude, dass das Schiff „ProReiki“ in die Zukunft stechen kann, fluppten ab da die Themen wie von allein.

Unser neues Vorstandsteam verbindet auf eine Weise, mit der sich alle „pudelwohl“ fühlen, alt und neu miteinander. Klar und deutlich drückte sich die Zustimmung aller Vorstände, ehemaligen Vorstände und Ratsmitglieder aus.

Bei der Mitgliederversammlung eine Woche später haben wir bereits die über 40 Teilnehmenden mit unserem Zukunftsvorschlag für ProReiki vertraut machen

können. Wir sind sehr dankbar und glücklich, dass die gesamte Idee so positiv begrüßt und mit viel Zuspruch nun mitgetragen wird.

Die jungen Neuen sind froh und dankbar, dass die alten Hasen, zum Teil im Vorstand und zum Teil im Rat, weiterhin aktiv dabeibleiben und damit ein fließender Übergang gesichert ist.

Reiki anwenden

Noch viel wichtiger ist aber, dass jeder an seinem Ort Zuhause Reiki macht. Nur so stärken wir uns gegenseitig, nur so bringen wir Reiki in die Welt, und das an erster Stelle ist die Basis unserer gemeinsamen Arbeit. Also: Macht Reiki!

Von Herzen

Euer neues Vorstandsteam von ProReiki

Das neue Vorstandsteam

Nach 10 Jahren kontinuierlicher Arbeit als Vorstandsvorsitzende von ProReiki zieht Angela Zellner sich auf das Amt als Vorstand für Finanzen zurück und bleibt dadurch aber im Kern des Vorstandsteams dabei.

Ebenso behält Regina Zipfl für die nächsten zwei Jahre das Amt als Vorstand für die Geschäftsstelle.

Nachdem die letzten 18 Monate Andreas Steba und Birte Bornemann als Vorstandsreferenten und Ratsmitglieder bereits intensiv mitgearbeitet hatten, bilden sie nun das neue Team aus stellvertretendem Vorstandsvorsitzenden und Vorstandsvorsitzender.

Katharina Schmenger, ebenfalls seit 18 Monaten als Vorstandsreferentin und Ratsmitglied intensiv engagiert, übernimmt das Amt als Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

Als aktive Verbindung zum Rat wurde Pamela Stelzer zur stellvertretenden Ratssprecherin gewählt, die das Amt von Bettina Pilz übernimmt.

Das neue Vorstandsteam bedankt sich bei allen Mitgliedern für das ausdrückliche Vertrauen und auch ganz besonders für all die lieben Glückwünsche!



Andreas Steba, Angela Zellner, Regina Zipfl, Birte Bornemann (oben, v. l. n. r.).



Aufruf: Macht Reiki!

Die Anerkennung von Reiki als Beruf braucht weiterhin noch einen langen Atem und aktiv mitdenkende und anpackende Köpfe und Hände. Auf dieser Marathonstrecke wird uns Eines verbinden und tragen und: Wesentlich dafür sein, dass dieses Ziel eines Tages erreicht wird. Bring' Reiki in jeden Haushalt, in Deine Familie, zu Deinen Freunden, behandle und bilde aus: „Macht Reiki.“

Je mehr Menschen Reiki machen, desto mehr Menschen lernen die Wirkung von Reiki kennen und schätzen, so gewinnt Reiki immer mehr an Popularität und Ansehen. Das ist die Basis unserer gemeinsamen Arbeit. Jedes einzelne Mitglied und Fördermitglied unterstützt mit



seiner Mitgliedschaft und der aktiven Anwendung von Reiki dann sichtbar den Berufsverband und damit dieses Ziel: Gemeinsam können wir das schaffen.

Termine

Aktuelle Informationen zu allen Terminen (Anmeldung, vor Ort/online etc.) und zu weiteren Veranstaltungen, auch zu Regionalgruppentreffen in Deiner Region, findest Du ausführlich immer online auf www.proreiki.de > Wichtige Termine Oder im Kalender.

ProReiki-Kongress „111“: 100 Jahre Reiki und 11 Jahre ProReiki – wir feiern mit Dir am 2. und 3. Juli 2022 in Gersfeld.

Reiki zwischen Himmel & Erde

Dieses Erlebnis mit Reiki, in Worte gefasst von der Reiki-Lehrerin Stefanie Witt, erhielt von den vier Mitgliedern der Jury des Reiki Magazin-Schreibwettbewerbs die insgesamt höchste Punktzahl.

Text © Stefanie Witt
Foto oben © Thomas Otto - stock.adobe.com



Stefanie Witt, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Reiki-Meisterin/-Lehrerin, zertifizierte Qi Gong-Kursleiterin (VTF Hamburg / DTB Akademie).

Info & Kontakt:
E-Mail: stefanie.witt@hamburg.de
www.hoergymnastik.de

Es war ein heißer Abend im Juni, als ich Dich das letzte Mal auf dieser Welt sah. Du warst schon auf dem Weg ins Licht. Der Krebs hatte Deinen physischen Körper übernommen. Als ich Dein Zimmer betrat, erschrak ich, Dich so zu sehen. Das warst nicht Du, sagte mein Kopf. Denn vor meinem inneren Auge sah ich eine fröhliche, energiegeladene und strahlende Frau. Mutter von drei Kindern, Oma von sechs Enkelkindern und Reiki-Meisterin.

Ich rang um Fassung und zeigte Dir meine Tränen und meine Trauer nicht. Und auch nicht die Tränen der Wut, die kurz in mir aufkamen. Wut auf diese fürchterliche Krankheit, die so viel Leid über Dich gebracht hatte. Ich sagte mir unsere erste Reiki-Lebensregel: „Ärgere Dich nicht.“ Und weg war die Wut. Dann atmete ich tief ein, sammelte und zentrierte mich in Gassho und setzte mich an Dein Bett.

Auf dem Weg!

Du konntest nicht mehr sprechen, weil Du physisch viel zu schwach warst. Auf dem Weg warst. Unsere Blicke trafen sich. Sie blickten tief in unsere Seelen. Wir sind beide Reiki-Meisterinnen: Wir wussten beide, was hier und jetzt zu tun sein sollte. Ich sah Deine Zuneigung, Dein Vertrauen. Und auch Deinen Wunsch nach einer Reiki-Behandlung. Was immer Du in diesem Moment brauchtest, Reiki war für Dich da.

Instinktiv ging ich zuerst zu Deinen Füßen. Da mir die Worte fehlten, ließ ich meine Hände die Kommunikation übernehmen. Und wir schauten uns weiter an. Ich war ruhig und dank Reiki fokussiert. Denn Reiki kommt ohnehin ganz ohne Worte aus. Dein Atem wurde ruhiger. Ich fühlte, wie Deine fragilen Beine und Füße sich in meinen Händen zunehmend entspannten. Ich dachte an Laotse: „Das Weiche überwindet das Harte.“ Ich ermutigte Dich: „Lass los. Reiki ist für Dich da. Sorge Dich nicht! Es ist alles in Ordnung, gerade heute“, hörte ich mich sagen. „Du kannst gehen.“

Immer wieder wiederholte ich diese Worte mantra-artig und ließ mich von Reiki und meinen Händen leiten. Von unserem Vertrauen in die Reiki-Kraft, Dich zu begleiten auf dem Weg ins unendliche Licht. Wir wussten, dass Reiki Himmel und Erde verbinden kann. Unsere Blicke gaben uns Halt. Deine Augen glänzten, Du wurdest weicher. Die Härte in Deinem geschwächten Körper schmolz mehr und mehr. Reiki konnte fließen.

Ins Licht ...

Deine Familie war an Deiner Seite. Unsere Reiki-Familie war aus der Ferne an Deiner Seite. Während Deiner Operationen, der Chemotherapie. Doch der Krebs wollte nicht weichen. Bilder schossen mir durch den Kopf wie Blitze, und ich schickte sie gleich wieder weg. Es war für mich



das dritte Mal, dass ich an einem Sterbebett saß und mit Reiki's Hilfe einen lieben Menschen begleitete, den Weg ins Licht zu gehen.

Dankbarkeit

Nur für heute war ich dankbar, für Dich da sein zu können. Wieder trafen sich unsere Blicke, während ich die Bilder meiner ebenfalls krebserkrankten Tante und Großmutter vor Augen hatte – und Reiki & mich an ihrem und nun auch an Deinem Sterbebett. Die Zeit schien still zu stehen.

Obwohl Du nicht sprechen konntest, signalisierten mir Deine Blicke Dankbarkeit, Wärme, Herzlichkeit. Dein Mann sagte mir hinterher, er werde nie vergessen, wie Du mich ansahst. Wie Du versuchtest, mir nachzuwinken und minimal den Arm zu heben und den Kopf zur Seite zu neigen.

Ich nahm das gar nicht mehr wahr, da ich stark bleiben wollte. Ich wollte nicht bei mir sein und meinem aufgewühlten Herz, sondern voll und ganz bei Dir, Reiki und Deinem Weg.

Bevor ich ging, legte ich meine Hände noch einmal kurz auf Deinen Scheitel. Ich bat den Kosmos, Dich sanft abzuholen von dieser Welt. In eine Dimension ohne Leid und Schmerz. Ich hauchte Dir einen Kuss auf die Stirn und verneigte mich vor Deiner Seele. Wenige Stunden

später war es so weit, es sollte Deine letzte Nacht auf Erden gewesen sein. Zuhause. Das Universum und Du wurden eins in der Unendlichkeit.

In so besonderen und schwer in Worte zu fassenden Momenten wie diesem wurde mir einmal mehr bewusst, was für ein Geschenk Reiki ist. Und ich weiß, dass Du das auch so empfandst. Denn Du warst eine Reiki-Meisterin.

Letzte Zeilen

Als ich diese letzten Zeilen schrieb, bekam ich das Bedürfnis mit unserem Hund rauszugehen, mich zu erden. Ich fragte mich auf dem Weg: Sind diese aufgeschriebenen Worte nur für Dich und mich? Oder soll ich sie teilen?

Draußen fand ich vor meinen Füßen eine wunderschöne Eichelhäher-Feder, wenige Zentimeter groß. Der rechte Teil der Feder strahlte mich blau an, ein bisschen wie Tinte. Ich hörte Deine Stimme sagen: „Schreib es raus in die Welt. Die Welt soll wissen, wie dankbar wir für Reiki sind.“

Danke für dieses Zeichen des Universums in Form der Feder vom Himmel. Danke, meine liebe Barbara.

In Gedenken an Barbara Schuppenhauer. ■

„Lass los! Reiki ist für Dich da. Sorge Dich nicht! Es ist alles in Ordnung, gerade heute.“

Gut Ding braucht manchmal Weile! Auch mit Reiki!

Diese Erfahrung mit Reiki, in Worte gefasst von der Reiki-und Yoga-Lehrerin Birgit Göß, erhielt von den Mitgliedern der Jury des Reiki Magazin-Schreibwettbewerbs die zweithöchste Punktzahl.

Copyright Fotos: Monster Ztudio - stock.adobe.com (unten) & vegefox.com - stock.adobe.com (rechts oben)

Mit Reiki habe ich schon so viele wundervolle Erfahrungen machen dürfen, dass es gar nicht so einfach war, mir für diesen Wettbewerb eine Geschichte auszusuchen.

Da unser Hauskauf mit Reiki unser Leben sehr zum Positiven verändert hat, möchte ich euch davon erzählen.

Wohnungsbesichtigungen

Ich war gerade mit unserem zweiten Sohn schwanger. Unsere derzeitige Wohnung hätte bald nicht mehr ausgereicht. So machten wir uns auf die Suche nach etwas Neuem. Da wir

5 Zimmer wollten, war es gar nicht so einfach. Wir besichtigten zahllose Wohnungen, die für uns entweder nicht schön waren, zu teuer oder aus anderen Gründen nicht passten.

So kam die Idee in uns auf, ein Haus zu kaufen. Die Kosten für die Abzahlungen würden ähnlich hoch sein wie die Miete für eine Wohnung in der Stadt. Doch leider hatten wir kein Eigenkapital. Die Nachfrage bei der Bank war ernüchternd. Uns wurde eine Summe X genannt, die wir als Kredit erhalten könnten. Diese war allerdings nicht sehr hoch. Ich beschloss nicht aufzugeben.

Progressive innere Ausrichtung

Von nun an richtete ich meine Suche nach einem passenden Haus für uns aus. Doch alles Gefundene war leider viel zu teuer für unser Budget.

Der Geburtstermin unseres zweiten Sohnes rückte immer näher, und langsam wurde ich ungeduldig und nervös. Der Nestbautrieb setzte bei mir ein. Ich bekam das Gefühl, das Ganze noch mehr unterstützen zu müssen, als es nur „in die göttliche Ordnung zu geben“. So beschloss ich, genau aufzuschreiben, wie wir

„Plötzlich blinkte eine Nachricht von unserem Suchdienst im Internet auf meinem Laptop auf.“





„Ich beschloss genau aufzuschreiben, wie wir in Zukunft leben wollten. Wie sollte unser neues Heim aussehen? Wo müsste es genau stehen? Welche Eigenschaften sollte es besitzen? Wo müsste es genau stehen? Welche Eigenschaften sollte es besitzen?“

in Zukunft leben wollten. Wie sollte unser neues Heim aussehen? Wo müsste es genau stehen? Welche Eigenschaften sollte es besitzen? Selbst damals für mich utopische Merkmale schrieb ich mit auf. Nun ließ ich Reiki mit den Symbolen auf das Blatt fließen, bis es angefüllt war.

Danach passierte erst einmal nichts. Bei der Suchanzeige im Internet kam einfach nichts Passendes, und auch so war kein Objekt für uns in Sicht.

Dann stand auch schon die Geburt unseres zweiten Sohnes vor der Tür. Ich tröstete mich mit dem Gedanken, dass es die nächste Zeit über irgendwie gehen würde, solange er noch so klein ist.

Durchbruch

Fünf Wochen nach der Geburt – ich stillte ihn gerade – blinkte eine Nachricht von unserem Suchdienst im Internet auf meinem Laptop auf. Es war genau das Haus, das ich aufgeschrieben hatte. Es stimmte einfach alles, der Preis, die Lage, die zwei kleinen Gärten, ausreichend Platz für alle, ein Reiki-Zimmer für mich, und sogar die Sauna und der Holzofen waren schon im Haus.

Sofort machte ich einen Termin mit der Maklerin aus. Wie zu erwarten, waren sehr viele an

diesem Haus interessiert, und meine Hoffnung schrumpfte wieder etwas zusammen.

Wunderbare Fügung

Doch dann fügte sich auf einmal alles wunderbar zusammen. Die Maklerin mochte mich, da ich sie an ihre Schwägerin erinnerte, die Hausbesitzer mochten uns auch und wollten nur an eine Familie verkaufen. Wir bekamen insgesamt 30.000,- Euro von einer guten Freundin der Familie und meiner Mutter teilweise geschenkt oder zinslos geliehen. Die Bank gab uns die Zusage für den Kredit, den wir für den Kauf brauchten.

Im Flow

Es war alles im Flow, und ich staunte, wie schnell und von allen Seiten wir Hilfe und Unterstützung für dieses Projekt bekamen. Ein halbes Jahr später konnten wir glücklich einziehen.

Bis heute leben, lieben und arbeiten wir noch sehr glücklich in diesem Haus. Wir haben es nie bereut! Reiki hat mich zwar etwas warten lassen, bis sich alles richtig fügte, doch schließlich war es nicht das erste Mal, dass ich Geduld und Vertrauen in Reiki setzen musste.

Manche Dinge brauchen eben einfach ihre Zeit, auch mit Reiki. ■



Birgit Göß, Reiki- und Yoga-Lehrerin, eingeweiht 2009 in den 1. Reiki-Grad, verheiratet, zwei Kinder.

Info & Kontakt:
E-Mail: kontakt@reiki-fuerth.de
www.reiki-fuerth.de

Unsere Oma

Dieses Heil-Erlebnis mit Reiki, in Worte gefasst von der Reiki-Meisterin/-Lehrerin Ursula Golder, erhielt von den Mitgliedern der Jury des Reiki Magazin-Schreibwettbewerbs die dritthöchste Punktzahl.

Copyright Fotos: iakov – 123rf.com (unten) & nimon – 123rf.com (rechts oben)

1997 machte ich die Ausbildung zur Reiki-Meisterin/-Lehrerin. Dadurch, dass ich als „Hellföhlige“ und Arzhelferin Menschen gern in Krisen und Nöten begleite, war Reiki für mich irgendwie schon als Jugendliche nichts Neues. Ich berühre die Menschen einfach gern, ich baue sie auch mit meinen Worten auf.

Berufung

Ich machte daraus einen Beruf und wurde Heilpraktikerin für ganzheitliche Psychotherapie, Reiki-Meisterin/-Lehrerin und Mediatorin. Meine Praxis heißt deshalb auch „Raum für die Seele“. Ich hatte in den 25 Jahren meiner Selbständigkeit bisher viele schöne, erfolgreiche Erlebnisse, auch der besonderen Art. Ein

„Der Arzt sagte mir, dass sie wohl in der nächsten Stunde sterben würde und auch, dass es bei dieser Glätte wohl zu gefährlich sei, Auto zu fahren. Ich antwortete ihm weinend und schockiert: ‚Ich komme trotzdem!‘“



Erlebnis jedoch war wunderbar und besonders ergreifend für mich. Es handelte sich um unsere gutmütige, liebevolle Oma, die immer für uns alle da war. Zwei Kriege hatte sie durchlitten, ihren geliebten, erst 21-jährigen Sohn im Krieg verloren. Drei Generationen hatte sie mit großgezogen. Sich um andere uneigennützig zu sorgen, das war ihre Lebensaufgabe gewesen. (Im hohen Alter waren wir, ihre zwei Enkelinnen, natürlich auch für sie da.)

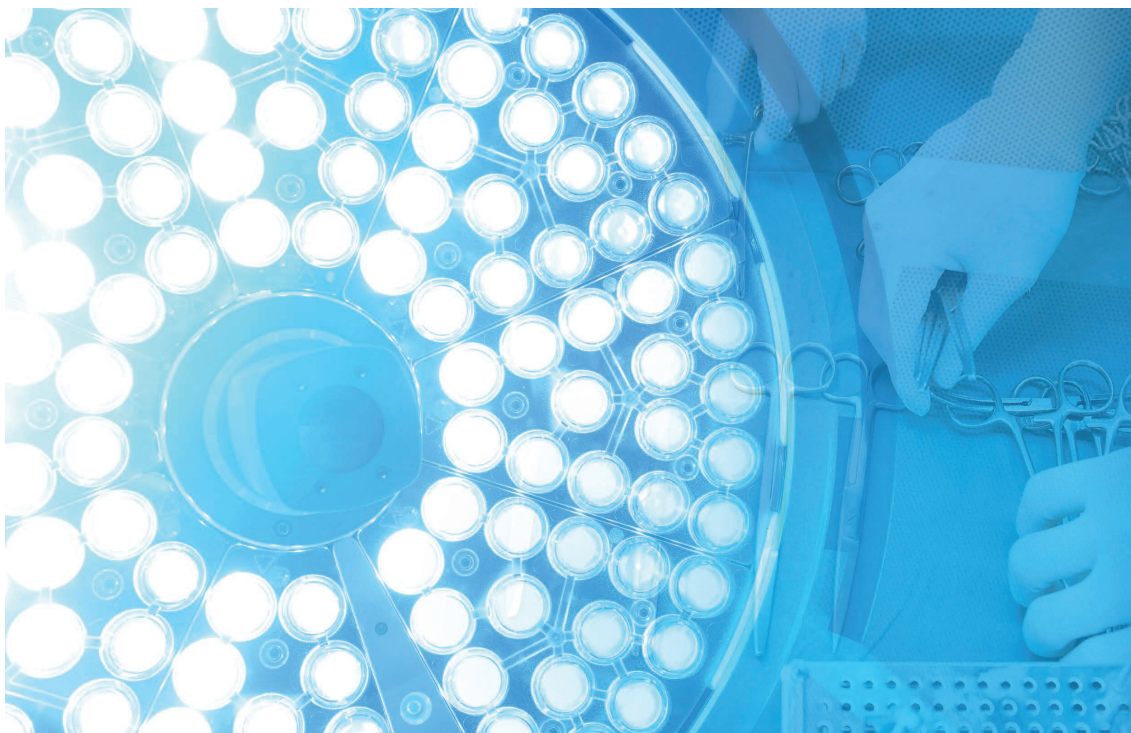
OP in Klinik

Es war ein Abend im November 1983. Es war sehr kalt, und die Straßen waren vereist. Oma Martha lag in einem Krankenhaus rd. 20 Kilometer von uns entfernt. Sie wurde an der Blase operiert, hatte es wohl überstanden. Nachmittags war ich noch bei ihr gewesen, war mit ihr auf dem Flur herumgegangen.

Abends spät um 23 Uhr ging das Telefon, und ein Arzt rief mich an und sagte, dass unsere Oma ins Koma gefallen sei. Sie hatte eine schwere Lungenembolie, war nicht mehr ansprechbar. Die Nieren arbeiteten nicht mehr, das hieß: ein Zusammenbruch aller Körperregungen.

Der Arzt sagte mir, dass sie wohl in der nächsten Stunde sterben würde und auch noch, dass es bei dieser Glätte wohl zu gefährlich sei, Auto zu fahren. Es schien hoffnungslos.

Ich antwortete ihm weinend und schockiert: „Ich komme trotzdem!“ Ich wollte bei ihr sein,



wenn sie stirbt. Ich weckte meine Schwester und meinen Schwager, die im gleichen Haus wohnten, und wir beschlossen sofort loszufahren. Es war spiegelglatt auf den Straßen und gefährlich. „Es ging jedoch um Oma!“

Zuspitzung

Als wir auf der Station angekommen waren, sagte man uns, es tue sich nichts mehr! Es hätte alles keinen Zweck mehr. „Lassen Sie sie sterben.“

Wir ließen uns nicht beirren und gingen zu ihr. Oma lag da und regte sich nicht, aus dem Beutel kam kein Tropfen Urin. Der Mund war weit geöffnet. Sie war weit weg.

Ich wies meine Schwester und meinen Schwager an, die Hände auf ihren Körper zu legen. Meine Schwester legte sie auf ihren Leib. Mein Schwager hielt die Beine und Füße fest. Wir wechselten die Positionen, Hände, Körper, Kopf, Füße. Ich stellte mich hinter sie und hielt ihren Kopf. Ich veränderte die Kopfpositionen und stellte mich auf Reiki ein.

„Wir sind alle da, Oma!“

Ich sprach auf Oma ein. Flüsterte ihr ins Ohr: „Wir sind alle da, Oma. Komm zurück.“ Nichts regte sich, mindestens eine halbe Stunde lang. Wir schauten uns traurig an.

Eine Schwester kam herein und fragte: „Was machen Sie da? Lassen Sie das bitte, es hat

doch keinen Zweck mehr.“ Ich wollte weitermachen. Ich versenkte mich in Reiki und betete. Wir drei Angehörigen gaben Oma Energie der Liebe, die sie verdient hatte, ein Leben lang.

Plötzlich sah ich, dass es in den Beutel tropfte. Erst ganz langsam, dann immer mehr. Es regte sich etwas in ihr. Ich flüsterte ihr leise etwas Gutes ins Ohr. Plötzlich machte sie die Augen auf und sagte: „Oh, ihr lieben Kinder!“ Sie war zurückgekommen.

Es sollte noch nicht sein, dass sie ganz geht. Mein Schwager rief die Schwester und den Arzt herein, die das alles nicht glauben konnten. Auch wir drei konnten es nur als Wunder betrachten. „*Unsere Liebe und Reiki hielten sie am Leben!*“

Lebenskreis

Schnell erholte sie sich im Krankenhaus und lebte danach noch etwa zwei Jahre lang. Sie konnte wieder laufen, und wir holten sie am Nachmittag aus dem Heim zu uns nach Hause, das schräg gegenüber lag.

So verlebten wir mit ihr noch eine wichtige, kostbare Zeit – bis sie dann leider nach einer erneuten Operation eines Darmverschlusses nicht wieder aufwachte.

Ein Lebenskreis von 1900 bis 1985 schloss sich. ■

„Das Krankenhaus rief an und sagte, dass unsere Oma ins Koma gefallen sei. Sie habe eine schwere Lungenembolie und sei nicht mehr ansprechbar.“



Ursula Golder, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Reiki-Meisterin/-Lehrerin, Kinesiologin, Meditationslehrerin und Mediatorin.

Info & Kontakt:

E-Mail: ursula.golder@t-online.de
www.seelenraum-golder.de

Ein Leben mit Reiki

Im zweiten Teil des Interviews mit René Vöggtli geht es um das Thema Aussöhnung und den Dokumentarfilm „Reconciliation – Along the Path of Mastery“. Das Interview führte Oliver Klatt.

Oliver: René, ein besonderes Anliegen von dir ist das Thema Aussöhnung ... gerade auch unter Akteuren in der weltweiten Reiki-Gemeinschaft. Mit Phyllis Furumoto hast du kurze Zeit vor ihrem Tod einen Dokumentarfilm gemacht, der ihre wesentlichen Aussagen zu Reiki und zum Thema Aussöhnung mit Reiki-Praktizierenden anderer Richtungen bündelt. Wie war die Zeit der Dreharbeiten mit Phyllis für dich, was war deine Motivation für diesen Film?

René: Ich möchte erst einmal etwas zu meiner Motivation sagen. Es ist mir wichtig, in meinem Leben Sinnvolles zu tun. Und es ist kein Zufall, dass das Buch, das ich vor einiger Zeit geschrieben habe, „Weltverbesserer“ heißt.

Heilungsprozess

Meiner Motivation liegt ein großer Gedanke zugrunde, und der lautet ungefähr so: Es ist möglich zu verzeihen, es ist möglich, den Zustand der Vergebung oder der Ausgesöhtheit zu erreichen. Dies ist vielleicht nicht ganz einfach, und es beinhaltet, wenn man es ernst meint, viele einzelne Schritte. Aber es ist grundsätzlich möglich. Und ich bin der Meinung, dass dies ein Teil eines ganzheitlichen Heilungsprozesses für wahrscheinlich alle Menschen ist. Ob das Aussöhnung mit seinen Eltern, mit seinen Kindern ist – und, wahrscheinlich am wichtigsten, mit sich selbst.

Wenn Aussöhnung nicht vollzogen wird, also dieser Teil von Beziehungen mit anderen Menschen noch ungeheilt ist, dann wird es so sein, dass unsere Nachfahren dieser Dissonanz, die wir vielleicht selbst geschaffen haben oder der wir zum Opfer gefallen sind, irgendwie begegnen. Das heißt, dass unsere Nachfolger dann

entweder dieselben Probleme wieder haben werden, in einem neuen Kostüm – oder aber sie werden sie ausbaden müssen.

Dies ist ein zentraler Gedanke, der mich umtreibt, und ich denke, dass gerade in der Reiki-Community dafür eine große Chance besteht, mit dem Bewusstsein das hier vorherrscht und mit einer relativ jungen Tradition. Viele der Protagonisten und vielleicht sogar der Verursacher von Dissonanzen und der Opfer dieser Dissonanzen weilen noch unter uns. Dies ist eine einzigartige Chance, und ich möchte meines dazu beitragen, damit die nachfolgenden Generationen diese Dissonanzen nicht ihrerseits ausbaden und beheilen müssen.

Es motiviert mich zu denken, dass wir in der Reiki-Community etwas schaffen können miteinander, gerade weil wir quasi beseelt sind, oder begütert, oder privilegiert, durch die Unterstützung der Reiki-Energie. Dass wir etwas schaffen können, das eine Art Vorbildcharakter hat. Wobei ich das nicht so sehr im herkömmlichen Sinne von „Vorbild“ meine, dass Andere uns dies „abgucken“ sollen. Sondern eher, dass wir ein Energiefeld der Ausgesöhtheit kreieren, welches dann ausstrahlt in die Welt hinaus, oder resoniert mit der Welt. Ich bin der Meinung, dass, wenn wir dies schaffen, es eine größere Konsequenz hat als lediglich für uns und unsere Community.

Der Film nun ist ein Projekt innerhalb dieser Aussöhnungsarbeit. Er war mein erstes großes Projekt, das so fokussiert auf diese Aussöhnungsarbeit ist. Und es ist das sichtbarste Projekt. Aber im Grunde genommen bezieht sich meine Motivation nicht so sehr auf diesen Film, sondern auf die Sache selbst.

Ich war natürlich hochmotiviert, diesen Film zu drehen. Und diese Motivation entstammt ganz sicher meiner eigenen Entwicklung innerhalb der Reiki-Community. Wenn ich mir vorstelle, dass in der modernen Entwicklung, also nach dem Tod von Hawayo Takata, es unter den 23 von ihr ausgebildeten Meistern Dissonanzen gab, dann bin ich, als ich 1989 zu Reiki kam, genau in dieses Geschehen hineingekommen, wo es eigentlich nur das westliche Reiki gab, das *Usui Shiki Ryoho*, das Vermächtnis von Hawayo Takata. Und die Dissonanz insbesondere zwischen Barbara Weber Ray und Phyllis Furu-moto hatte da schon seit längerem bestanden.

Reiki in den 1990ern

In Hongkong, wo ich Reiki gelernt habe, haben meine Reiki-Lehrer – John und Esther Veltheim, er ist Australier, sie Engländerin/Schweizerin – damals schon bewusst gesagt: „Wir machen da nicht mit, in dieser polarisierten, politisierten Reiki-Welt, wo der eine für sich beansprucht, dass er es besser macht als der andere. Oder der eine meint, dass das, was er tut, direkter, originaler oder was auch immer mehr ist als der andere. Wir werden beide Seiten ehren und respektieren, und wir werden uns ‚apolitisch‘ unseren eigenen Weg suchen.“ Damals, 1992, hatte ich innerhalb meines kleinen Einflussbereiches durchaus das große Gefühl: ‚Ja, unsere Welt, unsere Sicht, dieses Apolitische, das ist die Krönung. Das ist das einzig Richtige.‘ Damit habe ich natürlich, wie ich später merkte, auch wieder nur eine Haltung eingenommen – und zwar in diesem Fall jene der Überheblichkeit und der Diskriminierung anderer.

William Lee Rand ist zu dieser Zeit sehr aktiv geworden. Und Ausdrücke wie „Schnellausbildungen“, „unseriös“ und so weiter kamen damals auch aus meinem Munde, in den frühen 1990er Jahren. Das sehe ich heute radikal anders. Nicht nur, weil viele dieser Menschen sich bis zum heutigen Tag behauptet haben und hervorragende Arbeit leisten und Tausende von Menschen berührt haben, auf vielen Ebenen. Sondern auch, weil ... und jetzt komme ich zum Geist der 2000er Jahre, so um 2008, neun, zehn herum ... da wurde mir zum ersten Mal klar, dass die Philosophie einer inklusiven Umgangsart sicherlich die zukunftssträchteste und vielversprechendste von allen ist. Das kam aus meinem persönlichen Entwicklungsprozess heraus. Und darin steckt ein Teil der Motivation, aus der heraus dieser Film entstanden ist. Weil ich natürlich Phyllis als einen der Hauptprotagonisten in der Reiki-Welt gesehen habe. Ob jetzt als Verursacherin oder Opfer mancher Dissonanzen, das sei mal dahingestellt, weil



man das durchaus beidseitig betrachten kann. Aber sie war sicherlich die sichtbarste und wahrscheinlich einflussreichste Reiki-Meisterin unserer Zeit. Und als sich dann die Tür öffnete, auf dem ProReiki-Kongress, wo sie Ehrenmitglied wurde (da war ich nicht dabei), hat David Bolius sie kurz interviewt, und sie hat bei mir einen Eindruck hinterlassen, dass sie mittlerweile viel offener und toleranter gegenüber anderen Stilrichtungen ist, als es die meisten bis dahin von ihr gedacht hatten.

Vielleicht war das ja bei vielen bloß eine Voreingenommenheit ihr gegenüber gewesen. Genauso gut ist es möglich – und wahrscheinlich ist es eine Mischrechnung –, dass Phyllis in dieser Hinsicht einen Wandlungsprozess durchlaufen hat. So gesehen war ihre Rede auf diesem ProReiki-Kongress in Gersfeld durchaus ein historisches Moment. Da hab' ich dann plötzlich Lunte gerochen und erkannt, dass es tatsächlich möglich ist, ganz bewusst und aktiv zu dieser Aussöhnung zwischen den Protagonisten etwas beizutragen. Und die Gunst der Stunde zu nutzen, solange diese Menschen noch unter uns weilen, um diesen Prozess voranzutreiben. Und daraus ist schließlich der Film entstanden.

Oliver: Danke für diesen Einblick in die Hintergründe zur Entstehung deines Films ...

René: ... ja, und darüber hinaus bin ich persönlich sehr motiviert zum Thema Aussöhnung unterwegs. Das hat viel mit meiner eigenen Biographie zu tun. Ein Teil meiner beruflichen Karriere im Rohstoffhandel fand in Südafrika statt, zur Zeit der Apartheid. Meine Frau und ich entschieden uns damals, nachdem wir ins Land gekommen waren, relativ schnell, als ▶

Phyllis Furumoto, René Vögtli und David Bolius in Berlin, bei den Dreharbeiten zu dem Interviewfilm „Reconciliation“, September 2015.

weiße Menschen, auch wenn wir damit noch so viele Gesetze brachen, auch schwarzhäutige Menschen zu uns nach Hause einzuladen. Und das haben wir auch getan. Und wir sind später auch nach Soweto gegangen und haben uns durch die Polizeikontrollen schmuggeln müssen, auf illegale Weise, um unsere schwarzen Freunde dort zu besuchen.

Auf der individuellen Ebene gaben uns diese Aktivitäten einen Zusammenhang dafür, dass wir uns selbst sagen konnten: Wir sind nicht rassistisch. Wir sind gegen die Apartheid. Trotzdem bin ich natürlich jeden Tag ins Büro gegangen und habe eine sehr privilegierte Position dort gehabt, einfach aufgrund meiner weißen Haut. Das zu erfahren ... und nach zwei Jahren zu der Erkenntnis durchzustoßen: Das will ich nicht! Ich will nicht Teil dieses Systems sein! ... das war schon etwas. Da sträubten sich schließlich meine ethischen Vorstellungen und meine moralischen Werte.

Daraufhin habe ich konsequenterweise gekündigt, entgegen allen wirtschaftlichen und karrieretechnischen Überlegungen. Es folgte eines der schönsten Jahre unseres Lebens, dieses dritte Jahr in Südafrika, wo gewissermaßen das Joch von unseren Schultern genommen war, als Weißer Nutznießer des Apartheid-Systems zu sein. Wir waren ja eigentlich das Land am Verlassen ... aber es hat ein ganzes Jahr gedauert ... und in diesem Jahr konnten wir unbeschwert das Leben genießen und im Land herumreisen.

Später, in Korea, erlebte ich beruflich eine weitere Situation, bei der das Thema Aussöhnung wiederum sehr präsent war. Der koreanische Staat und der US-amerikanische Staat, die Juristereien beider Länder, lagen damals auf politischer Ebene im Streit miteinander. Es ging um Steuerbetrugs- und Bestechungs-Tatbestände, in welche die Firma, für die ich damals arbeitete – genauer: der koreanische Partner vor Ort – involviert war. Zu dem Zeitpunkt wurde ich Managing Director dieses Büros in Korea. Und ich hatte sofort eine Schlichtungsrolle in diesem Prozess zu übernehmen. Etwa zwei Jahre lang war ich damit beschäftigt, zwischen beiden Ländern zu vermitteln. Es ging um 500 Millionen Dollar. Das war die größte Steuerforderung, die es bis dahin je gegeben hatte, seitens des US-amerikanischen Staates gegenüber einem anderen Staat. Das musste ich gewissermaßen ausbaden.

Es gab da einen Mann mit viel krimineller Energie, der die Agentur in Korea leitete, und ich wurde sein Vorgesetzter. Er hat mich und meine Familie versucht zu bestechen, zu be-

drohen, zu erpressen. Ich erzähle das alles, weil es am Ende dieser zwei Jahre Teil des Entscheidungsprozesses war, dass ich eine Entscheidung dahingehend fällen musste, ob dieser Mann nun ins Gefängnis gehen und dort wahrscheinlich sterben würde. Ich unternahm schließlich Schritte, um dies zu verhindern. Und darin verborgen lag auch so etwas wie ein Aussöhnungsprozess – auch wenn ich es damals nicht so genannt habe und es mir auch nicht in dieser Weise bewusst war.

Dies sind prägende Erlebnisse für mich gewesen, aus denen heraus ich erkennen und für mich ableiten konnte, fortan etwas Sinnvolles zu tun in meinem Leben, meiner Berufung zu folgen. Auch aus diesen Zusammenhängen heraus ist letztlich dieser Film entstanden.

Oliver: Wie hast du die Zeit der Dreharbeiten mit Phyllis erlebt?

René: Das war etwas ganz Besonderes. Wir sind da immer eingetaucht in eine Art Tunnel von unglaublicher Weite, Breite und Tiefe. Wir waren beim Filmen ganz in unserer eigenen Sphäre. Das ganze Drumherum, die Kamera, die Beleuchtung und so weiter, das alles war wie weggeblasen.

Dreharbeiten mit Phyllis

Nachdem ich zunächst in Berlin mit Phyllis gefilmt hatte, habe ich danach mit etwa hundert Menschen weltweit gesprochen. Ich habe sie alle gebeten, mir auf die folgende Frage zu antworten: „Welche Frage an Phyllis brennt dir am meisten auf den Nägeln? Was soll ich sie deiner Meinung nach fragen, wenn ich sie für die zweite Hälfte meines Films wiedertreffe?“ Diese Gespräche allein waren schon eine sehr mystische Erfahrung für mich. Ich sprach mit wildfremden Menschen per Skype, die mir Dinge erzählten, von denen sie sagten, dass sie sie noch nie jemandem erzählt hatten ... und manche von ihnen weinten plötzlich dabei – und ich oft genug mit ihnen. Weil wir überrascht waren, wie sich da plötzlich eine Dimension öffnete, die wir als ziemlich überwältigend wahrnahmen. Und beim Filmen selbst, mit Phyllis, ist das alles dann noch viel extremer gewesen.

Es gab verschiedene Situationen, wo wir aneinander gerieten und wir uns beide – das hat auch Phyllis so gesagt – beim Anderen haben etablieren müssen. Sie hat sich bei mir entschuldigt. Ich hab' mich bei ihr entschuldigt. Also, da ist vieles gewesen, wo wir uns aneinander gerieben haben. Doch beim Filmen selbst ist das nie Thema gewesen. Solche Zwiste wa-

ren dann wie weggeblasen. Das war kein Teil der Welt der Gespräche, die wir während der Aufnahmen führten.

Bei den Aufnahmen in Arizona, die ein halbes Jahr nach den Aufnahmen in Berlin stattfanden, war Kristin Bonney, eine langjährige Wegbegleiterin von Phyllis, beim Dreh mit dabei. Am zweiten Drehtag fragte sie mich: „Darf ich mich bitte mit reinsetzen und einfach zuhören?“ Ich war hoch sensibilisiert, weil ich keinen Kontrollmechanismen unterliegen wollte. Ich wollte niemanden, der mir über die Schulter guckt. Alles in mir hat rebelliert. Ich bin jedoch mit mir ins Gericht gegangen und habe festgestellt, dass meine innere Reaktion lediglich etwas über mich und meine eigenen Unsicherheiten und Bedürftigkeiten aussagt. Und schließlich habe ich zugestimmt. Dann war Kristin dabei, und ich war sehr nervös wegen ihrer Präsenz. Plötzlich hieß es: „Licht an, Kamera an!“ Und Phyllis und ich sind wieder abgetaucht, in eines dieser Gespräche in der Unendlichkeit. Dabei habe ich dann Kristin völlig vergessen.

Mittags, am selben Tag, hat Kristin Phyllis, mir und Thassos, meinem Sohn, der die Kamera bediente und für das Licht sorgte, dann gesagt, dass sie vormittags durch eine extrem starke Transformation gegangen sei. Sie hat, hinter mir sitzend, anscheinend auch geweint, und sie beschrieb, wie sie sich und den Raum empfunden habe, als – das sind jetzt meine Worte – eine Art Zeitkapsel, die durchs Universum flog, wobei sie Zeugin und auch ein Stück weit blinder Passagier hatte sein dürfen. Nachmittags war sie dann nochmal beim Dreh dabei – und sie sprach hinterher lange davon, welch' eine tiefe, nachhaltige Erfahrung das für sie gewesen war.

In der Zeit vor den Dreharbeiten hatte es übrigens Vorgespräche auf Skype gegeben, wo Phyllis und ich uns zum ersten Mal persönlich kennengelernt haben, eingeführt durch David Bolius, der sie auf dem ProReiki-Kongress getroffen hatte. Das lief alles relativ gut, und wir trafen uns dann in Berlin. Sie war erkältet, und wir mussten etwas improvisieren. Außerdem war sie natürlich auch etwas angespannt und unsicher. Sie dachte sich bestimmt so etwas wie: ‚Was passiert jetzt hier, in diesem Gespräch? Wo führt das hin, mit diesem Mann, mit René, den ich gar nicht kenne?‘ Und auch ich hatte meine ganz eigene Nervosität dieser doch sehr einnehmenden Persönlichkeit, dieser charismatischen Protagonistin gegenüber.

Beim Filmen selbst war das alles immer wie weggeblasen. Am Ende des Drehs in Berlin sagte Phyllis: „So, ich muss jetzt zum Flughaf-

fen. René, du kommst mit mir!“ In dieser klassischen Phyllis-Frage, die eigentlich ein Imperativ ist. Für mich aber war das völlig in Ordnung. Ich fühlte mich nicht bedrängt oder unwohl, weil es für mich auch eine Frage der Ehre, meines altmodischen Selbstverständnisses eines Gentlemans und so eine Selbstverständlichkeit war, dass ich sie zum Flughafen begleite – und ihr die Koffer bis zum Check-In tragen würde. Das hatte ich eh schon im Kopf gehabt.

Sie hatte dann aber eigentlich eine andere Agenda. Am Flughafen angekommen, wollte sie mit mir einen Kaffee trinken. Wir hatten noch Zeit, und da kam ihre Frage. Sie schaute mich an und sagte: „Jetzt hab' ich dich kennengelernt. Ich muss von dir spüren: Weshalb tust du, was du tust? Was ist deine Motivation?“

Wichtige Frage

Das Bezeichnende an dieser Episode ist: Die allermeisten Menschen hätten diese Frage gestellt, *bevor* sie sich auf die Filmaufnahmen eingelassen hätten. Nicht so Phyllis. Ich spürte: ‚Dies ist ein wichtiger Moment für das Projekt.‘ Ich war überrumpelt von der Frage, weil sie ja bereits mit mir gearbeitet hatte. ‚Wieso kommt sie jetzt im Nachhinein mit dieser Frage?‘, dachte ich. Dabei spürte ich, dass ich ihr nicht aus dem Kopf heraus antworten konnte. Ich ging also in mich und hab' die Schleusen geöffnet. Dies gelingt mir nicht immer gleich gut, und es ist auch für mich selbst immer interessant zu hören, was dann aus meinem Mund kommt. Ich sprach von meinem tiefgehenden Commitment, meiner großen Dankbarkeit, meiner Würdigung ihrer Großmutter, Hawayo Takata, und dass es für mich ganz wichtig ist, dem Erbe von Hawayo Takata und *Usui Shiki Ryoho*, dieser Entwicklung von 1980 bis in die Gegenwart hinein, gebührend Tribut und Respekt zu zollen. In jenem Moment gebrauchte ich andere Worte – dies sind meine Worte von heute dafür. Damals war ich in einer Art inneren Sphäre, in derselben, die auch beim Filmen immer gegenwärtig war.

Phyllis hat in ihrer typischen Manier zugehört, und als ich fertig war, erstmal nichts gesagt – geschwiegen, darüber nachgedacht. Mit halb geschlossenen Augen, mit ihrem Kopf auf der einen Seite, und dann den Kopf so ein wenig zur anderen Seite legend. Und irgendwann hat sie mir dann gesagt, das sei jetzt für sie sehr wichtig gewesen. Jetzt könne sie mir vertrauen. Das war die Basis unserer Beziehung für dieses Filmen, und insbesondere für das, was beim Filmen, beim Reden, gesagt wurde. Dieser Raum war dann immer sehr beseelt. ■

Der Film „Reconciliation“ mit Phyllis Furumoto ist hier kostenlos zu sehen, mit deutschen Untertiteln:
<https://reiki-conciliation.org/de/projects/versoehnung-entlang-dem-pfad-der-meisterschaft/>

In der kommenden Ausgabe erscheint der dritte und letzte Teil dieses Interviews.

WANJA

Momente in der Ewigkeit



Oliver Klatt teilt seine Erinnerungen an Wanja Twan, eine der 23 von Hawayo Takata ausgebildeten Reiki-MeisterInnen. Wanja verstarb im Herbst 2019.

Was kann ich über Wanja sagen? Dafür, dass ich recht wenig Zeit mit ihr in Person verbrachte, fühle ich mich ihr überraschend nahe, seitdem ich sie das erste Mal traf ... und das hält bis heute an.

Dann: weiterer Kontakt via Telefon und E-Mail, später auch bei Facebook. Ich hatte mehrfach vor, sie in Kanada zu besuchen – aber es kam einfach nicht dazu. Ich las ihre Bücher, übersetzte Texte von ihr ins Deutsche, die wir im Reiki Magazin veröffentlichten.

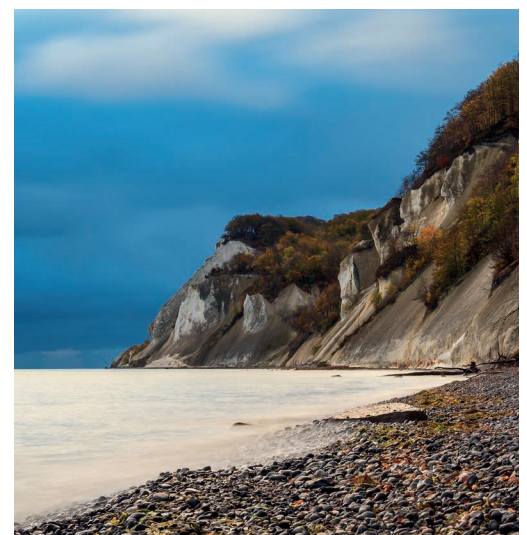
Das Reiki-Blessing, das ich 2001 von ihr auf der Reiki Alliance-Konferenz in Gersfeld erhielt, hat mich tief berührt. Und dass ich kurze Zeit danach von ihr lernen durfte, wie man das Blessing gibt, ebenso. Als sie mir viele Jahre später, kurz vor ihrem Tod, erlaubte es auch zu lehren, erfüllte mich dies mit großer Freude. Und alles, was sich daraus ergibt, dauert unvermittelt weiter an.

Die vielen Stunden, die ich mit den Übersetzungen ihrer Texte verbrachte, vor allem ihres bemerkenswerten Beitrags für das Takata-Sonderheft ... das waren Zeiten großer innerer Nähe zu ihr.

Das Lesen all ihrer Bücher ebenso.

Beisammensein

Die Stunden, die ich mit Wanja hatte, in persönlicher Begegnung, vor allem auf der Reiki Alliance-Konferenz in Gilleleje, 2003, haben sich tief in mein Gedächtnis eingegraben. Am Tisch mit ihr und anderen Takata-Meistern sitzend ... in einem Talk mit ihr, sie erzählt aus ihrem Leben ... das Erlernen des Reiki-Blessings, in einer kleinen Gruppe ... sie und ihre Begleiterinnen nach der Konferenz zu einer Fähre fahrend, mein kleines Auto bis unter's Dach voll mit Menschen und Koffern, ich weiß bis heute nicht, wie das eigentlich möglich war ...



Zum Autor: Oliver Klatt praktiziert Reiki seit 1994; seit dem Jahr 2000 als Meister/Lehrer. Er ist außerdem Herausgeber des Reiki Magazins und Buchautor.

Info & Kontakt:
E-Mail: info@seminarzentrum-klatt.de
www.einfach-nur-reiki.de

Takata-Sonderheft

Schon drei Jahre bevor (!) wir das Takata-Sonderheft produzierten, bat ich sie um einen Beitrag dafür. Warum so früh? Sie verfasste ihn tatsächlich umgehend, schickte ihn mir per E-Mail, dann: lange Zeit Sendepause.

Zwei Jahre später eine E-Mail von ihr: Sie habe jetzt längere Zeit starke gesundheitliche Probleme gehabt ... und sie hätte den Text wohl gar nicht mehr schreiben können, wenn er nicht vorher schon fertig gewesen wäre. Sie bedankt sich dafür, dass ich sie so früh darum gebeten hatte.

Herbst 2019

Im September 2019: ihr Tod. Im März desselben Jahres war Phyllis Furumoto verstorben. Wanja folgt ihr mit einem halben Jahr Abstand. Ich kondoliere auf der dazu angeführten Website ... und trete in Kontakt mit Anneli, Wanjas Tochter.

Es folgt ein Artikel im Reiki Magazin von Anneli, über das Leben ihrer Mutter. Und schließlich weitere Übersetzungen von Wanjas Texten, die 2020 im Reiki Magazin erscheinen.

JOKER

Inger Droog sagte zu mir, auf der Reiki Alliance-Konferenz 2001 in Gersfeld, wo ich das Blessing von Wanja zum ersten Mal erhielt:

„Wanja ist der ‚Joker‘
unter den Takata-Meistern!“

Ich habe lange gebraucht um zu verstehen, was sie damit meinte. Obwohl es der Aussage ja eigentlich nicht an Deutlichkeit mangelt.

Was mich angeht, so begegnet mir Zeit meines Lebens die ‚Joker-Thematik‘ auch immer mal wieder. Beim Kartenspielen kommen meist viele zu mir. Die Zusammenhänge rund um die dazugehörige Symbolik sind komplex, vielfältig, kaum eindeutig. Ein Joker hat immer etwas von „alles und nichts“ ... er ist gewissermaßen paradox. Beim Kartenspielen sind ein paar Joker hilfreich – zu viele aber interessanterweise manchmal gar nicht.

(Der bekannte Spielfilm „Joker“ mit Joaquin Phoenix behandelt vor allem das Wirre und Gefährliche dieser Symbolik. Viel aussagekräftiger finde ich den Spielfilm „Harlekin“ von Simon Wincer, der eine andere, viel wesentlichere Nuance der zugrundeliegenden Sym-



Wanja Twan

bolik behandelt. Und auch der Archetyp des ‚Narren‘, u.a. bekannt durch die gleichnamige Tarotkarte, gibt weiteren Aufschluss.)

Und ...

... was bleibt?

Tiefe Verbundenheit.

Ein Foto von Wanja, das seit 2019 dauerhaft in meinem Seminarzentrum steht.

Im Geben der Blessings:
innere Nähe zu ihr,
mitschwingend,
„unpersönlich persönlich“.

Wenn ich an sie denke:
ein inniges Gefühl feinstofflicher Nähe.

Dankbarkeit.

Abb. S. 46 oben © drawlab19 - stock.adobe.com / Foto S. 46 © ricok - 123rf.com
Foto S. 47: privat

Der Gedenkstein für Mikao Usui

Dr. Mark Hosak übersetzt die Inschrift für Mikao Usui vom Gedenkstein am Saihoji-Tempel in Tokyo neu. In dieser Folge geht es um die innere und äußere Erscheinung Usuis.

軀幹豊偉常に莞爾
として笑を含む

**Kukan yutakai tsune ni kanji
toshite emi wo fukumu**

Nach der Textstelle über Usuis sanftmütige und bescheidene Persönlichkeit (siehe letzte Ausgabe) wird im Folgenden seine äußere Erscheinung beschrieben, auf die er selbst keinen Wert legte, so die Gedenksteininschrift.

Um die Übersetzungsmöglichkeiten des diesmaligen Satzes aus dem Japanischen nachvollziehen zu können, wird dieser Satz zunächst analysiert, indem jedes einzelne Wort, die Schriftzeichen und die Grammatik erklärt werden. Dies ist hilfreich, weil sich daraus tiefere Bedeutungsebenen ergeben können und, wie schon bei einigen Sätzen zuvor, wichtige Hintergrundinformationen über Reiki, Usui und die japanische Kultur zu Tage treten können. Zum einfachen Verständnis werden diese in den Erläuterungen zum Inhalt vorgestellt.

Textanalyse

Kukan setzt sich aus den Kanji *ku* und *kan* zusammen. *Ku* bedeutet Körper und *kan* steht für Hauptteil, Stamm und Talent. In Kombination bedeutet *kukan* Körperbau.

Yutakai ist ein Adjektiv, das sich aus den Kanji *yutaka* und *i* zusammensetzt. *Yutaka* bedeutet behaglich, gelassen, reich an Talenten, reich, wohlhabend, fruchtbar und üppig. Das Kanji *i* steht für bedeutend, hervorragend, wichtig und groß.

Tsune ni bedeutet normal, dauernd, immer und für gewöhnlich.

Ni ist ein Partikel, das einen Zustand beschreibt, wenn darauf ein Verb folgt.

Kanji toshite ist ein feststehender Begriff, der sich aus den Kanji *kan* und *ji* und drei weiteren Katakana-Silben zusammensetzt.

Kan bedeutet: roh und Schilf. *Ji* steht für: auf die nämliche Weise, dies, Du, nur und seit. In Kombination bedeutet dies: mit einem Lächeln. Würde *kanji* jedoch alleine stehen, dann wäre das eine Muskatnuss.

Emi bedeutet lachen, auslachen, lächeln, blühen und aufblühen.

Wo ist eine das Akkusativ-Objekt anzeigende Partikel.

Fukumu ist das abschließende Verb des Satzes und bedeutet: auf dem Herzen haben, im Sinn haben, enthalten, im Mund haben, implizieren, erklären, mitteilen und mit einschließen.

Übersetzungsmöglichkeiten für diesen Satz

Er hatte einen großartigen Körperbau und stets ein Lächeln auf dem Herzen.

Wie ein Buddha hatte er einen fantastischen Körperbau und stets ein Lächeln auf dem Herzen.

Die Beschreibung des Körperbaus von Mikao Usui

Die Wortwahl für den Körperbau des Mikao Usui ist hier, wie auch schon zuvor, wohl mit Bedacht ausgewählt. Es wurden Kanji in Wortkombinationen ausgewählt, die in heute gängigen japanischen Wörterbüchern kaum zu finden sind. Die Kanji sind sehr alt und von der Strichzahl her komplex. Das deutet darauf hin, dass es sich hier um spirituelle Begriffe aus dem buddhistischen oder daoistischen Kontext handeln kann.

So beinhaltet das erste Wort des Satzes mit der Bedeutung ‚Körperbau‘ das Kanji *ku*, welches neben Körper auch für die äußere und sichtbare Gestalt eines Buddhas bzw. einer buddhistischen Skulptur steht. Das bedeutet, dass Mikao Usui hier nicht nur was sein Wesen, sondern auch was seine körperliche Erscheinung betrifft, mit einem Buddha verglichen wird. Damit wird Mikao Usui eine große Ehre zuteil.

Eine buddhistische Skulptur in Japan wird in einem perfekten Körperbau mit 32 Merkmalen zum Erkennen eines Buddhas dargestellt. Ein solcher Vergleich mit der Auswahl solcher Kanji deutet auf eine enorme Wertschätzung hin, die hier in jedem erdenklichen Detail zum Ausdruck gebracht werden soll.

Ausgehend davon, dass Mikao Usui gebürtiger Samurai war, ist es unwahrscheinlich, dass diese Wortwahl einen schmeichelnden Charakter aufweisen sollte. Vielmehr lässt sich annehmen, dass er tatsächlich einen wohlgeformten Körperbau aufgrund von intensivem und langjährigem Training hatte.

Wortwahl mit einem Kanji aus dem *Yijing* – dem Buch der Wandlungen

Das Kanji *Yutaka* ist das Hexagramm Nr. 55 aus dem *Yijing*. Das *Yijing* ist ein berühmtes Orakel und Weisheitsbuch mit der daoistischen Lehre von Yin und Yang, den Trigrammen und Hexagrammen. Nr. 55 steht für Fülle und Reichtum.



© pixhound - 123rf.com

Von der Grundidee geht es dabei um das Nutzen gewinnbringender Zeiten, weil ein lichter Schein eines aufstrebenden Feuers leicht wieder zu Schatten werden kann. Über die einzelnen Linien des Hexagramms Nr. 55 konnten hier gleichzeitig weitere Züge von Mikao Usuis Persönlichkeit und Charakter beschrieben werden:

- Günstige Zeiten nutzen, um das richtige zu tun
- Überwindung frustrierender Lagen durch das Erkennen der inneren Stärke
- Ohne Hilfe von außen ungünstige Bedingungen überwinden
- Verbindung von Aktivität und Weisheit
- Vertrauen auf Hilfe (auch aus der spirituellen Welt), um das Leben bereichernde Resultate zu erzielen
- Das Verbreiten der Fülle unter dem Himmel (auf der ganzen Welt)

Bezieht man diese Sätze auf Usuis Leben und Wirken, zeigt sich, dass er es nicht immer einfach im Leben hatte, wie auf der Inschrift des Gedenksteins beschrieben. Doch von nichts ließ er sich entmutigen, tat zur rechten Zeit die richtigen Dinge und wünschte sich, dass die Reiki-Heilmethode auf der ganzen Welt Verbreitung finden möge.

Hier zeigt sich erneut, dass der auf dem Gedenkstein begrenzte Platz für die Inschrift geschickt genutzt wurde, indem eine Wortwahl mit höchst tief sinniger Bedeutung eingesetzt wurde. ■

Nagoya, Japan: Ein Mönch bringt buddhistische Sutren dar, vor der Buddha Shakyamuni-Statue im Nittai-ji Tempel.



Dr. Mark Hosak
 Spiritueller Lehrer
 Shingon Reiki Meister
 Meister-Kalligraph und Buchautor
 Übersetzer und Dolmetscher für Japanisch
 Schwerpunkt akademischer Forschung in buddhistischer Symbologie und Ostasiatischer Kunstgeschichte

Kontakt:
 Shingon Institut - Dr. Mark Hosak
 Friedrichstr. 6, 69412 Eberbach
 Tel.: (06271) 947957, E-Mail:
 shingonreiki@googlemail.com
 www.shingon-reiki.com

**PERSÖNLICHER REIKI-MEISTER-STEMPEL
JAPANISCHE KALLIGRAFIE**
MIT STEMPELMACHER UND REIKIMEISTER (SEIT 1987) FOKKE BRINK

Kreiere deinen eigenen Stempel.
Praktiziere Japanische Kalligrafie.

Deinen Weg mit Reiki.
Dein Sein als Reiki Meister.

www.FokkeBrink.info




Niki Tianika Mountain School
for Life-Philosophy and Reiki-Art

Fokke Brink & Maria Kumb +30-27320-66188
Odos Niki Tianika 1 reiki4u2@otenet.gr
23070 Foutia-Monemvasia, Greece www.fokkebrink.info

Gendai Reiki Hô Seminare

1. Grad (Shoden) / 230,- € / 2 Tage
2. Grad (Okuden) / 300,- € / 2 Tage
3. Grad (Shinpiden/Meistergrad) 400,- € / 2 Tage
4. Grad (Gokuikaiden/Lehrergrad) 1.100,- €

Spezialkurs für diejenigen, die bereits Reiki-Lehrer/innen sind: 1.- 4. Grad / 1.300,- € / Dauer 3 Tage / Inhalt: Einstimmungen von I. bis IV. Japanische Behandlungstechniken, ausführliche Hintergrundinformationen über Symbole und Mantras, Übungen zur Verstärkung des Energieflusses, Mediationsübungen, Die Lehre und Philosophie von Mikao Usui, die Methode der Einstimmungen, Reiju (die ursprünglichere Form der Einstimmung)

Reiki-Methode, die auf jap. Tradition, Geist, Kultur und Philosophie beruht.



Hiroko Kasahara
Seit 2002 Lehrerin von
Gendai Reiki Hô
Tel. 02232-941872
hiroko-kasahara@live.de

Das 4. Sonderheft des Reiki Magazins: Phyllis Furumoto – Leben & Wirken



Phyllis Furumoto wirkte fast 40 Jahre lang als Linienhalterin des Usui Shiki Ryoho, in einer Zeit, in der sich die Reiki-Methode rasant weltweit verbreitete. Ihr Leben und Wirken in der Zeit von 1979 bis 2019 wird hier erstmals umfassend in einer Publikation dargestellt – und damit auch große Teile der jüngeren Reiki-Geschichte. Mit Text-Beiträgen ihrer engsten Vertrauten und Mitwirkenden sowie ihrer Ehepartnerin Joyce Winough. Die Takata-Meister Paul Mitchell und Rick Bockner würdigen das Lebenswerk von Phyllis mit eigenen Beiträgen. Weitere Artikel stammen von langjährigen Weggefährten, darunter Kristin Bonney, Rolf Holm, Susan Mitchell, Peter Didaskalu und Fokke Brink. Oliver Klatt erzählt von persönlichen Begegnungen mit Phyllis über einen Zeitraum von 23 Jahren.

Special: Viele bislang unveröffentlichte Fotos aus dem Leben von Phyllis und ein Interview mit ihrem von ihr ernannten Nachfolger, Johannes Reindl.

**Umfang: 80 Seiten
Aktuell, informativ und inspirierend!**

Preis: 12,80 Euro (inkl. MwSt.)

Sonderpreis **ab 5 Heften: 10 % Rabatt** = 11,52 Euro je Heft (inkl. MwSt).
Sonderpreis **ab 10 Heften: 25 % Rabatt** = 9,60 Euro je Heft (inkl. MwSt)

Plus Versandkosten, nach Porto und Aufwand, es gelten günstigere Versandkosten als für reguläre Reiki Magazin Shop-Bestellungen – bitte ggf. im Shop nachlesen oder nachfragen!

Bestellen Sie per E-Mail an: service@reiki-magazin.de
Oder über unseren Reiki-Shop auf: www.reiki-magazin.de
Oder per Post an den olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

Gelegentlich

Durch auflaufende Wellen
dem Boden entrissen –
und liegen geblieben.

Und doch blüht sie noch auf,
die Fluss-Nelke.

寄る波に打ち上げられて臥しながら
花咲きにけりかはらなごしこ



Kommentar von Hiroko Kasahara:



Der Meiji-Kaiser verfasste mehrere Gedichte über Nelken; diese Blume gilt in Japan als Gleichnis für „Mädchen“. Von jeher ist der Begriff *Yamato Nadeshiko* (dtsch.: japanische Nelke) die Bezeichnung für „typische tugendhafte japanische Frau“. *Yamato* ist eine ältere Bezeichnung für Japan, und *Nadeshiko* bedeutet Nelke. Die japanische Frauen-Fußball-Nationalmannschaft wird *Nadeshiko* genannt.

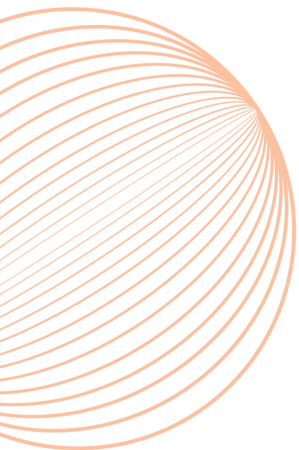
In diesem Gedicht beschreibt der Meiji-Kaiser eine sich am Flussrand befindliche Nelke, die durch Wellenschlag der Erde entrissen wurde und nun unverwurzelt herumliegt ... und die dennoch im allerletzten Moment noch aufblüht. So wird berührend veranschaulicht, dass es bis zum letzten Moment des Lebens möglich ist, auch unter schwierigen, ungünstigen Umständen, aufzublühen.

Erläuterungen zur Wahl des Gedichtes:

Der berühmte Meiji-Kaiser, der Japan in der Zeit von 1868-1912 regierte, soll mehr als 100.000 Gedichte verfasst haben. Von diesen wählte Mikao Usui 125 Gedichte aus, die in seiner Lehre des Reiki Ryoho eine wichtige Rolle spielten. Das oben stehende Gedicht ist eines davon. In der herben Klarheit einer kurzen, strengen Form werden dabei Bilder, Gefühle und Stimmungen konzentriert, wie Momentaufnahmen, zum Ausdruck gebracht. In der starken Stilisierung des Momentes ist eine Fülle von Andeutungen und flüchtigen Hinweisen verdichtet, so dass ein Waka – so der japanische Name dieser Gedichtform – eine Vielschichtigkeit bzw. Mehrdeutigkeit beinhalten kann.

Text und Kalligraphie:
Hiroko Kasahara

„Und jedem Anfang ...



... wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“, lautet eine viel zitierte Zeile in Hermann Hesses „Stufen“. Es ist eines meiner Lieblingsgedichte. Für mich steckt vor allem Hoffnung darin, wenn er schreibt: „Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde uns neuen Räumen jung entgegen senden. Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden. Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde.“

Bei den einen verursacht der Gedanke an Ende und Anfang eher Unsicherheit, vielleicht sogar Angst. Bei anderen stehen diese Worte eher für eine Herausforderung, die neue Möglichkeiten und Chancen mit sich bringt. Spannend, welche Unterschiede es da in der Betrachtungs- und Gefühlweise gibt.

Neuanfang



Zur Autorin:

Sabine Weg mit Reiki begann 2000 nach einem Unfall mit Nahtodeserlebnis. Seit 2004 (und seit 2013 hauptberuflich) arbeitet sie als Reiki-Coach und Reiki-Lehrerin mit dem von ihr auf der Basis des Usui Shiki Ryoho weiterentwickelten Intuitiven Reiki. Die gelernte Ethnologin entwickelte spezielle Programme, wie „Reiki-Reisen“, „Spirituelles Business-Mentoring“, „Intuitives Reiki-Coaching“ sowie Fortbildungen für Reiki-Profis. Gerne verbindet sie dabei traditionelles und modernes Heilwissen zu einem neuen Ganzen. 2021 veröffentlichte Sabine ihr erstes Buch. Heute lebt und arbeitet sie überwiegend in Zypern.

Als ich im letzten Jahr die Entscheidung fällte, Deutschland zu verlassen und einen neuen Anfang in Zypern zu starten, war beides da: Die Unsicherheit, was wohl passiert, wenn ich Wohnung, Praxis, Familie, Freunde, Klienten – alles bisher Gewohnte und Sichere – hinter mir lasse ... und was wohl dann in dem für mich relativ unbekanntem Land mit einer anderen Kultur und Gesellschaftsstruktur auf mich wartet.

Ich war zwar zuvor schon regelmäßig auf der Sonneninsel im Mittelmeer gewesen, hatte dort auch Freunde sowie ein bereits gemietetes Haus als Anlaufpunkt, und ich hatte mir Gedanken und erste Schritte gemacht, wie ich dort leben und arbeiten kann, um nicht „unter der Brücke zu landen“ – eine meiner früheren großen Ängste, die ich im Laufe meiner spirituellen Entwicklung verabschieden durfte. Dennoch kann man natürlich nicht alles im Detail planen und absichern. Es bleibt immer ein gewisses Risiko, dass solch eine Reise ins Unbekannte in die Hose geht.

Auf der anderen Seite war da dieser Kitzel, diese Freude auf neue Erfahrungen, so was wie eine Entdecker- oder Abenteuerlust in mir, die mich dann zwar aufgeregt, jedoch zuversichtlich ins Flugzeug gen Südosten steigen ließ. Juhu, auf zu neuen Ufern ...

Urvertrauen

Getragen hat mich ein tiefes Vertrauen. Dieses innere Wissen, dass in einem Ende bereits ein Anfang zu finden ist. Dass es im Grunde keinen Anfang und kein Ende gibt, sondern dass alles irgendwie zusammengehört, ein natürlicher Kreislauf ist, aus dem ich nicht herausfallen kann. Mir war völlig klar, auch wenn – rein aus der Vernunft heraus betrachtet – nicht alles dafür sprach, dass ich nicht scheitern kann. Ich dachte mir: Wenn ich feststelle, dass alles anders ist und kommt, wie ich es mir wünsche, vorstelle und vorbereitet habe, dann kann ich mich wieder neu entscheiden, neue Schritte machen und neue Wege gehen.

Keine Entscheidung ist für die Ewigkeit. Und entweder wird diese Auswanderung ein Erfolg für mich, oder es wird ein Lehrstück, auf jeden Fall bringt es mir Weiterentwicklung.

Entscheidungen treffen

Ich weiß nicht genau, woher ich diese Sicherheit nehme, dass mir nichts passieren kann. Urvertrauen ist kein Zustand, den ich in der Kindheit gelernt habe. Ich weiß jedoch, dass – seitdem ich mit Reiki unterwegs bin – ein Gefühl des Getragenseins mein täglicher Begleiter ist. Und ich weiß, dass Sicherheit nicht durch die Unterschrift unter einen Lebensversicherungsvertrag entsteht.

In vielen Reiki- und Coaching-Sitzungen mit mir selbst und anderen durfte ich lernen, mich auf mich und meine Intuition zu verlassen. Ich durfte verstehen, dass es wichtig und zielführender für mich ist, mich nicht durch die Vorstellungen und sicherlich gut gemeinten Rat-



schläge anderer verunsichern, zweifeln und von meiner Entscheidung abbringen zu lassen. Vielmehr ging und geht es darum, immer wieder in mich hineinzuspüren, was sich für mich gut und richtig anfühlt. Und aus diesem – meinem – Gefühl der Stimmigkeit heraus dann meinen Weg zu gehen, auch wenn es vielleicht erst mal unbequem ist und auf Unverständnis stößt.

Würdigung

Ich glaube, dass es gut ist, einen Lebensabschnitt, den man hinter sich lässt, zu würdigen und bewusst zu verabschieden. Rituale sind dafür wirklich hilfreich. Ich verbrachte beispielsweise meine letzte Nacht in Deutschland in meiner leeren Wohnung im Kerzenschein auf einem Feldbett, bedankte mich bei ihr für die gemeinsame Zeit und trank zum Abschied ein Glas Champagner. Und am nächsten Morgen habe ich die Tür ganz bewusst hinter mir geschlossen und den Schlüssel umgedreht.

Abschied und Neubeginn. Ende und Anfang. Sie gehören untrennbar zusammen. Mich beruhigt dieser Gedanke. Und ich liebe es, wenn ein neuer Lebensabschnitt wie ein leeres Blatt Papier vor mir liegt, das nun neu beschrieben werden möchte.

Nun befinden wir uns ja gerade auch wieder in einer Übergangszeit, vom Jahresende hinein in den Jahresbeginn. Für mich ist der 21.12. jeden Jahres ein sehr besonderes Datum: Die Wie-

dergeburt des Lichts, mit dem ein neuer Zeitzyklus beginnt. Die Wintersonnwende kennzeichnet die längste Nacht des Jahres, von da an werden die Tage wieder länger.

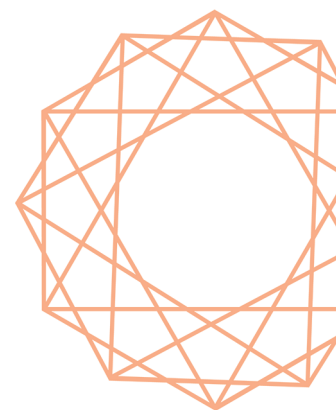
Was möchte ich ...?

Für mich fühlt sich die Energie dieses alten Jahreskreisfestes nach oben, nach vorne gerichtet an. Und gerne ziehe ich mich an diesem Abend oder der Nacht zurück an einen ruhigen Ort, nehme mir etwas zu schreiben mit und stelle mir folgende Fragen:

- Wie war mein vergangenes Jahr? Was waren private oder berufliche Meilensteine? Besondere Momente?
- Was möchte ich aus diesem Jahr mit ins nächste nehmen? Und was möchte ich im alten Jahr zurücklassen?
- Was möchte ich im neuen Jahr neu beginnen oder weiterführen? Was vielleicht auf keinen Fall mehr denken oder tun?

Mystischer Moment

Und ich feiere am liebsten mit Freunden rund um's Feuer diesen besonderen Moment, wo das alte Jahr endet und das neue beginnt. Ein mystischer, für mich heiliger Moment, in dem alles möglich ist. Wie wunderbar! Alpha und Omega.



Info & Kontakt:

LUST ZU LEBEN
Mainstreet 2
CY-8630 Praitori, Paphos
Zypern

Rheinstraße 70
D-65185 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 173-6545961
E-Mail: info@lust-zu-leben.de

www.lust-zu-leben.de
www.reiki-reisen.eu
www.reiki-profis.de

Hirsetaler mit Avocadocreme

„Hirse und Avocado sind in der modernen Küche nicht wegzudenken. Hirse ist gerade bei Vegetariern sehr beliebt, da sie einen hohen Anteil an wertvollem Eisen hat, während die Avocado wertvolle Fettsäuren bietet. Im übrigen schmecken die Taler auch super mit einem (veganen) Quark, und die Ökobilanz ist gleich so viel besser als bei einer Avocado. Wenn ich beim Kochen statt Gemüsebrühe etwas Honig dazu gebe, schmecken die Taler auch toll zu Apfelmus.“



Die Zutaten:

- 1 Tasse Hirse
- 2 Tassen Wasser
- 1 TL Gemüsebrühe, gekörnt
- 1 EL schwarzer Sesam
- Salz, Pfeffer
- 2 Eier
- 2 Avocado
- 1/2 Pack. Kräuterquark
- Salz, Pfeffer
- verschiedene Gemüse, z. B.
- 1 Karotte, 1 Zucchini, 1 Paprika, 1 Fenchel

Die Zubereitung:

Hirse mit kochendem Wasser quellen lassen. Abkühlen lassen.
Gemüse mit etwas Wasser dünsten. Würzen.
Avocado mit dem Kräuterquark mixen, würzen.
Hirse mit den Eiern, Sesam und Salz vermengen und flache Taler ausbacken. Im Ofen warm halten.
Auf das Gemüsebett Türmchen bauen. Immer einen großen Klecks Avocadocreme auf die Taler legen, stapeln.

Guten Appetit!

Nicole Rath

Freie Rednerin,
Reikimeisterin/Lehrerin.
Info & Kontakt: www.nicole-rath.de





Kostenlose Probe Soli-Öl
erhältlich direkt vom Hersteller gegen
Einsendung dieses Original-Coupons

Naturreine ätherische Öle

sind das flüssige Gold der Pflanzen – sie konzentrieren in sich die Kraft der Sonne, des Lichts und der Natur.

Diese Kraft wird gebündelt in einer altbewährten Mischung der wertvollsten naturreinen ätherischen Öle: Soli-Chlorophyll-Öl S 21.

Vor über 80 Jahren schon entwickelte der Heilkundige Erich Reinecke diese wirkungsvolle Kräuterölmischung, die Selbstheilungskräfte anregt und entspannend und ausgleichend auf den ganzen Organismus wirkt. Energiebahnen werden geöffnet, energetische Blockaden gelöst. Damit wird das Öl zu einem unverzichtbaren Begleiter bei inneren und äußeren Verspannungen. Es lockert und löst von innen heraus und intensiviert Massage-Behandlungen.



Soli-Chlorophyll-Öl S 21 ist erhältlich in jeder Apotheke unter der Pharma-Zentral-Nummer (PZN) 07364099



Soli-Chlorophyll-Öl S 21



Stärken Sie Ihre Vitalkräfte, indem Sie jeden Morgen einen Tropfen Soli-Chlorophyll-Öl S 21 in Ihren Händen verreiben und das Öl in 10 bewussten Atemzügen direkt aus Ihren Händen tief einatmen.

Das Soli-Öl ist durch seine engergetische Wirkung ein wertvoller Begleiter durch den ganzen Tag und bei vielen Unpässlichkeiten des Alltags wie Verspannung, Erschöpfung, Konzentrationsschwäche oder Erkältungsgefahr. Man kann es einreiben, einatmen, als Badezusatz und Saunaaufguss verwenden oder auch im Raum verdampfen.

Sitzende Tätigkeiten und Computer-Arbeit

führen bei immer mehr Menschen zu Verspannungen von Schultern, Nacken und Rücken. Eine ausgleichende Gymnastik ist wichtig. Zusätzlich kann Soli-Chlorophyll-Öl S 21 die betroffene Muskulatur durch seine Tiefenwirkung erfrischen, lockern und beleben.

Massieren Sie das Öl mehrmals täglich sanft ein und, wenn möglich, halten Sie die betroffenen Stellen anschließend warm. Besonders effektiv ist die regelmäßige Anwendung vor dem Schlafengehen, weil die Bettwärme die Wirkung des Öls intensiviert.

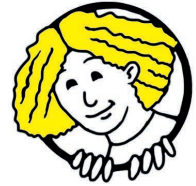
Bei Erschöpfung und Konzentrationsproblemen können Sie Ihre Lebensgeister wieder wecken, indem Sie sich Stirn, Schläfen und Nacken mit Soli-Chlorophyll-Öl S 21 einreiben.

Gönnen Sie sich Verschnaufpausen, in denen Sie Körper, Geist und Seele z. B. mit Meditation oder Yoga wieder zueinander führen. Soli-Chlorophyll-Öl S 21 unterstützt Sie dabei, indem es Energien leichter fließen lässt. Verdampfen Sie dazu das Öl im Raum oder geben Sie einen Tropfen auf Stirn und Brust.

Viel Freude und Entspannung mit dieser wundervollen Kräuterölmischung wünscht Ihnen

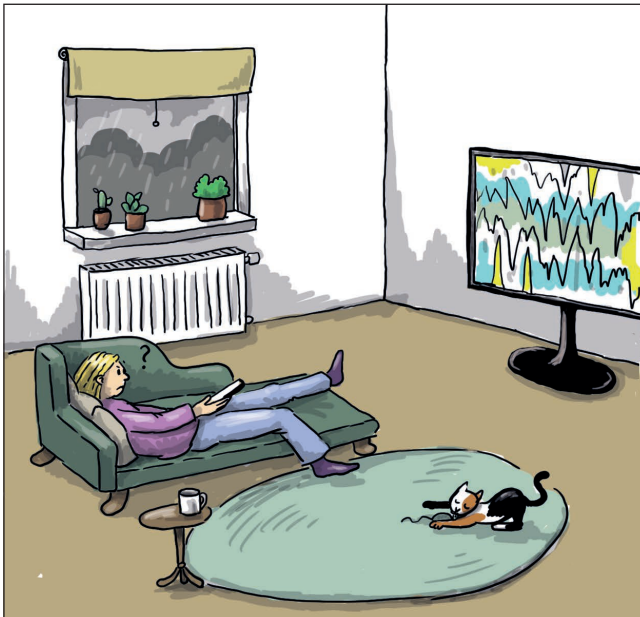
Karin Ziegler
SOLIFORM Erich Reinecke GmbH
Oberstr. 73 a
45134 Essen
Tel.: 0049-(0)201-473626
www.soliform.de
info@soliform.de

Lucy Licht

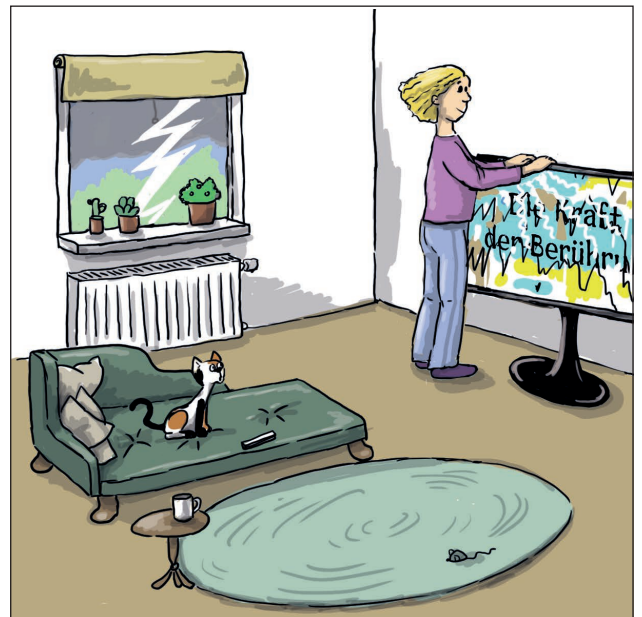


„... schaut fern.“

1



2



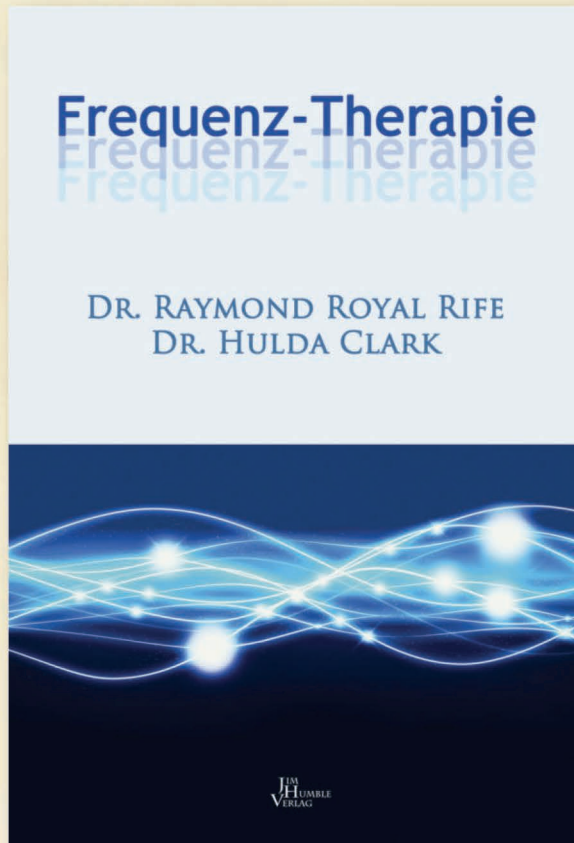
3



Idee: Oliver Klatt
Zeichnung: Janine Warmbier

Frequenz-Therapie

Dr. Raymond Rife, Dr. Hulda Clarck



Frequenz-Therapie
Dr. Raymond Rife, Dr. Hulda Clarck
ISBN: 9789088790867
Hardcover, 151 Seiten



SUPER RAVO ZAPPER

Inklusive eine Deutsch übersetzte CAF-Liste

im Folgenden werden Sie einige interessante Informationen über die erfolgreiche Durchführung der sogenannten Frequenztherapie erhalten. Die Frequenztherapie ist keine medizinische Therapie, sondern eine gründliche Form des Testens, wobei die Funktion unseres Immunsystems stimuliert wird. Die Anwendung der Frequenztherapie wurde schon an Hunderttausenden von Menschen in der ganzen Welt angewandt, und viele Krankheiten wurden auf diese Weise schon allmählich kuriert.

Durch die Frequenztherapie werden nicht nur Symptome beseitigt, sondern auch die Ursache der Krankheit. Die Heilung erfolgt je nach dem Zustand, in dem sich der Organismus des Patienten befindet. Um Ihnen eine Vorstellung davon zu vermitteln, könnte man es vielleicht mit dem Töten einer Wespe vergleichen, die Sie gerade gestochen hat: Sie haben soeben die Ursache des Schmerzes und der Schwellung des betroffenen Bereiches beseitigt. Aber es wird trotzdem noch einige Zeit dauern, bis der Organismus reagiert und die durch den Stich verursachten Giftstoffe ausscheidet.

Befassen wir uns nun ein wenig genauer mit der Stimulation des Immunsystems durch effektives „Zapfen“ mit den „Super Ravo Zapper“. Wie funktioniert das? Das Wichtigste ist, dass die Frequenztherapie mit dem Super Ravo Zapper oder dem funktionellen Plasmagenerator krankheitserregende Mikroorganismen im menschlichen Körper zerstört, ohne dass der menschliche Organismus dadurch in Mitleidenschaft gezogen wird. Einfach ausgedrückt: Die Impulse, die durch das Gewebe gehen, sorgen dafür, dass die Membranen der Parasiten oder Bakterien in Schwingung geraten. Eine Zellwand kann diese Vibrationen nur für einen gewissen Zeitraum vertragen. Dann zerreißt sie, und die krankheitserregenden Mikroorganismen werden unschädlich gemacht. Auf dieselbe Art und Weise funktioniert das bei Parasiten und auf eine etwas andere Weise auch bei Viren. Viren werden durch die elektrischen Impulse entweder genauso zerstört wie Bakterien, oder ihre Oberfläche wird zerstört und der Virus dadurch dem Immunsystem ausgeliefert und auf natürliche Weise beseitigt.

Reiki-Branchenbuch

Österreich

PLZ 6000

Praxis für ganzheitliche Beratung und Unterstützung
Mag. Susanne Huber
6322 Kirchbichl
Bruggerstraße 25
Tel.: 0043-6769165997
E-Mail: susanne-huber@gmx.at
www.reikiundedelsteine.at
Reiki-Seminare, Behandlungen, offene Treffen, Edelsteine, Meditationen

Reiki-Türschild

Größe:
ca. 7,5 x 10 cm

Auf Postkartenkarton
gedruckt.



1 Stck.: 2,20 €
10 Stck.: 18,00 €

Bestellen Sie auf:
www.reiki-magazin.de
Klick auf „Reiki-Shop“!

Oder per E-Mail an:
service@reiki-magazin.de

Deutschland

Bundesweit

Reiki Alliance Deutschland e.V.



Meister und Praktizierende
im Usui Shiki Ryoho
Vorträge, Workshops,
Seminare

www.Reiki-Alliance-Deutschland.de

Geschäftsstelle bei:
Drechsel Helga
Wilhelm Weindler Str. 31
85435 Erding
Tel. 08122/85205

PLZ 10000

Reiki-Meisterin, HP
Ashara Kuckuck
10827 Berlin
Erdmannstr. 6
Tel.: 030-7883645
Fax: 030-78955052
E-Mail: reiki@asharakuckuck.de
www.asharakuckuck.de
Beratung, Behandlung und
Ausbildung, alle Grade

Jürgen Kindler
10179 Berlin
Alte Jakobstr. 48
E-Mail: hallo@reiki-in-berlin.com
www.reiki-in-berlin.com
Reiki-Kurse für den 1. und 2. Grad

Seminarzentrum Klatt
Oliver Klatt
Reiki-Meister/-Lehrer
12161 Berlin
Wiesbadener Str. 14
Tel.: 030-85731646
E-Mail: info@
seminarzentrum-klatt.de
www.einfach-nur-reiki.de
Reiki-Seminare, Meisteraus-
bildung, Reiki-Behandlungen,
Lebensberatung mit Tarot und
Astrologie, Tagesworkshops
„Spiel der Wandlung“

Heilpraxis Birgit Grobbecke

Einzelbehandlungen & Seminare
12623 Berlin
Erich-Baron-Weg 14
Tel.: 030-63379133
E-Mail: info@
heilpraxis-grobbecke.de
www.heilpraxis-grobbecke.de
Reiki-Seminare, Behandlungen,
monatliche Treffen, Ausbildung,
Inhouse-Schulung und Semina-
re für Entspannungstherapie,
Stressbewältigung, Aromathera-
pie, Massagen

Mayana Praxis für Reiki,
Yoga und Personal Coaching
Steffi Salchow
Friedrich-Engels-Ring 40
17033 Neubrandenburg
Tel.: 01776005920
mail@mayana-yoga.de
www.mayana-yoga.de
tägliche Yoga-Kurse, Reiki-
Behandlungen, Mediations-
Workshops, Coaching zur
Persönlichkeitsentwicklung und
Lebensberatung
Im Einklang mit Körper, Geist
und Seele!

PLZ 20000

shangrila
Denia Rositzki
20535 Hamburg
Stoekhardtstr. 37a
Mobil: 0171-3151222
E-Mail: Shangrila@littletemple.de
Reiki (Reiki-Alliance), Meditation

Praxis für Klassische
Homöopathie & Energiemedizin
Franziska Rudnick,
Reiki-Meisterin, Heilpraktikerin,
Dipl.-Theologin
21224 Rosengarten
Fon: 04108-5901992
mail@praxis-rudnick.de
www.praxis-rudnick.de
Reiki-Anwendungen, Klassische
Homöopathie, Craniosacrale
Osteopathie

ORT DER STILLE

Selima D. Launhardt
21244 Buchholz-Holm
Seppensen
Am Gehölz 4
Tel.: 04187-1401
Fax: 04187-1461
E-Mail: Selima-D@gmx.de
www.selima-crystal.de
Reiki-Meisterin (The Reiki
Alliance), Lebenskristall®-
Meister. Reiki- und Kristall-
behandlungen, Sport- und
FRZ-Massagen, energetische
Heilsitzungen, Monatliche
Reiki-Treffen, Lebenskristall®-
Einweihungen, Ausbildung zum
Lebenskristall-Meister

Barbara Simonsohn 7. Grad
Lehrerin seit 1984 für alle
7 Grade d. Authentischen Reiki
22607 Hamburg
Holbeinstr. 26
Tel.: 040-895338
info@barbara-simonsohn.de
www.Barbara-Simonsohn.de
Vorträge, Seminare und Grup-
penbehandlungen in HH und
bundesweit a. f. Quereinsteiger.
Lehrerausbildungen IIB, VB, VIIB.
Meine Lehrerin Dr. Ray wurde
direkt von Frau Takata einge-
stimmt. Bestseller u.a.
„Das authentische Reiki“,
„Reiki f. Fortgeschrittene“
(Goldmann) u. „Reiki“ (Ansata).
100-Seiten-Handbuch i. I.Grad.

Simone Grashoff
Reiki Meisterin und Lehrerin
Mitglied in „The Reiki Alliance“

Regelmäßige 1. und 2. Grad Seminare
Genießer-Wochenende auf dem Lande
Regelmäßige Treffen jeden Mittwoch 19 Uhr

Eimsbütteler Str. 25
22769 Hamburg
Telefon: 040-4301198
Fax: 040-4306341
Email: reiki@simonegrashoff.de

www.reiki-simonegrashoff.de

Reiki-Seminare mit Oliver Klatt



Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer seit 2001,
Gründungsmitglied ProReiki, Buchautor, Hrsg. Reiki Magazin

Behandlungen, Lebensberatung Meister- & Lehrer-Ausbildung

Seminarzentrum Klatt • Tel.: (030) 85 73 16 46 • www.Einfach-nur-Reiki.de

Traditional Reiki Network
Frauke Bankosegger
Reiki-Meisterin
22587 Hamburg
Kahlkamp 15
Tel/Fax: 040-865436
Seminare, Behandlungen,
Fortbildung

Uluru-Reiki Zentrum
Simone Grashoff
22769 Hamburg
Eimsbütteler Str. 25
Tel.: 040-4301198
Fax: 040-4306341
E-Mail: welcome@touching-indias-heart.com
Reiki Seminare, regelm.
Austauschabende

Reiki-Sonne-Hitzhuzen
Regina Zipfl, Reiki-Meister *
Lehrerin für energet. Aufrichtung
24576 Hitzhuzen
Forellenweg 17
Fon: 04192-889 776
Fax: 04192-889 919
info@reiki-sonne.de
www.reiki-sonne.de
Informationen zu Reiki, Metamor-
phose, energetischer Aufrichtung
und weiteren Themen.

Schule und Praxis für Reiki
und Geistiges Heilen
Erika Wichmann
25486 Alveslohe
Buchenstraße 1
Tel.: 04193-2743
Email: mail@erika-wichmann.de
Reikilehrerin seit 1998, Einwei-
hungen in alle Grade, Ausbildung
in Rückführungsarbeit (Kindheit
und frühere Leben) mit Engel-
Licht-Heilung

PLZ 30000

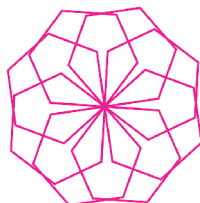


Barbara Thiele
Reiki-Meisterin

Reiki-Behandlungen,
Coaching Nebengewerbe,
Entspannungsmassage

Tel. 0176-50323097
33104 Paderborn, Gneisenaustr. 6
www.barbara-thiele.de

REIKI-PADERBORN
Christine Lanicca
Reiki-Meister/Lehrerin,
Usui Shiki Ryoho seit 1979
33178 Borchen
Bäumerweg 5
Fon: 05251-23792
Fon 2: 0173-5379629
info@reikipaderborn.de
www.reikipaderborn.de
Reiki-Seminare - Meisteraus-
bildung, regelmäßige Austausch-
abende, Reiki-Weisheitstraining -
werde Meister/in deines Lebens,
Mediale Lebensberatung - das
Alte darf vergehen um dem
Neuen Platz zu machen.



Mandala-Institut
für bewusstes Leben
Christa-Maria Gerigk
38518 Gifhorn
Fasanenweg 8
Tel.: 05371-56660
Fax: 05371-17862
www.Mandala-Institut.de
Aus- und Weiterbildung, alle
Grade

der GRÜNE Treff Renate Grüne

Reiki-Meisterin
(The Reiki Alliance)
38640 Goslar
Hoher Brink 31
Tel.: 05321-42666
Fax: 05321-313591
www.der-gruene-treff.de
E-Mail: info@der-gruene-treff.de
Gesundheitsberaterin + Fasten-
leiterin

PLZ 40000

Gerlinde Wittler
Reiki-Meisterin
Gesundheitspraktikerin (BFG)
40627 Düsseldorf
Naumburger Str. 17
Tel.: 0211-277350
E-Mail: post@reiki-corner-duesseldorf.com
www.reiki-corner-duesseldorf.com
Seminare, Anwendungen, Aus-
tauschtreffen

PLZ 50000

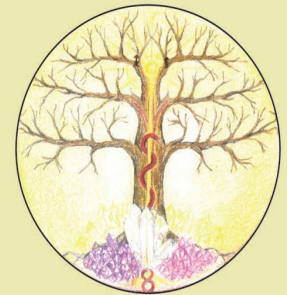
GESUNDHEITSPRAXIS
Theresia Wenzel-Koch
Heilpraktikerin
50935 Köln
Dürener Str. 252
Tel.: 0221-464046
Alle Grade, Homöopathie, Shiatsu

Gerd Knieps - Lebensberatung
Gesundheit durch Bewusstsein
EnergyCoaching & Kité
Ausbildung - Seminare
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Termine nach tel. Vereinbarung
+49 2641 207 79 66

Naturheilpraxis & Seminarhaus
Schlüsselblume
Martina Schneider
Heilpraktikerin &
Reikimeisterin/-lehrerin
Am Sahrbach 3
53505 Altenahr-Kreuzberg
Telefon 02643-2405
www.naturheilpraxis-in-kreuzberg.de
(E-Mails nur hier übers Kontakt-
formular)

BergKristall

Der zauberhafte
Steineladen
Brigitte Trumpf



Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Mittwoch Ruhetag
Telefon: 06654 - 8082
www.seminarhaus-trumpf.de

Auf der Wacht 17
36129 Gersfeld/Rhön

PLZ 60000

Praxis für Entspannung
& Beratung
Shanta Nicole Richter B.A.
Heilpraktikerin (Psychotherapie),
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
60433 Frankfurt
Im Geeren 121
Tel.: 069-612194
Mobil: 0176-51575308
info@shanta-richter.de
www.shanta-richter.de
Reiki-Seminare aller Grade,
Psychologische Beratung,
Familienstellen, Heilkreise,
Frauenkreise

Studio für Tiefenentspannung
Dieter Schwemler
63456 Hanau
Darmstädter Str. 126
Tel.: 06181-62721
Fax: 06181-9691588
Ausbildung trad. Reiki 1-3
(max. 3 Pers.), monatl. Reikitreff,
Einzelsitzungen

Naturheilpraxis
Anita Bind
64807 Dieburg
Friedrich-Ebert-Straße 38
Tel.: 06071-6043700
E-Mail: anita.bind@gmx.de
www.anita-bind.de
1. und 2. Grad

Entdecke die Website des Reiki Magazins:

- Mehr als 500 (!) kostenlos zugängliche, zeitlose Artikel, Interviews und Erfahrungsberichte rund um Reiki aus früheren Ausgaben, seit 1997
- Großes Reiki-Anbieterverzeichnis, u.a. mit Informationen zu Reiki-Treffen, die in Deiner Nähe stattfinden
- Reiki-Shop: Reiki-Urkunden, Meister-Stempel, Heilfolien, Reiki CDs, Reiki Bücher, Kleinartikel u.v.m.
- Große gemeinsame Fernreiki-Aktion mit stets aktualisierten Zielen



LUST ZU LEBEN
Rheinstraße 70
D-65185 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 173-6545961
Email: info@lust-zu-leben.de
Intuitives Reiki, Reiki-Coaching,
Spirituelles Business-Mentoring,
Reisen & Retreats, Meditation &
Medialität

Ki Akademie
Frank Doerr, Reiki-Lehrer
66740 Saarlouis
Oderstr. 14
Fon: 06831-
ki-akademie@gmx.de
www.ki-akademie.de
Ausbildungen in allen Graden im
Saarland beim renommierten
Reiki-Autor

Dr. Mark Hosak - Shingon Institut
Kooperations-Partnerin Eileen
Wiesmann
Meister/Lehrer für Reiki, Qigong,
Meditation und Schamanismus
69412 Eberbach
Friedrichstr. 6
Tel: 06271-947957
E-Mail: support@shingon-reiki.de
www.shingon-reiki.de
Online-Kurse, Live-Seminare mit
Einweihungen online/vor Ort Aus-
bildungen in Usui Reiki, Shingon
Reiki, Kuji Kiri, Buddhistische
Geistheilung und Wolfs-Scha-
manismus
Memberships für Spirituelles
Krieger-Training und Praktische
Magie & Schamanismus
Gratis: Podcast, Webinare, E-Mail-
Kurse für Reiki-Einsteiger und
Fortgeschrittene

PLZ 70000

Reiki-Meisterin und -Lehrerin
Sonja Carabelli
70567 Stuttgart
Alfred-Dehlinger-Str. 8
Tel.: 0711-712796
Fax: 0711-7170603
E-Mail: sonja.carabelli@
googlemail.com
www.reiki-sonja-carabelli.de
Einweihungen in alle 3 Grade,
Energiearbeit, Clearing und Rück-
führungsintegration

Energetische Heilpraxis
Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Lerchenweg 2
Tel.: 07571-14922
E-Mail: michaela.weidner@
reiki-fit.de
www.reiki-fit.de
Grad I-III, Kinderkurse, Chakren-
einweihungen, Reiki-Treffen

Praxis für psychologische
Psychotherapie
Margarete Schweizerhof
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
75417 Mühlacker
Herrenwaag 6
Tel.: 07041-8180288
Fax: 07041-8180289
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-
Treffen, Behandlungen, Krisen-
intervention

Reiki-Meisterin
Birgit Sehran
77963 Schwanau
Dr. Heimbürger Straße 10
Tel.: 0049-151-41297509
www.reiki-erfahren.de
Reikibehandlungen, Energetische
Ausleitungen, Hypnose, Schama-
nische Geistheilung, Hausräu-
cherungen

Reiki-Institut Freiburg
Benjamin Maier
79110 Freiburg
Windausstr. 12
Tel.: 0761-1552526
E-Mail: info@schamanischer-
heiler.de
www.reiki-institut-freiburg.de
Reiki lernen: 1. Grad, 2. Grad,
Meister/Lehrer Ausbildung (3.
Grad) - kostenlose Probesitzung

Reiki Urkunden und Stempel



Im
Reiki-Shop
auf
www.reiki-magazin.de

TREE OF LIFE
MISCHUNG AUS 8 MONOATOMISCHEN ELEMENTEN
Die Kraft der Monoatomischen 5. Elemente
Verjüngend, DNS-optimierend, heilend, intelligenzfördernd,
bewusstseinserweiternd und erleuchtend
shop.blaubeerwald.de



Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin

Leichenweg 2
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Tel.: 07571/14922
e-Mail:
michaela.weidner@reiki-fit.de
Internet: www.reiki-fit.de



Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen
Reiki-Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat

www.lebensenergie-oase.de

Ein besonderer Platz im Alpenvorland in herrlicher Natur!




Seminarhaus für Ihre Intensivseminare
mit max. 10 Teilnehmern
Gerne Selbstversorger oder
Verpflegung nach Wunsch
Ferienwohnungen für
2 bis 9 Personen (ab 3 Ü)

Angela Zellner • Reiki-Meisterin und -Lehrerin • Tel. 08862-8147
Email: angela.zellner-reiki@arcor.de
Enzianweg 18, 86984 Prem - Gründl bei Lechbruck • Oberbayern/ Ostallgäu

PLZ 80000

Space and Grace@
Virag von Richthofen
82319 Starnberg
Maximilianstr. 14
Fon: 0171-8991898
info@spaceandgrace.de
www.spaceandgrace.de
Reiki Seminare, alle Grade,
seit 1989, gerne auch Einzelein-
weihungen, „Reiki, Sonne, Meer
und See“ - Reiki Seminare auch
im Urlaub z.B. Juli und Sept. auf
Korfu, ansonsten ganzjährig am
Starnberger See.

Seminarzentrum Isabella Petri
83370 Seeon
Wattenham 33
Tel./Fax: 08624-2817
EMail: IsabellaPetri@aol.com
www.IsabellaPetri.de
Reiki 1. Grad bis Lehrerausbil-
dung, Tradit. Reiki-Ausbildung
des Usui-Systems; Mitglied Reiki-
Alliance Deutschland e.V.;
Reikitreffen und Behandlungen;
Bewusstseinsarbeit in Einzelsit-
zungen, Intensivseminaren und
als Firmentraining

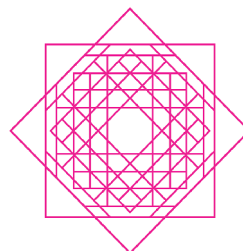
Angela Zellner
86984 Prem-Gründl
Enzianweg 18
Tel./Fax 08862-8147
www.lebensenergie-oase.de
1. und 2. Grad, offene Abende

PLZ 90000

Ausbildung – Seminare –
Workshops
Klaus X. Ruhland, anerkt. Heiler
d. DGH e.V., Schamane, Coach,
Reha-Sport
Trainer in München, Straubing
und Graz (A)
94330 Geltolfing
Flughafenweg 12
Ausbilder für Geistige Heiler,
Reiki Meister/Lehrer, schama-
nische Begleiter, Energetische,
geistige, spirituelle Heiltechniken;
Selbstfindung/-heilung
Bewusstseinsentwicklung,
Erfolgs-Coaching,
www.sei-die-einheit.de &
www.heilungswege-bayern.de

Zypern

LUST ZU LEBEN
Mainstreet 2
CY-8630 Praitori Paphos
Zypern
Tel.: +49 173-6545961
Email: info@lust-zu-leben.de
Intuitives Reiki, Reiki-Coaching,
Spirituelles Business-Mentoring,
Reisen & Retreats, Meditation &
Medialität



**>>> Eintrag
im Reiki-
Branchenbuch:**

vier Ausgaben in Folge
für nur 90,- € / Jahr
(15% Rabatt bei Doppelseintrag
Heft + Website im 1. Jahr)

Datenannahme:

Dorit von Wilcke
E-Mail: info@reiki-magazin.de
Tel.: 030 - 89 74 60 93

+ über unsere Website:
www.reiki-magazin.de
dort: „Reiki-Anbieter-Verzeichnis“
dort: „Eintrag in die Druckaus-
gabe des Reiki Magazins“

Reiki-Utensilien gibt es im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de



Mehr Geld
Mehr Kunden
Mehr Erfolg

ViGeno

YEAH!

Endlich Autor bei ViGeno
Sei mit dabei - www.ViGeno.de



Kleinanzeigen

Urlaub & Reisen

Circle of Life: Frauen-Ritual-Reise

In meiner Wahlheimat Zypern widmen wir uns dem Heilsein und der Freiheit, die durch Verbundenheit entsteht.

Infos: www.lust-zu-leben.de

Auszeit im Kloster

Tanken Sie neue Energie durch Ruhe und Stille im Kloster Fünfbrunnen in Luxembourg.

06.-09. Mai 2021, 4 Tage für 435 €

= Auszeit im Kloster

02.-09. Juli 2021, 8 Tage für 795 €

(auch 4 Tage möglich) = Wildkräuterseminar

16.-19. September 2021, 4 Tage für 435 €

= Auszeit im Kloster

Seminare im Begegnungs- und Meditationszentrum Neumühle in Thünsdorf:

15.-17. Oktober 2021, 230 €

= Reikiwochenende

19.-21. November 2021, 230 €

= Meditationswochenende

Infos: www.heilkunde-im-forsthaus.de

Tel: 06834/962602

Spirituelle Reisen für Lebensgenießer!

In einer inspirierenden Umgebung mit liebevoller und kompetenter Unterstützung ist eine Auszeit und stille stehen bei Lebensfragen plus Urlaub möglich. Fokke Brink & Maria Kumb

Tel.: +30-27320-66188

Mobil: +30-693-8685879

E-Mail: reiki4u2@otenet.gr

www.fokkebrink.info

Urlaub & Reisen

„Touching India's Heart“ Reisen mit allen Sinnen erleben. - Jetzt unter neuem Namen! - Eintauchen in die verzauberte tropische Landschaft Süindiens, Keralas. Lass Dich berühren auf allen Ebenen, durch Ayurveda-Massagen, Yoga, Meditation, Reiki, exotische Küche und das „Einfach nur sein“. Inspirierende Ausflüge zum Tempel, Ashram, Hausboot-Tour in die Backwaters, Elefanten füttern, Bergtour mit Dschungel und Teeplantagen und einiges mehr erwartet Dich, um einzutauchen in eine Andere Welt und zu Dir. Special Angebot: Palmblattlesung (Bangalore) sowie Nordindien-Tour (Delhi, Varanasi).

Info und Anmeldung: Simone Grashoff

Tel.: 0049-(0)176-20801555

Email: welcome@touching-indias-heart.com

www.touching-indias-heart.com

Fastenwanderungen

500 Fasten-Wanderungen überall

Früchte mögl., Woche ab 330 €

Tel. 0631-47472

www.fastenzentrale.de

Sie möchten hier inserieren?

Kleinanzeigen privaten Charakters sind für unsere Abonnenten kostenlos (eine Anzeige pro Ausgabe). Weitere private wie auch gewerbliche Kleinanzeigen kosten 5,- Euro je angefangene 50 Anschläge und werden gegen Vorkasse veröffentlicht. Der Anzeigenschluss für die Ausgabe 2/22 ist am 15.02.2022.

Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeige an den: olivers Verlag, Wiesbadener Straße 14, 12161 Berlin – oder nutzen Sie unser Online-Formular auf: www.reiki-magazin.de, bei Stichwort „Netzwerk“, dort: „Kleinanzeigen“.

Sie möchten einen Eintrag im Reiki-Branchenbuch?


Sie können im Reiki-Branchenbuch (S. 58 bis 61) einen Adresseintrag schalten, für Ihr Reiki-Zentrum, Ihre Reiki-Praxis! Für vier Ausgaben in Folge, für 90,- Euro im Jahr (inkl. MwSt.).

Wenn Sie einen Eintrag sowohl im Heft als auch auf unserer Website schalten möchten, erhalten Sie 15% Rabatt für beide Einträge, im ersten Jahr.

Schicken Sie uns den Text Ihres Reiki-Adresseintrags an: info@reiki-magazin.de – oder rufen Sie uns an: Tel.: (030) 89 74 60 93 – oder nutzen Sie unser Online-Formular auf unserer Website:

www.reiki-magazin.de, dort unter: „Reiki-Anbieterverzeichnis“, dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins“. Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu: Tel.: (030) 85 73 16 46.



A serene winter scene featuring a large, snow-laden evergreen tree in the foreground on the left. In the background, a dense forest of similar trees surrounds a frozen pond. The pond's surface is covered in a pattern of ice floes and snow. The sky is overcast and grey. The overall atmosphere is quiet and cold.

Aus der Tiefe des vereisten Teiches
Strahlt ein Stein
Möge mein Herzenswille genauso sein

Tanka von
Hiroko Kasahara



Zum Schluss

© gaborphotos - stock.adobe.com

Die Farbe von Reiki

Von Oliver Klatt

Vor rd. 30 Jahren begann immer mehr spirituelle Entwicklung in meinem Leben.

Seitdem mache ich viele Erfahrungen mit spirituell sehr unterschiedlich ausgerichteten Menschen, Vereinigungen und Gruppierungen.

Dabei frage ich mich immer mal wieder: Was ist es eigentlich, das unseren Weg als Reiki-Praktizierende ausmacht, verglichen mit dem Wesen anderer spiritueller (oder auch weltlicher) Wege?

Was ist unsere „spirituelle Identität“, mit Reiki als Praxis, als Background?

Im Sommer 2019, auf der Ostseeinsel Bornholm, entstand in wenigen Minuten der folgende poetische Text dazu, den ich hier teilen möchte.

Standortbestimmung

*Eher Bube als König,
und wenn König, dann Karo,
oder das As, mit elf,
dem höchsten Wert,
oder eins, dem geringsten ...
je nachdem, wie es sich einreicht.*

*Eher Möwe als Fasan oder Pfau,
eher Spatz als Zaunkönig
oder auch mal eine Krähe,
die Wahrheit sagend, unvermittelt,
jäh und direkt.*

*Eher Ahorn als Eiche,
eher Hagebutte als Rhododendron,
und manchmal eine Weide,
die sich biegt, wenn nötig,
– wie ein Bambus –
und dadurch bloß kräftiger wird
im Laufe der Zeit.*

*Eher der Ozean als ein See,
in den wilden Wogen des Pazifiks
unterwegs
und doch aufgehoben darin,
seine Tiefe respektierend ...*

*... eher die Sonne als die Sterne,
eher der Himmel als der Horizont,
die Weite, fast unendlich,
in der man sich auch verlieren kann ...*

*Eher ein blühendes Kornfeld
als ein festlicher Ballsaal,
eher eine Tulpe,
kräftig, rot,
als tausend weiße Lilien.*

*Eher plötzlich,
aus heiterem Himmel
– und manchmal auch
mit viel Hin und her –
als nach und nach,
Schritt für Schritt,
einen nach dem anderen.*

Gott eher zu nah als zu fern.

Das Reiki Magazin Abo

Wir freuen uns, wenn Sie Abonnent/in des Reiki Magazins werden. Sie unterstützen damit unsere Arbeit für die deutschsprachige Reiki-Gemeinschaft! Für ein Neu-Abonnement und für ein Geschenk-Abo erhalten Sie eine Abo-Prämie Ihrer Wahl:



Abo-Prämie 1 Reiki-Anstecker

Ohne Zuzahlung
Sie sparen 3,20 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Die Reiki-Anstecker gibt es in insgesamt zwölf Farben. Als „Abo-Prämie 1“ senden wir Ihnen einen Anstecker in einer Farbe unserer Wahl kostenlos zu.



Ihre Vorteile als Abonnent/in:

- Sie erhalten das Reiki Magazin frei Haus.
- Sie erhalten eine Abo-Prämie.
- Sie können *eine* Kleinanzeige privaten Charakters je Ausgabe (auch auf der Website) kostenlos schalten.



Abo-Prämie 3 Reiki-Baumwolltasche

Ohne Zuzahlung
Sie sparen 2,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Helle Baumwolltasche, ca. 38 x 42 cm (Breite x Höhe) plus Henkel, mit Reiki-Symbol und Reiki-Schriftzug in Bordeaux-Rot und Hinweis auf das Reiki Magazin. 100 Prozent Baumwolle, mit „Global Organic Textile“ Standard Siegel. Waschbar.

Abo-Prämie 2

„Die Reiki-Systeme der Welt“

Mit Zuzahlung von 5,- €
Sie sparen 9,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.



Das Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ ist das Standardwerk zur Geschichte des Usui-Systems des Reiki und zu den verschiedenen, anerkannten Reiki-Stilen weltweit. 270 Seiten. Von Oliver Klatt. Erschienen bei Windpferd. www.windpferd.de



Bestellcoupon für Abonnement und/oder Geschenk-Abo

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle auf folgende Weise:

per Überweisung per Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und an uns zurücksenden (per Post, Fax oder als Scan per E-Mail!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Alternativ können Sie auf unserer Website www.reiki-magazin.de das für ein Abonnement nötige **SEPA-Lastschriftmandat downloaden** (siehe www.reiki-magazin.de/abonnement.html) und dieses ausgefüllt beilegen.

Ja, ich möchte das **REIKI** MAGAZIN abonnieren.

Zunächst für ein Jahr (vier Ausgaben) zum Preis von derzeit jährlich € 36,- inkl. Porto und Versand A + CH: € 39,- inkl. Porto und Versand. Sonstiges Ausland: € 39,- inkl. Porto und Versand.

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr zu den gültigen Bedingungen, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes, beginnend mit dem Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe, die Sie erhalten, gekündigt wird.

Ich wähle

- Prämie 1: Reiki-Anstecker** - (ohne Zuzahlung) Lieferung in einer Farbe unserer Wahl
- Prämie 2: Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“** - (mit Zuzahlung von 5,- Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 6,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos
- Prämie 3: Reiki-Baumwolltasche** - (ohne Zuzahlung)

Ich bestelle ein Geschenk-Abonnement* für eine/n Reiki-Freund/in!

Die Abo-Prämie meiner Wahl habe ich oben angekreuzt. Die Prämie soll gehen an mich an meine/n Reiki-Freund/in

Keine automatische Verlängerung; es sei denn, dies ist Ihr Wunsch – dann kontaktieren Sie uns bitte!

Name u. Adresse der beschenkten Person:

Senden Sie diesen Coupon an:
olivers Verlag
Wiesbadener Str. 14, D-12161 Berlin
info@reiki-magazin.de

* Ein Geschenk-Abo können Sie für eine /n Reiki Freund/in bestellen. Sie bezahlen, er/sie erhält für ein Jahr das Reiki Magazin. (Wenn Sie eine automatische Verlängerung wünschen, kontaktieren Sie uns bitte dazu!) Die gewünschte Prämie erhalten Sie ODER Ihr/e Reiki-Freund/in (bitte entsprechend ankreuzen). Andere Verfahrensweisen sind leider nicht möglich.

REIKI MAGAZIN

Ausgabe 02 /2022



© TEA - 123rf.com

Themen in der kommenden Ausgabe

„Reiki in Einkaufszentren in Italien“ von Graziano Scarascia • • • Weitere Reiki-Geschichten aus dem Reiki Magazin-Schreibwettbewerb • • • Silke Kleemann mit dem zweiten Teil ihrer Serie über „Die frühen Frauen im Reiki“ • • • „Was ist Mystik?“ Artikel von Franziska Rudnick • • • Letzter Teil des Interviews mit René Vögtli, zu den Themen „Phyllis Furumoto“ und „Reiki – Stilübergreifende Projekte“ • • • Weitere aktuelle Themen rund um Reiki

Die Erscheinungstermine der drei kommenden Ausgaben des Reiki Magazins (für Ihre Planung) sind:

- Ausgabe 2/2022: Erscheinungstermin in der 12. Kalenderwoche 2022, Mitte/Ende März 2022 (Anzeigenschluss: 14. Februar 2022 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 15. Februar 2022)
- Ausgabe 3/2022: Erscheinungstermin in der 25. Kalenderwoche 2022, Mitte Juni 2022 (Anzeigenschluss: 16. Mai 2022 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 17. Mai 2022)
- Ausgabe 4/2022: Erscheinungstermin in der 37. Kalenderwoche 2022, Mitte September 2022 (Anzeigenschluss: 8. August 2022 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 9. August 2022)

Verlag:
 olivers Verlag
 Inhaber: Oliver Klatt
 Wiesbadener Str. 14
 12161 Berlin
 Tel.: 030 - 89 74 60 93
 Fax: 030 - 89 74 60 94
 E-Mail: info@reiki-magazin.de
 www.reiki-magazin.de

Herausgeber:
 Oliver Klatt (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
 olivers Verlag - Oliver Klatt
 Wiesbadener Str. 14
 12161 Berlin
 Tel.: 030 - 85 73 16 46
 E-Mail: redaktion@reiki-magazin.de

Freie Mitarbeiter/innen:
 Frank Doerr, Prem Simone Grashoff,
 Sabine Hochmuth, Janina Köck,
 Franziska Rudnick, Michaela Weidner,
 Steffi Salchow, Melina Tobisch

Anzeigenbetreuung:
 Tel.: 030 - 85 73 16 46
 Fax: 030 - 89 74 60 94
 E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Anzeigenpreise:
 siehe Media-Mappe Nr. 3

Kundenservice:
 Dorit von Wilcke
 Tel.: 030 - 89 74 60 93
 E-Mail: verlag@reiki-magazin.de

Gestaltung & Satz:
 Janine Warmbier, Hamburg

Druck:
 Divyanand Verlags-GmbH,
 Herrischried

Einzelpreise:
 € 8,90 • A: € 9,50 • CH: SFR 11,-

Jahres-Abo (4 Ausgaben):
 D: € 36,- / A + CH: € 39,-
 Sonstiges Ausland: € 39,-

Bankverbindung:
 olivers Verlag, O. Klatt
 Deutsche Bank
 IBAN:
 DE47 1007 0024 0426 7050 00
 BIC: DEUTDE33

Abonnenenverwaltung:
 Dorit von Wilcke
 Tel.: 030 - 89 74 60 93
 Adresse siehe Verlag

Vertriebskennzeichen:
 Pressepost A 42880

ISSN 1432-5063

Das Reiki Magazin erscheint
 quartalsweise seit Januar 1997.

Copyright Fotos:
 siehe im jeweiligen Beitrag

Bei Umzug:
 Bitte teilen Sie uns mindestens zwei
 Wochen vor einem Umzug Ihre neue
 Adresse mit. Nachsendeanträge für
 Briefpost gelten nicht für die Zusen-
 dung von Zeitschriften.

Copyright Texte: Alle Rechte vor-
 behalten; Copyright olivers Verlag,
 Berlin, oder bei den AutorInnen.
 Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung des Verlages.
 Die namentlich gekennzeichneten
 Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder. Die
 Beiträge sind von den AutorInnen
 und dem Verlag sorgfältig erwogen
 und geprüft. Jegliche Haftung der
 AutorInnen bzw. des Verlags ist den-
 noch ausgeschlossen. Die Anzeigen-
 inhalte entsprechen nicht immer der
 Auffassung der Redaktion.

Hinweis zur ProReiki-Verbandsseite:
 Für die Inhalte der Verbandsseite
 von ProReiki – der Berufsverband
 e.V., die in jeder Ausgabe des Reiki
 Magazins auf den Seiten 34 und 35
 erscheint, ist der Verband selbst voll-
 umfänglich verantwortlich.

Wichtiger Hinweis:
 Die in diesem Heft beschriebenen
 Methoden und Empfehlungen sol-
 len ärztlichen Rat und medizinische
 Behandlung nicht ersetzen. Alle In-
 formationen sind sorgfältig recher-
 chiert und werden nach bestem Wis-
 sen und Gewissen weitergegeben.
 Dennoch übernehmen die Autoren
 und der Verlag keinerlei Haftung
 für Schäden irgendwelcher Art, die
 direkt aus der Anwendung oder Ver-
 wendung von Angaben im Reiki Ma-
 gazin entstehen. Die Informationen,
 die im Zusammenhang mit Behand-
 lungsmethoden stehen, sind für Inte-
 ressierte zur Weiterbildung gedacht.

Adresseinträge:
 Für die Schaltung eines Adressein-
 trags im Heft und auf der Reiki-Ma-
 gazin-Website besuchen Sie bitte
 unsere Website, Stichwort „Reiki-An-
 bieter“ – oder senden Sie eine E-Mail
 an: info@reiki-magazin.de

SEPA-Lastschriftmandate:
 Unsere SEPA-Lastschriftmandate
 stehen auf unserer Website zum
 Download bereit auf:
 www.reiki-magazin.de/abonnement.
 html (für Abonnements)
 www.reiki-magazin.de/
 eintrag-druckausgabe.html
 (für Adresseinträge)

Hinweis zu Plastikfolie für
 Heftversand:
 Das Reiki Magazin wird in einer Folie
 aus LDPE (Low Density Polyethylen)
 versandt. Diese besteht aus Kohlen-
 stoff und Wasserstoff, bei ihrer Her-
 stellung entstehen keine giftigen
 Gase und keine giftigen Abwässer.
 Sie enthält keine Weichmacher, sie
 ist wiederverwendbar und zu 100
 Prozent recyclingfähig. Sie gilt als
 umweltfreundlich, da weder bei der
 Produktion noch bei der Verbren-
 nung schädliche Dämpfe entstehen.
 LDPE ist nicht vergleichbar mit bei-
 spielsweise dem sehr schädlichen
 PVC. LDPE hat eine deutlich besse-
 re Ökobilanz als sehr viele andere
 Verpackungsmittel – u.a. auch als
 Briefumschläge. Die Produktion von
 Briefumschlägen verbraucht mehr
 Ressourcen und Energie als die Pro-
 duktion von LDPE. Ein Versand des
 Reiki Magazins in Briefumschlägen
 hätte eine deutlich schlechtere Öko-
 bilanz.

Reiki-Urkunden & Stempel



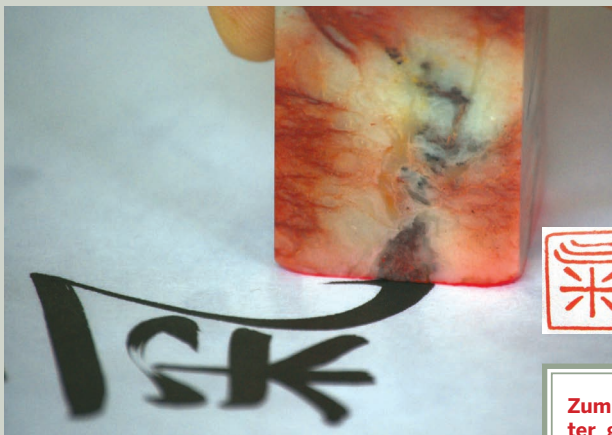
- Serie C -

- Serie D -

- Serie A -

Urkunden für 2,- € pro Stück

Der beliebte Meisterstempel „Ki“ ist jetzt wieder erhältlich!



Handgefertigte Reiki-Meister-Stempel aus Stein von Stempelmacher Fokke Brink (Unikate mit dem japanischen Zeichen für „Ki“ = Lebensenergie) für nur 125,- Euro pro Stück (inkl. MwSt.)

Nur solange der Vorrat reicht!



Ki-Meisterstempel

Siehe auch im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Zum Zeitpunkt wo ein Reiki-Meister ganz in seine Kraft kommt, legt er sich nach traditioneller Lehre einen original handgefertigten Meisterstempel zu. Fortan tragen die Urkunden, die er an seine Seminarteilnehmer ausgibt, „seinen“ Stempel. Stempelmacher Fokke Brink hat limitierte Serien solcher Meisterstempel (je 40 Stück) exklusiv für die Reiki Magazin-Leserinnen und -Leser angefertigt. Jeder Stempel ist ein Unikat und handgearbeitet.



- Serie B -

Das Meister-Set!

**Meisterstempel „Ki“
+ Stempelkissen + 17 Urkunden
(Serie nach Wahl / 10 x 1. Grad, 5 x 2. Grad und je 1 x Lehrer und Meister)
für insges. 139,- €**

Urkunden-Kennenlern-Sets!

**„Set 1 - gemischt“
(1 Urkunde je Serie/4 Stck.) für 7,50 €
„Set 2 - gemischt“
(je 1 Urkunde aller vier Grade der drei Hochformat-Serien + 1 Urkunde der Querformat-Serie/13 Stck.) für 23,50 €**

Ja, ich bestelle:

- ein Urkunden-Kennenlern-Set „Klein“ für 7,50 €
- ein Urkunden-Kennenlern-Set „Groß“ für 23,50 €
- einen Meister-Stempel „Ki“ für 125,- €
- ein kompl. Meister-Set für 139,- €

Urkunden-Serie Meister-Stempel

..... Urkunden „1. Grad“ der Serie

..... Urkunden „2. Grad“ der Serie

..... Urkunden „Lehrer-Grad“ der Serie

..... Urkunden „Meister-Grad“ der Serie

Ich bezahle per:

- Überweisung nach Rechnungserhalt
- Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, per Post, Scan oder Fax. Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

- Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:

IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDE33HAN
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Land:



Foto © Brigitte und Hans Trumpf

„Die Blumen im Frühling,
der Mond im Herbst,
im Sommer die kühle Brise,
im Winter der Schnee –
wenn unnütze Sachen den Geist nicht vernebeln,
ist dies des Menschen glücklichste Jahreszeit.“

Meister Mumon